



**2021/2106(DEC)**

4.3.2022

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 278**

**Entwurf eines Berichts**

**Olivier Chastel**

(PE699.012v01-00)

Entlastung 2020: Gesamthaushaltsplan der EU – Europäische Kommission  
(2021/2106(DEC))



### Änderungsantrag 1

Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanislaw Brudziński, Elżbieta Rafalska

#### Vorschlag für einen Beschluss1

##### Ziffer 1

###### *Vorschlag für einen Beschluss*

1. **erteilt der Kommission** Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020;

###### *Geänderter Text*

1. **schiebt seinen Beschluss über die** Entlastung **der Kommission** für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

### Änderungsantrag 2

Viola Von Cramon-Taubadel  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

#### Vorschlag für einen Beschluss1

##### Ziffer 1

###### *Vorschlag für einen Beschluss*

1. **erteilt der Kommission** Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020;

###### *Geänderter Text*

1. **schiebt seinen Beschluss über die** Entlastung **der Kommission** für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

### Änderungsantrag 3

Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanislaw Brudziński, Elżbieta Rafalska

#### Vorschlag für einen Beschluss2

##### Ziffer 1

###### *Vorschlag für einen Beschluss*

1. **erteilt dem Direktor** der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur **Entlastung** für die Ausführung

###### *Geänderter Text*

1. **schiebt seinen Beschluss über die** **Entlastung des Direktors** der Europäischen Exekutivagentur für Bildung

des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020;

und Kultur für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

#### **Änderungsantrag 4**

**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanislaw Brudziński, Elżbieta Rafalska**

#### **Vorschlag für einen Beschluss<sup>3</sup>**

##### **Ziffer 1**

###### *Vorschlag für einen Beschluss*

1. **erteilt dem Direktor** der Europäischen Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU **Entlastung** für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020;

###### *Geänderter Text*

1. **schiebt seinen Beschluss über die Entlastung des Direktors** der Europäischen Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

#### **Änderungsantrag 5**

**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanislaw Brudziński, Elżbieta Rafalska**

#### **Vorschlag für einen Beschluss<sup>4</sup>**

##### **Ziffer 1**

###### *Vorschlag für einen Beschluss*

1. **erteilt** der Direktorin der Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel **Entlastung** für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020;

###### *Geänderter Text*

1. **schiebt seinen Beschluss über die Entlastung** der Direktorin der Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

#### **Änderungsantrag 6**

Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanisław Brudziński, Elżbieta Rafalska

**Vorschlag für einen Beschluss5**  
**Ziffer 1**

*Vorschlag für einen Beschluss*

1. *erteilt dem Direktor* der Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats **Entlastung** für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020;

*Geänderter Text*

1. *schiebt seinen Beschluss über die Entlastung des Direktors* der Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

**Änderungsantrag 7**

Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanisław Brudziński, Elżbieta Rafalska

**Vorschlag für einen Beschluss6**  
**Ziffer 1**

*Vorschlag für einen Beschluss*

1. *erteilt dem Direktor* der Europäischen Exekutivagentur für **Forschung Entlastung** für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020;

*Geänderter Text*

1. *schiebt seinen Beschluss über die Entlastung des Direktors* der Europäischen Exekutivagentur für **die Forschung** für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

**Änderungsantrag 8**

Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanisław Brudziński, Elżbieta Rafalska

**Vorschlag für einen Beschluss7**  
**Ziffer 1**

*Vorschlag für einen Beschluss*

1. *erteilt dem Direktor* der Europäischen Exekutivagentur für Klima,

*Geänderter Text*

1. *schiebt seinen Beschluss über die Entlastung des Direktors* der

Infrastruktur und Umwelt **Entlastung** für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020;

Europäischen Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt für die Ausführung des Haushaltsplans der Agentur für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

**Änderungsantrag 9**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für einen Beschluss8**  
**Ziffer 1**

*Vorschlag für einen Beschluss*

1. **billigt** den Rechnungsabschluss für **die Ausführung des Gesamthaushaltsplans** der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020;

*Geänderter Text*

1. **schiebt** den Rechnungsabschluss für **den Gesamthaushaltsplan** der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 **auf**;

Or. en

**Änderungsantrag 10**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**1a. hebt die Bedeutung des Unionshaushalts für die Verwirklichung der politischen Prioritäten der Union sowie seine Rolle bei der Unterstützung der Mitgliedstaaten in unvorhergesehenen Situationen wie der COVID-19-Pandemie und ihren Folgen hervor; betont, dass eine solide und rechtzeitige Ausführung des Haushaltsplans dazu beiträgt, den Bedürfnissen und Herausforderungen in verschiedenen Politikbereichen effizienter und wirksamer zu begegnen; gibt zu bedenken, dass es zu einer Zunahme von Fehlern und Unregelmäßigkeiten kommen kann, wenn der Haushaltsplan**

*unter Zeitdruck ausgeführt wird;*

Or. en

## **Änderungsantrag 11**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 1 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***1b. unterstreicht die Bedeutung der Berichterstattung über die Leistung der Programme des Unionshaushalts für das Entlastungsverfahren; weist darauf hin, dass der Mehrwert der investierten Mittel eng mit den erzielten Ergebnissen und deren Beitrag zur Verbesserung des täglichen Lebens der europäischen Bürger verbunden ist;***

Or. en

## **Änderungsantrag 12**

**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław Brudziński**

im Namen der ECR-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige***

***entfällt***

*Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen;*

Or. pl

**Änderungsantrag 13**  
**Joachim Kuhs, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 14**  
**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Joachim Stanislaw Brudziński, Elżbieta Rafalska**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**



### *Entschließungsantrag*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; ***dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen;***

### *Geänderter Text*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen;

Or. en

### **Änderungsantrag 15**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 2**

### *Entschließungsantrag*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt ***führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung*** der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine

### *Geänderter Text*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt ***führt; ist der Auffassung, dass die Entscheidung der Kommission, Artikel 6 Absatz 1 der*** der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union ***nicht auszulösen, obwohl die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, finanziell***

Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union **zählen**;

***unverantwortlich und politisch opportunistisch; nimmt in diesem Zusammenhang die jüngsten Urteile des Gerichtshofs in den Rechtssachen C-156/21 und C-157/21 zur Kenntnis, in denen die volle Gültigkeit dieser Verordnung bestätigt wurde;***

Or. en

## **Änderungsantrag 16** **Lara Wolters, Tsvetelina Penkova**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 2**

#### *Entschließungsantrag*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt **führen kann**, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen;

#### *Geänderter Text*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt **führt**, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um **um den anhaltenden schweren Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit Einhalt zu gebieten und** das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen, **indem dem betreffenden Mitgliedstaat eine schriftliche Mitteilung übermittelt wird;**

Or. en

## **Änderungsantrag 17** **David Lega, Maria Grapini, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Bert-Jan Ruissen**

### **Entschließungsantrag**

## Ziffer 2

### *Entschließungsantrag*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen;

### *Geänderter Text*

2. bekräftigt seine tiefe Besorgnis über die Situation in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit in einer Reihe von Mitgliedstaaten, die an sich schon sehr beunruhigend ist und letztlich zu erheblichen Verlusten für den Unionshaushalt führen kann, und unterstreicht seine Aufforderung an die Kommission, alle verfügbaren Instrumente einzusetzen, um das Risiko derartiger Verluste zu begrenzen; dazu sollte die sofortige und vollständige Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union zählen; ***fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Bereitstellung von Außenhilfe an Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte in den Empfängerländern geknüpft ist; betont insbesondere, dass sichergestellt werden muss, dass keine Unionsmittel oder Mittel von Dritten bzw. natürlichen Personen für irgendeine Grundlage oder Form des Terrorismus und/oder der religiösen und politischen Radikalisierung bereitgestellt werden oder damit in Verbindung stehen;***

Or. en

**Änderungsantrag 18**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2 a (neu)**

### *Entschließungsantrag*

### *Geänderter Text*

***2a. betont, dass das Parlament in seiner Entschließung zum Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit***

*2020 die Kommission bereits aufgefordert hat, unverzüglich Maßnahmen im Rahmen der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union (Konditionalitätsverordnung) zu ergreifen und ihre bestehenden Untersuchungsinstrumente ohne weitere Verzögerung in vollem Umfang zu nutzen, um Mängel im Bereich der Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten zu beheben, durch die die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung der EU direkt beeinträchtigt wird oder ernsthaft beeinträchtigt zu werden droht; stellt mit großer Besorgnis fest, dass die Kommission die Konditionalitätsverordnung trotz des jüngsten Urteils des Gerichtshofs, das die uneingeschränkte Gültigkeit der Konditionalitätsverordnung bestätigte, und trotz zahlreicher Aufforderungen des Parlaments noch nicht angewendet hat; betont, dass die Nichtanwendung der Konditionalitätsverordnung dem Buchstaben und dem Geist der Verordnung zuwiderläuft, an die sich die Kommission halten muss; ist der Ansicht, dass die Kommission durch die Nichtanwendung der Konditionalitätsverordnung ihrer Pflicht als Hüterin der Verträge nicht nachkommt, was eine hinreichend starke Grundlage für den Aufschub der Entlastung der Kommission darstellt;*

Or. en

### **Änderungsantrag 19**

**Markus Pieper, Tomáš Zdechovský, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3a. stellt fest, dass die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 22 der Verordnung zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität dafür verantwortlich sind, den Schutz der finanziellen Interessen der Union sicherzustellen; stellt fest, dass die Kommission eine wichtige Rolle dabei spielt, sicherzustellen, dass die nationalen Prüfsysteme glaubwürdige, zuverlässige und relevante Informationen liefern; betont, dass die Verwaltungskapazitäten der Mitgliedstaaten und der Kommission ausgebaut werden müssen, um eine wirtschaftliche Haushaltsführung zu gewährleisten; stellt fest, dass die Kommission dafür zuständig ist, technische Hilfe und Beratungsdienste bereitzustellen, um die jeweiligen Verwaltungskapazitäten in den Mitgliedstaaten zu verbessern; fordert die Kommission auf, der Entlastungsbehörde einen Überblick über die konkreten Maßnahmen zu geben, die ergriffen wurden, um eine angemessene Personalausstattung in der Kommission und in den Mitgliedstaaten sicherzustellen;**

Or. en

**Änderungsantrag 20**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die ihr zur Verfügung stehenden Mittel, wie beispielsweise Aussetzungen, unverzüglich zu nutzen; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kommission die Bestimmung der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen über die Aussetzung von**

*Mitteln bei gravierenden Mängeln in der wirksamen Funktionsweise von Verwaltungs- und Kontrollsystemen in Ungarn oder der Tschechischen Republik, wo nachweislich gravierende Mängel in der wirksamen Funktionsweise von Verwaltungs- und Kontrollsystemen bestehen, nie angewandt hat, sondern lediglich mit einer Unterbrechung der Zahlungen gedroht hat;*

Or. en

**Änderungsantrag 21**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*3b. betont, dass die Tatsache, dass die Kommission trotz wiederholter Aufforderungen des Parlaments immer noch keine Liste der größten Empfänger von EU-Mitteln im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung vorlegen kann, ein großes Hindernis sowohl für die Bewertung der mit den Ausgaben der Union verbundenen Risiken als auch für die allgemeine Transparenz ihrer Ausgaben darstellt; hält die Antworten und Erklärungen, die die Kommission dem Parlament zu diesem Thema gegeben hat, für unzureichend und die Anstrengungen der Kommission zur Einrichtung einer solchen Datenbank für ineffizient und erfolglos;*

Or. en

**Änderungsantrag 22**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 3 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3c. hält den lang anhaltenden Streit der Kommission über den Interessenkonflikt des ehemaligen tschechischen Premierministers Andrej Babiš für ineffizient und unangemessen lang; bekräftigt, dass in Bezug auf den Interessenkonflikt des ehemaligen Ministerpräsidenten Andrej Babiš keine entscheidenden Maßnahmen ergriffen wurden und dass die Tatsache, dass die Wahlen den Interessenkonflikt schließlich beendeten, kein positives Bild von der Kommission vermittelt; weist darauf hin, dass Ministerpräsident Andrej Babiš in der Zwischenzeit im Namen der Tschechischen Republik über den MFR und den Konjunkturfonds verhandelt hat;**

Or. en

**Änderungsantrag 23  
Viola Von Cramon-Taubadel  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

4. **ist besorgt darüber**, dass der Betrag der noch abzuwickelnden Mittelbindungen Ende 2020 einen neuen Rekordwert von 303,2 Mrd. EUR erreicht hat; erkennt an, dass ein gewisses Maß an noch abzuwickelnden Mittelbindungen eine natürliche Folge des Haushaltssystems der Union mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen ist, unterstreicht jedoch, dass ein Betrag an noch abzuwickelnden Mittelbindungen, der zwei vollen Jahren an Mitteln für Verpflichtungen entspricht, in der Zukunft ein Risiko für das reibungslose

4. **hebt die erhebliche Gefahr hervor, die damit verbunden ist**, dass der Betrag der noch abzuwickelnden Mittelbindungen Ende 2020 **weiter anstieg und** einen neuen Rekordwert von 303,2 Mrd. EUR erreicht hat; erkennt an, dass ein gewisses Maß an noch abzuwickelnden Mittelbindungen eine natürliche Folge des Haushaltssystems der Union mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen ist, unterstreicht jedoch, dass ein Betrag an noch abzuwickelnden Mittelbindungen, der zwei vollen Jahren an Mitteln für Verpflichtungen entspricht, in der Zukunft

Funktionieren des Haushalts *darstellen kann*;

ein Risiko für das reibungslose Funktionieren des Haushalts *darstellt; ist der Ansicht, dass der regelmäßige jährliche Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen – im Lichte des bevorstehenden Instruments NextGenerationEU und der stark gestiegenen EU-Ausgaben – für die Kommission mit der vorrangigen Aufgabe einhergeht, einen detaillierten Aktionsplan zum Abbau der noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu erstellen; fordert die Kommission auf, der Entlastungsbehörde einen solchen Plan vorzulegen*;

Or. en

## Änderungsantrag 24

Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier

### Entschließungsantrag

Ziffer 4

#### *Entschließungsantrag*

4. ist besorgt darüber, dass der Betrag der noch abzuwickelnden Mittelbindungen Ende 2020 einen neuen Rekordwert von 303,2 Mrd. EUR erreicht hat; erkennt an, dass ein gewisses Maß an noch abzuwickelnden Mittelbindungen eine natürliche Folge des Haushaltssystems der Union mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen ist, unterstreicht jedoch, dass ein Betrag an noch abzuwickelnden Mittelbindungen, der zwei vollen Jahren an Mitteln für Verpflichtungen entspricht, in der Zukunft ein Risiko für das reibungslose Funktionieren des Haushalts darstellen kann;

#### *Geänderter Text*

4. ist besorgt darüber, dass der Betrag der noch abzuwickelnden Mittelbindungen Ende 2020 einen neuen Rekordwert von 303,2 Mrd. EUR erreicht hat; erkennt an, dass ein gewisses Maß an noch abzuwickelnden Mittelbindungen eine natürliche Folge des Haushaltssystems der Union mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen ist, unterstreicht jedoch, dass ein Betrag an noch abzuwickelnden Mittelbindungen, der zwei vollen Jahren an Mitteln für Verpflichtungen entspricht, in der Zukunft ein Risiko für das reibungslose Funktionieren des Haushalts darstellen kann; *fordert die Kommission auf, die Fortschritte bei der Umsetzung in den Mitgliedstaaten genau zu überwachen, insbesondere in Fällen unzureichender Umsetzung und geringer Absorptionsraten, und der Entlastungsbehörde eine Länderanalyse*



*vorzulegen, in der die wiederkehrenden Probleme sowie die Maßnahmen zur Optimierung der Situation aufgezeigt werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 25**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. ist besorgt darüber, dass der Betrag der noch abzuwickelnden Mittelbindungen Ende 2020 einen neuen Rekordwert von 303,2 Mrd. EUR erreicht hat; erkennt an, dass ein gewisses Maß an noch abzuwickelnden Mittelbindungen eine natürliche Folge des Haushaltssystems der Union mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen ist, unterstreicht jedoch, dass ein Betrag an noch abzuwickelnden Mittelbindungen, der zwei vollen Jahren an Mitteln für Verpflichtungen entspricht, in der Zukunft ein Risiko für das reibungslose Funktionieren des Haushalts darstellen kann;

*Geänderter Text*

4. ist besorgt darüber, dass der Betrag der noch abzuwickelnden Mittelbindungen Ende 2020 einen neuen Rekordwert von 303,2 Mrd. EUR erreicht hat; erkennt an, dass ein gewisses Maß an noch abzuwickelnden Mittelbindungen eine natürliche Folge des Haushaltssystems der Union mit Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen ist, unterstreicht jedoch, dass ein Betrag an noch abzuwickelnden Mittelbindungen, der zwei vollen Jahren an Mitteln für Verpflichtungen entspricht, in der Zukunft ein Risiko für das reibungslose Funktionieren des Haushalts darstellen kann; *ist der Ansicht, dass dieser ernsthaft unter Druck geraten könnte, was ein ernsthaftes Risiko für die Liquidität des Haushaltsplans der Union darstellen könnte;*

Or. en

**Änderungsantrag 26**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

### *Entschließungsantrag*

5. bedauert, dass die kumulierte Ausschöpfungsquote aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) Ende 2020 immer noch etwa 7 % niedriger als im Rahmen des vorherigen MFR 2007-2013 ist; ermutigt die Kommission, ihre Arbeit mit den Mitgliedstaaten zu **intensivieren**, unter anderem durch technische Unterstützung, um die Fähigkeit der Mitgliedstaaten zu verbessern, die ihnen zugewiesenen Mittel zu nutzen, und die Bemühungen zu verstärken, die Ausschöpfungsquote der ESI-Fonds **sowohl aus dem MFR 2013-2020 als auch aus dem neuen MFR 2021-2027 zu erhöhen, um einen weiteren Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu vermeiden**, ohne die Qualität der Projekte und die Bemühungen zur Vermeidung von Missbrauch und Betrug mit Unionsmitteln zu beeinträchtigen; fordert die Kommission auf, die Task Force für bessere Umsetzung (TFBI) wieder ins Leben zu rufen, um die Ausschöpfungsquote zu erhöhen und zusammen mit den Mitgliedstaaten bewährte Verfahren zu entwickeln;

### *Geänderter Text*

5. bedauert, dass **trotz der aus dem vorangegangenen MFR gewonnenen Erfahrungen und der von der Kommission im Rahmen der technischen Hilfe geleisteten Unterstützung und Zusammenarbeit** die kumulierte Ausschöpfungsquote aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) Ende 2020 immer noch etwa 7 % niedriger als im Rahmen des vorherigen MFR 2007-2013 ist; ermutigt die Kommission, ihre Arbeit mit den Mitgliedstaaten zu **fortzusetzen**, unter anderem durch technische Unterstützung, um die Fähigkeit der Mitgliedstaaten zu verbessern, die ihnen zugewiesenen Mittel zu nutzen, und die Bemühungen zu verstärken, die Ausschöpfungsquote der ESI-Fonds zu erhöhen, ohne die Qualität der Projekte und die Bemühungen zur Vermeidung von Missbrauch und Betrug mit Unionsmitteln zu beeinträchtigen; fordert die Kommission auf, die Task Force für bessere Umsetzung (TFBI) wieder ins Leben zu rufen, um die Ausschöpfungsquote zu erhöhen und zusammen mit den Mitgliedstaaten bewährte Verfahren zu entwickeln;

Or. en

### **Änderungsantrag 27**

**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 5**

### *Entschließungsantrag*

5. bedauert, dass die kumulierte Ausschöpfungsquote aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) Ende 2020 immer noch etwa 7 % niedriger als im Rahmen des vorherigen MFR 2007-2013 ist; ermutigt die Kommission, ihre Arbeit mit den

### *Geänderter Text*

5. bedauert, dass die kumulierte Ausschöpfungsquote aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) Ende 2020 immer noch etwa 7 % niedriger als im Rahmen des vorherigen MFR 2007-2013 ist; ermutigt die Kommission, ihre Arbeit mit den

Mitgliedstaaten zu intensivieren, unter anderem durch technische Unterstützung, um die Fähigkeit der Mitgliedstaaten zu verbessern, die ihnen zugewiesenen Mittel zu nutzen, und die Bemühungen zu verstärken, die Ausschöpfungsquote der ESI-Fonds sowohl aus dem MFR 2013-2020 als auch aus dem neuen MFR 2021-2027 zu erhöhen, um einen weiteren Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu vermeiden, ohne die Qualität der Projekte und die Bemühungen zur Vermeidung von Missbrauch und Betrug mit Unionsmitteln zu beeinträchtigen; fordert die Kommission auf, die Task Force für bessere Umsetzung (TFBI) wieder ins Leben zu rufen, um die Ausschöpfungsquote zu erhöhen und zusammen mit den Mitgliedstaaten bewährte Verfahren zu entwickeln;

Mitgliedstaaten zu intensivieren, unter anderem durch technische Unterstützung, um die Fähigkeit der Mitgliedstaaten zu verbessern, die ihnen zugewiesenen Mittel zu nutzen, und die Bemühungen zu verstärken, die Ausschöpfungsquote der ESI-Fonds sowohl aus dem MFR 2013-2020 als auch aus dem neuen MFR 2021-2027 zu erhöhen, um einen weiteren Anstieg der noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu vermeiden, ohne die Qualität der Projekte und die Bemühungen zur Vermeidung von Missbrauch und Betrug mit Unionsmitteln zu beeinträchtigen; fordert die Kommission auf, die **Länder erforderlichenfalls bei der Suche nach förderfähigen Projekten zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf Projekte mit einem eindeutigen europäischen Mehrwert**; fordert die **Kommission auf**, die Task Force für bessere Umsetzung (TFBI) wieder ins Leben zu rufen, um die Ausschöpfungsquote zu erhöhen und zusammen mit den Mitgliedstaaten bewährte Verfahren zu entwickeln;

Or. en

## **Änderungsantrag 28**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 6**

##### *Entschließungsantrag*

6. betont seine nachdrückliche und wiederholte Aufforderung an die Kommission und die Exekutivagenturen, den Schutz des Unionshaushalts durch einen umfassenden und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung zu gewährleisten; merkt an, dass dies auch die Einrichtung einer obligatorischen einheitlichen interoperablen Datenbank

##### *Geänderter Text*

6. betont seine nachdrückliche und wiederholte Aufforderung an die Kommission und die Exekutivagenturen, den Schutz des Unionshaushalts durch einen umfassenden und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung zu gewährleisten; merkt an, dass dies auch die Einrichtung einer obligatorischen einheitlichen interoperablen Datenbank

über die Begünstigten von Mitteln aus allen Unionsprogrammen umfassen sollte; hebt hervor, dass ein solches System auf eindeutigen Identifikatoren für alle Empfänger, einschließlich Informationen über die Endbegünstigten, aufbauen und auch automatisch die Verwendung von Systemen wie dem Datamining-Tool ARACHNE sicherstellen sollte, um den bestmöglichen Schutz der Finanzen der Union zu ermöglichen; stellt fest, dass diese Digitalisierung überfällig und angesichts des grenzüberschreitenden Charakters von Missbrauch von Mitteln, Betrug, missbräuchlicher Verwendung, Interessenkonflikten, Doppelfinanzierung und anderen systemischen Problemen unerlässlich ist; unterstreicht, dass dieses einheitliche Datamining-Tool für das OLAF, die EUSTa und die Kommission leicht durchsuchbar und zugänglich sein sollte, um den Schutz des Unionshaushalts und des Instruments „NextGenerationEU“ vor Unregelmäßigkeiten, Betrug und Interessenkonflikten zu verbessern;

über die Begünstigten von Mitteln aus allen Unionsprogrammen umfassen sollte; **würdigt, dass die Kommission vorgeschlagen hat, die Verwendung eines gemeinsamen Instruments zur Datenauswertung und Risikoanalyse für Fonds im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung und der Aufbau- und Resilienzfähigkeit verbindlich vorzuschreiben; stellt fest, dass dies in den angenommenen Texten nicht beibehalten wurde;** hebt hervor, dass ein solches System auf eindeutigen Identifikatoren für alle Empfänger, einschließlich Informationen über die Endbegünstigten, aufbauen und auch automatisch die Verwendung von Systemen wie dem Datamining-Tool ARACHNE sicherstellen sollte, um den bestmöglichen Schutz der Finanzen der Union zu ermöglichen; stellt fest, dass diese Digitalisierung überfällig und angesichts des grenzüberschreitenden Charakters von Missbrauch von Mitteln, Betrug, missbräuchlicher Verwendung, Interessenkonflikten, Doppelfinanzierung und anderen systemischen Problemen unerlässlich ist; unterstreicht, dass dieses einheitliche Datamining-Tool für das OLAF, die EUSTa und die Kommission leicht durchsuchbar und zugänglich sein sollte, um den Schutz des Unionshaushalts und des Instruments „NextGenerationEU“ vor Unregelmäßigkeiten, Betrug und Interessenkonflikten zu verbessern;

Or. en

## **Änderungsantrag 29** **Monika Hohlmeier**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 6**

#### *Entschließungsantrag*

6. betont seine nachdrückliche und wiederholte Aufforderung an die Kommission und die Exekutivagenturen,

#### *Geänderter Text*

6. betont seine nachdrückliche und wiederholte Aufforderung an die Kommission und die Exekutivagenturen,

den Schutz des Unionshaushalts durch einen umfassenden und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung zu gewährleisten; merkt an, dass dies auch die Einrichtung einer obligatorischen einheitlichen interoperablen Datenbank über die Begünstigten von Mitteln aus allen Unionsprogrammen umfassen sollte; hebt hervor, dass ein solches System auf eindeutigen Identifikatoren für alle Empfänger, einschließlich Informationen über die Endbegünstigten, aufbauen und auch automatisch die Verwendung von Systemen *wie dem* Datamining-Tool ARACHNE sicherstellen sollte, um den bestmöglichen Schutz der Finanzen der Union zu ermöglichen; stellt fest, dass diese Digitalisierung überfällig und angesichts des grenzüberschreitenden Charakters von Missbrauch von Mitteln, Betrug, missbräuchlicher Verwendung, Interessenkonflikten, Doppelfinanzierung und anderen systemischen Problemen unerlässlich ist; unterstreicht, dass dieses einheitliche Datamining-Tool für das OLAF, die EUSa und die Kommission leicht durchsuchbar und zugänglich sein sollte, um den Schutz des Unionshaushalts und des Instruments „NextGenerationEU“ vor Unregelmäßigkeiten, Betrug und Interessenkonflikten zu verbessern;

den Schutz des Unionshaushalts durch einen umfassenden und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung zu gewährleisten; merkt an, dass dies auch die Einrichtung einer obligatorischen einheitlichen interoperablen Datenbank über die Begünstigten von Mitteln aus allen Unionsprogrammen umfassen sollte; hebt hervor, dass ein solches System auf eindeutigen Identifikatoren für alle Empfänger, einschließlich Informationen über die Endbegünstigten, aufbauen und auch automatisch die Verwendung von Systemen – *darunter beispielsweise das* Datamining-Tool ARACHNE *und andere* – sicherstellen sollte, um den bestmöglichen Schutz der Finanzen der Union zu ermöglichen; ***unterstreicht, dass dieses integrierte und interoperable System es ermöglichen muss, alle von ein und demselben Begünstigten oder wirtschaftlichen Eigentümer erhaltenen Einzelbeträge zu einem Gesamtbetrag zusammenzufassen***; stellt fest, dass diese Digitalisierung überfällig und angesichts des grenzüberschreitenden Charakters von Missbrauch von Mitteln, Betrug, missbräuchlicher Verwendung, Interessenkonflikten, Doppelfinanzierung und anderen systemischen Problemen unerlässlich ist; unterstreicht, dass dieses einheitliche Datamining-Tool für das OLAF, die EUSa und die Kommission leicht durchsuchbar und zugänglich sein sollte, um den Schutz des Unionshaushalts und des Instruments „NextGenerationEU“ vor Unregelmäßigkeiten, Betrug und Interessenkonflikten zu verbessern;

Or. en

**Änderungsantrag 30**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. betont die Notwendigkeit, die Bereiche auszuweiten, in denen das Früherkennungs- und Ausschlussystem (Early Detection and Exclusion System - EDES) über den Bereich der direkten Verwaltung hinaus eingesetzt wird, und ermutigt die Kommission, es für alle EU-Mittel, einschließlich der Mittel mit geteilter Mittelverwaltung, zu nutzen: stellt fest, dass das EDES systematisch eingesetzt werden muss, um sicherzustellen, dass Unternehmen und wirtschaftliche Eigentümer, die im Zusammenhang mit Betrug, Korruption oder anderen schwerwiegenden wirtschaftskriminellen Handlungen verurteilt wurden, keine Unionsmittel erhalten können;

*Geänderter Text*

7. betont die Notwendigkeit, die Bereiche auszuweiten, in denen das Früherkennungs- und Ausschlussystem (Early Detection and Exclusion System - EDES) über den Bereich der direkten Verwaltung hinaus eingesetzt wird, und ermutigt die Kommission, es für alle EU-Mittel, einschließlich der Mittel mit geteilter Mittelverwaltung, zu nutzen: stellt fest, dass das EDES systematisch eingesetzt werden muss, um sicherzustellen, dass Unternehmen und wirtschaftliche Eigentümer, die im Zusammenhang mit Betrug, Korruption oder anderen schwerwiegenden wirtschaftskriminellen Handlungen verurteilt wurden, keine Unionsmittel erhalten können; **betont, dass die Indikatoren in ARACHNE mit den Ausschlussgründen von EDES harmonisiert werden müssen, um sicherzustellen, dass die ausgeschlossenen Wirtschaftsbeteiligten auch in ARACHNE als solche angezeigt werden; fordert eine maximale Interoperabilität zwischen ARACHNE, EDES und anderen Software-Anwendungen, um die Notwendigkeit einer mehrfachen Eingabe von Daten in verschiedene IT-Systeme und den damit verbundenen Verwaltungsaufwand so gering wie nötig zu halten;**

Or. en

**Änderungsantrag 31**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. betont die Notwendigkeit, die

*Geänderter Text*

7. betont die Notwendigkeit, die

Bereiche auszuweiten, in denen das Früherkennungs- und Ausschlussystem (Early Detection and Exclusion System - EDES) über den Bereich der direkten Verwaltung hinaus eingesetzt wird, und **ermutigt** die Kommission, es für alle EU-Mittel, einschließlich der Mittel mit geteilter Mittelverwaltung, zu nutzen: stellt fest, dass das EDES systematisch eingesetzt werden muss, um sicherzustellen, dass Unternehmen und wirtschaftliche Eigentümer, die im Zusammenhang mit Betrug, Korruption oder anderen schwerwiegenden wirtschaftskriminellen Handlungen verurteilt wurden, keine Unionsmittel erhalten können;

Bereiche auszuweiten, in denen das Früherkennungs- und Ausschlussystem (Early Detection and Exclusion System - EDES) über den Bereich der direkten Verwaltung hinaus eingesetzt wird, und **ersucht** die Kommission, es für alle EU-Mittel, einschließlich der Mittel mit geteilter Mittelverwaltung, zu nutzen: stellt fest, dass das EDES systematisch eingesetzt werden muss, um sicherzustellen, dass Unternehmen und wirtschaftliche Eigentümer, die im Zusammenhang mit Betrug, Korruption oder anderen schwerwiegenden wirtschaftskriminellen Handlungen verurteilt wurden, keine Unionsmittel erhalten können;

Or. en

## **Änderungsantrag 32** **Monika Hohlmeier**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 8**

#### *Entschließungsantrag*

8. fordert die Kommission auf, die Initiativberichte des Parlaments zur Überarbeitung der Haushaltsordnung **weiterzuverfolgen**<sup>1 2</sup>;

---

<sup>1</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 24. November 2021 über die Überarbeitung der Haushaltsordnung in Anbetracht des Inkrafttretens des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021–2027, P9\_TA(2021)0469.

<sup>2</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. November 2021 mit

#### *Geänderter Text*

8. fordert die Kommission auf, die Initiativberichte des Parlaments zur Überarbeitung der Haushaltsordnung <sup>1</sup> **und den legislativen Initiativbericht zur Digitalisierung der europäischen Berichterstattung, Überwachung und Rechnungsprüfung<sup>2</sup>, in dem konkrete Vorschläge für Überarbeitungen der Haushaltsordnung enthalten sind, weiterzuverfolgen**;

---

<sup>1</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 24. November 2021 über die Überarbeitung der Haushaltsordnung in Anbetracht des Inkrafttretens des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021–2027, P9\_TA(2021)0469.

<sup>2</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. November 2021 mit

Empfehlungen an die Kommission zur Digitalisierung der europäischen Berichterstattung, Überwachung und Rechnungsprüfung, P9\_TA(2021)0464.

Empfehlungen an die Kommission zur Digitalisierung der europäischen Berichterstattung, Überwachung und Rechnungsprüfung, P9\_TA(2021)0464.

Or. en

**Änderungsantrag 33**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**8a. begrüßt die Veröffentlichung der Leitlinien zur Vermeidung von Interessenkonflikten im Rahmen der Haushaltsordnung im April 2021 – nach der Übermittlung an die Mitgliedstaaten im August 2020 –, mit denen die einheitliche Auslegung der Vorschriften für alle Verwaltungsarten gefördert wird; fordert die Kommission erneut auf, für eine angemessene Bewertung der von den Mitgliedstaaten ergriffenen Präventivmaßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten zu sorgen; betont, dass alle Formen von Interessenkonflikten effizient und effektiv angegangen werden müssen, auch innerhalb der Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union;**

Or. en

**Änderungsantrag 34**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**8b. weist erneut darauf hin, dass die Prüfberichte der Kommission, auch in**



*Fällen von Interessenkonflikten, innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens veröffentlicht werden sollten, um sicherzustellen, dass die empfohlenen Korrektur- und Folgemaßnahmen von den geprüften Stellen umgesetzt werden; weist auf den Standpunkt des Haushaltskontrollausschusses hin, dass die Kommission bereits vor Abschluss einer Prüfung dem Europäischen Parlament auf Anfrage Informationen zur Verfügung stellen muss, damit das Parlament seine politische Kontrollfunktion ausüben kann;*

Or. en

## Änderungsantrag 35

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

### Entschließungsantrag

Ziffer 9

#### *Entschließungsantrag*

9. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie erhebliche Änderungen des Haushaltsplans 2020 in Form von Übertragungen und Berichtigungshaushaltsplänen rechtfertigte, um die Union in die Lage zu versetzen, einen soliden Beitrag zur Minderung der von der Pandemie ausgehenden Gefahren zu leisten, nicht zuletzt durch die rasche Entwicklung von Impfstoffen; stellt ferner fest, dass die Pandemie dazu führte, dass die Prüfungen hauptsächlich aus der Ferne durchgeführt werden mussten, **was ebenfalls bedeutet, dass die geschätzten Fehlerquoten als Mindestschätzungen betrachtet werden sollten;**

#### *Geänderter Text*

9. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie erhebliche Änderungen des Haushaltsplans 2020 in Form von Übertragungen und Berichtigungshaushaltsplänen rechtfertigte, um die Union in die Lage zu versetzen, einen soliden Beitrag zur Minderung der von der Pandemie ausgehenden Gefahren zu leisten, nicht zuletzt durch die rasche Entwicklung von Impfstoffen; stellt ferner fest, dass die Pandemie dazu führte, dass die Prüfungen hauptsächlich aus der Ferne durchgeführt werden mussten; **stellt zudem fest, dass die Kommission auf der Grundlage ihrer spezifischen COVID-19-Risikobewertung aus dem Jahr 2020 der Auffassung ist, dass das Zuverlässigkeitsniveau sichergestellt war und dass das geschätzte Risiko bei der Zahlung sowie das geschätzte Risiko beim Abschluss für die Fehlerquote bei den**

**Änderungsantrag 36**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

9. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie erhebliche Änderungen des Haushaltsplans 2020 in Form von Übertragungen und Berichtigungshaushaltsplänen rechtfertigte, um die Union in die Lage zu versetzen, einen soliden Beitrag zur Minderung der von der Pandemie ausgehenden Gefahren zu leisten, nicht zuletzt durch die rasche Entwicklung von Impfstoffen; stellt ferner fest, dass die Pandemie dazu führte, dass die Prüfungen hauptsächlich aus der Ferne durchgeführt werden mussten, was ebenfalls bedeutet, dass die geschätzten Fehlerquoten als Mindestschätzungen betrachtet werden sollten;

*Geänderter Text*

9. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie erhebliche Änderungen des Haushaltsplans 2020 in Form von Übertragungen und Berichtigungshaushaltsplänen rechtfertigte, um die Union in die Lage zu versetzen, einen soliden Beitrag zur Minderung der von der Pandemie ausgehenden Gefahren zu leisten, nicht zuletzt durch die rasche Entwicklung von Impfstoffen; stellt ferner fest, dass die Pandemie dazu führte, dass die Prüfungen hauptsächlich aus der Ferne durchgeführt werden mussten, was ebenfalls bedeutet, dass die geschätzten Fehlerquoten **wegen des erhöhten Aufdeckungsrisikos** als Mindestschätzungen betrachtet werden sollten; **begrüßt die zunehmende Digitalisierung der Prüfverfahren, Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen durch Fernprüfungen, betont jedoch, dass Fernprüfungen die Vor-Ort-Prüfungen nicht vollständig ersetzen können;**

**Änderungsantrag 37**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 a (neu)**

**9a. nimmt zur Kenntnis, dass in den Jahresberichten des Rechnungshofs für die Jahre 2019 und 2020 „umfassende“ Fehler bei den Ausgaben aufgezeigt werden, und fällt ein negatives Prüfungsurteil bezüglich der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben; weist darauf hin, dass der Rechnungshof wiederholt festgestellt hat, dass die Kontrollmechanismen der Kommission und der Mitgliedstaaten schlicht nicht zuverlässig genug sind;**

Or. en

### **Änderungsantrag 38**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Younous Omarjee, Pascal Arimont**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10**

**10. fordert die Kommission auf, die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ in die zuvor geltende Regel „n+2 Jahre“ zu ändern, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern;**

**10. stellt fest, dass die neue Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen einen schrittweisen Übergang zu den Regeln für die Aufhebung von Mittelbindungen für den laufenden Programmplanungszeitraum 2021–2027 in Bezug auf die Fonds mit geteilter Mittelverwaltung ermöglicht; stellt fest, dass eine Kombination der Regeln „n+3 Jahre“ (2021–2026) und der „n+2 Jahre“ (2027) dazu beitragen würde, den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern; weist darauf hin, dass sich bei der Abstimmung im Plenum über die Einigung über die Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen die große Unterstützung des Parlaments für diesen Ansatz gezeigt hat;**

Or. en

**Änderungsantrag 39**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. *fordert die Kommission auf, die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ in die zuvor geltende Regel „n+2 Jahre“ zu ändern, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern;*

*Geänderter Text*

10. *würdigt den schrittweisen Übergang der Regeln für die Aufhebung von Mittelbindungen für den Programmplanungszeitraum 2021–2027 von „n+3“ (2021–2026) nach „n+2“ (2027) für die Fonds mit geteilter Mittelverwaltung; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den gesetzgebenden Organen dafür zu sorgen, dass die Regel „n+2“ während des gesamten künftigen Programmplanungszeitraums angewandt wird, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern; bedauert, dass der Rat die Änderung der Ausgabenregel nicht billigt;*

Or. en

**Änderungsantrag 40**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. *fordert die Kommission auf, die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ in die zuvor geltende Regel „n+2 Jahre“ zu ändern, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern;*

*Geänderter Text*

10. *fordert die Kommission auf, mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten und sie bei der rechtzeitigen Umsetzung ihrer Programme zu unterstützen, sodass die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ nicht als Entschuldigung für Verzögerungen herangezogen wird; unterstützt die Anstrengungen und Maßnahmen der Kommission, die darauf abzielen, den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen für*

den Zeitraum 2021–2027 zu verringern;

Or. en

**Änderungsantrag 41**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. fordert die Kommission auf, die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ in die zuvor geltende Regel „n+2 Jahre“ zu ändern, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern;

*Geänderter Text*

*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

**Änderungsantrag 42**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. fordert die Kommission auf, die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ in die zuvor geltende Regel „n+2 Jahre“ zu ändern, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern;

*Geänderter Text*

10. fordert die Kommission auf, die Ausgabenregel „n+3 Jahre“ in die zuvor geltende Regel „n+2 Jahre“ zu ändern, um den Haushaltsvollzug zu verbessern und die noch abzuwickelnden Mittelbindungen zu verringern; ***unterstreicht, dass die derzeitigen Regeln „n+3 Jahre“ nicht dazu genutzt werden sollten, die Ausführung zu verlangsamen oder zu verzögern, sondern dafür, sicherzustellen, dass ausreichend Zeit für die Verwirklichung der Projekte zur Verfügung steht;***

Or. en

**Änderungsantrag 43**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. fordert die Kommission auf, angesichts der massiven Aufstockung der Mittel, die in den kommenden Jahren im Rahmen des kombinierten MFR- und NextGenerationEU-Instruments ausgezahlt werden sollen, die Bereitstellung ausreichender Mittel für Prüfungen und Kontrollen der Unionsmittel sicherzustellen;

*Geänderter Text*

11. fordert die Kommission auf, angesichts der massiven Aufstockung der Mittel, die in den kommenden Jahren im Rahmen des kombinierten MFR- und NextGenerationEU-Instruments ausgezahlt werden sollen, die Bereitstellung ausreichender Mittel für Prüfungen und Kontrollen der Unionsmittel sicherzustellen; ***stellt fest, dass die Kommission die Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten bewerten und Leitlinien für die Einrichtung solider Überwachungs- und Kontrollsysteme bereitstellen wird; fordert die Kommission auf, der Entlastungsbehörde detaillierte Bewertungen der Prüfungs- und Kontrollsysteme der einzelnen Mitgliedstaaten vorzulegen;***

Or. en

**Änderungsantrag 44**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. fordert die Kommission auf, angesichts der massiven Aufstockung der Mittel, die in den kommenden Jahren im Rahmen des kombinierten MFR- und NextGenerationEU-Instruments ausgezahlt werden sollen, die Bereitstellung ausreichender Mittel für Prüfungen und Kontrollen der Unionsmittel sicherzustellen;

*Geänderter Text*

11. fordert die Kommission ***und die Haushaltsbehörde*** auf, angesichts der massiven Aufstockung der Mittel, die in den kommenden Jahren im Rahmen des kombinierten MFR- und NextGenerationEU-Instruments ausgezahlt werden sollen, die Bereitstellung ausreichender Mittel für Prüfungen und Kontrollen der Unionsmittel

sicherzustellen;

Or. en

**Änderungsantrag 45**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***11a. bekräftigt seine Besorgnis darüber, dass die Kommission vor der Auszahlung von ARF-Mitteln nur die Erreichung von Etappenzielen und Zielvorgaben prüft, während sie es den Mitgliedstaaten überlässt, dafür zu sorgen, dass die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge oder für staatliche Beihilfen eingehalten werden; stellt fest, dass die Kommission Systemprüfungen durchführen wird, um sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten strenge Kontrollen zum Schutz der finanziellen Interessen der Union vor Interessenkonflikten oder schwerwiegenden Unregelmäßigkeiten eingeführt haben; ist jedoch der Ansicht, dass sich die Kommission als Hüterin der Verträge nicht nur auf die Prüfungen der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Vorschriften verlassen sollte, um gleiche Wettbewerbsbedingungen für Investitionen im Rahmen der ARF zu gewährleisten; fordert die Kommission daher auf, ihre Prüftätigkeit über die Systemprüfungen hinaus auf die Kontrolle der Vergabe öffentlicher Aufträge und der Vorschriften für staatliche Beihilfen gemäß ihrem risikobasierten Ansatz auszuweiten; verweist in diesem Zusammenhang auf die gravierenden Lücken in den nationalen Rechtsvorschriften einiger Mitgliedstaaten in Bezug auf wirksame Kontrollen und die Vermeidung von***

*Interessenkonflikten, beispielsweise in Rumänien, Bulgarien, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Malta und Zypern;*

Or. en

**Änderungsantrag 46**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. bekräftigt **die Notwendigkeit, die** Regeln und Verfahren **zu vereinfachen**, obligatorische Schulungen und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, **zu entwickeln und** die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger **zu verbessern**;

*Geänderter Text*

12. bekräftigt, **dass ein besseres Gleichgewicht zwischen der Vereinfachung der** Regeln und Verfahren **einerseits und verstärkten Kontrollen in den am häufigsten vorkommenden Bereichen vorschriftswidriger Ausgaben andererseits gefunden werden muss, dass** obligatorische Schulungen und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, **entwickelt werden müssen und dass** die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger **verbessert werden müssen**;

Or. en

**Änderungsantrag 47**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. bekräftigt **die Notwendigkeit, die** Regeln und Verfahren **zu vereinfachen**, **obligatorische** Schulungen und praktische

*Geänderter Text*

12. bekräftigt, **dass** die Regeln und Verfahren **weiter vereinfacht**, Schulungen und praktische Informationen für



Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, **zu entwickeln** und die Unterstützung **und** die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger **zu verbessern**;

Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, **entwickelt** und die Unterstützung **sowie** die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger **verbessert werden müssen; würdigt die Fortschritte, die bei der Überarbeitung der Haushaltsordnung 2018 erzielt wurden, und die Verbesserungen, die im Rahmen der Ausgabenprogramme 2021–2027 vorgenommen wurden**;

Or. en

### **Änderungsantrag 48** **Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 13**

##### *Entschließungsantrag*

13. betont die zunehmende Bedeutung von Leistungsindikatoren, einschließlich der Auswahl von Indikatoren, der Festlegung von Zielen und Meilensteinen sowie der Überwachung und Berichterstattung im Hinblick auf die neuen Durchführungsmodelle für die Aufbau- und Resilienzfähigkeit und die reformierte Gemeinsame Agrarpolitik;

##### *Geänderter Text*

13. betont die zunehmende Bedeutung von Leistungsindikatoren, einschließlich der Auswahl von Indikatoren, der Festlegung von Zielen und Meilensteinen sowie der Überwachung und Berichterstattung im Hinblick auf die neuen Durchführungsmodelle für die Aufbau- und Resilienzfähigkeit und die reformierte Gemeinsame Agrarpolitik; **stellt fest, dass Meilensteine und Ziele sowie Output-Indikatoren unterschiedlicher Natur sind; stellt fest, dass in der Aufbau- und Resilienzfähigkeit weiter zwischen Investitionen und Reformen unterschieden wird; unterstreicht, dass die Wirtschaftlichkeitsprüfung ein neues Instrument für die jeweiligen Prüfbehörden darstellt; fordert die Kommission auf, einen Überblick über den gesamten Prüfzyklus in den Mitgliedstaaten und der Kommission sowie über die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Prüfbehörden – darunter der Rechnungshof, das OLAF und die EUSTA**

– zu geben;

Or. en

### Änderungsantrag 49

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

#### Entschließungsantrag

Ziffer 13

##### *Entschließungsantrag*

13. betont die zunehmende Bedeutung von Leistungsindikatoren, einschließlich der Auswahl von Indikatoren, der Festlegung von Zielen und Meilensteinen sowie der Überwachung und Berichterstattung im Hinblick auf die neuen Durchführungsmodelle für die Aufbau- und Resilienzfähigkeit und die reformierte Gemeinsame Agrarpolitik;

##### *Geänderter Text*

13. betont die zunehmende Bedeutung von Leistungsindikatoren, einschließlich der Auswahl von Indikatoren, der Festlegung von Zielen und Meilensteinen sowie der Überwachung und Berichterstattung im Hinblick auf die neuen Durchführungsmodelle für die Aufbau- und Resilienzfähigkeit und die reformierte Gemeinsame Agrarpolitik; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Arbeit der Kommission zur Verbesserung der Überwachung und Berichterstattung über die Leistung des EU-Haushalts mit gestrafften und qualitativen Indikatoren, wie sie in den angenommenen Basisrechtsakten für die Ausgabenprogramme 2021–2027 zum Ausdruck kommen;***

Or. en

### Änderungsantrag 50

Luke Ming Flanagan

#### Entschließungsantrag

Ziffer 14

##### *Entschließungsantrag*

14. ***ermutigt*** die Kommission, den Rechnungshof und den Rat, ***auf eine Beschleunigung des Entlastungsprozesses zu N+1 hinzuarbeiten;***

##### *Geänderter Text*

14. ***bestärkt*** die Kommission, den Rechnungshof und den Rat ***darin, darauf hinzuarbeiten, das Entlastungsverfahren auf das Jahr n+1 vorzuziehen, wobei dies nicht zulasten der Qualität des Verfahrens***

*gehen darf;*

Or. en

**Änderungsantrag 51**  
**Joachim Kuhs, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**15. fordert die Kommission auf, bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel weiterhin ein Geschlechterverhältnis und die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung zu fördern; fordert die Kommission auf, dringend eine Gender Mainstreaming-Methode zu entwickeln, um die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 52**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**15. fordert die Kommission auf, bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel weiterhin ein *Geschlechterverhältnis und* die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung zu fördern; **fordert die Kommission auf, dringend eine Gender Mainstreaming-Methode zu entwickeln, um die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen;****

**15. fordert die Kommission auf, bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel weiterhin ein *ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern* sowie die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung zu fördern; **begrüßt die Fortschritte der Kommission im Hinblick auf eine Gender-Mainstreaming-Methode und die Entwicklung einer Pilotmethode für die Nachverfolgung geschlechtsspezifischer Ausgaben im****

*Rahmen des MFR 2021–2027; fordert die Kommission auf, das Parlament über ihre Durchführbarkeitsprüfung für die Finanzierungsprogramme der EU im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2023 zu informieren;*

Or. en

**Änderungsantrag 53**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. fordert die Kommission auf, **bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel weiterhin ein Geschlechterverhältnis und** die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung zu fördern; fordert die Kommission auf, dringend eine **Gender Mainstreaming-Methode** zu entwickeln, um die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen;

*Geänderter Text*

15. fordert die Kommission auf, **weiterhin in allen Bereichen der Ausgaben der EU ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern sowie** die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung zu fördern; fordert die Kommission auf, **in enger Zusammenarbeit mit dem Parlament** dringend eine **Gender-Mainstreaming-Methode** zu entwickeln, um die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen;

Or. en

**Änderungsantrag 54**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. fordert die Kommission auf, bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel weiterhin ein **Geschlechterverhältnis und**

*Geänderter Text*

15. fordert die Kommission auf, bei der Verwendung der zugewiesenen Mittel weiterhin ein **ausgewogenes Verhältnis**

die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung zu fördern; fordert die Kommission auf, dringend eine **Gender Mainstreaming-Methode** zu entwickeln, um die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen;

*zwischen Frauen und Männern* sowie die Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts bei der Haushaltsplanung **auf unbürokratische und prägnante Weise** zu fördern; fordert die Kommission auf, dringend eine **Gender-Mainstreaming-Methode** zu entwickeln, um **durch gezielte und wirksame Anreize** die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen;

Or. en

**Änderungsantrag 55**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 16**

*Entschließungsantrag*

16. bekräftigt, dass die Anstrengungen zur Betrugsbekämpfung sowohl auf Ebene der Union als auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten verstärkt werden müssen, und zwar in enger Zusammenarbeit mit der EUSTa und dem OLAF; betont die Rolle der EUSTa bei der Ermittlung und Verfolgung von Betrug und anderen Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union; erinnert daran, wie wichtig es ist, die EUSTa und das OLAF mit ausreichenden finanziellen und personellen Ressourcen auszustatten;

*Geänderter Text*

16. bekräftigt, dass die Anstrengungen zur Betrugsbekämpfung sowohl auf Ebene der Union als auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten verstärkt werden müssen, und zwar in enger Zusammenarbeit mit der EUSTa und dem OLAF; **würdigt die bemerkenswerten Anstrengungen und** betont die Rolle der EUSTa bei der Ermittlung und Verfolgung von Betrug und anderen Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union; erinnert daran, wie wichtig es ist, die EUSTa und das OLAF mit ausreichenden finanziellen und personellen Ressourcen auszustatten;

Or. en

**Änderungsantrag 56**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 16 a (neu)**

**16a. äußert seine Besorgnis darüber, dass durch den zunehmenden Einsatz von Finanzierungsmechanismen für die Durchführung von politischen Maßnahmen der Union in Drittländern, der zusätzlich zum Unionshaushalt erfolgt, die Gefahr besteht, dass die Rechenschaftspflicht und die Transparenz des Handelns und der Ausgaben der Union untergraben werden; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Bereitstellung von Außenhilfe an Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte in den Empfängerländern geknüpft ist; weist erneut darauf hin, dass die entwicklungspolitische Zusammenarbeit darauf abzielt, Armut zu beseitigen und Ungleichheit zu verringern, und dass diese Mittel nur den vorgesehenen Begünstigten zugutekommen sollten;**

Or. en

### Änderungsantrag 57

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

### Entschließungsantrag

Ziffer 17

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

17. begrüßt die Schaffung neuer Einnahmen aus Eigenmitteln, um ab 2028 die im Rahmen von NextGenerationEU gewährten Darlehen (etwa 15 Mrd. EUR pro Jahr bis 2050) zurückzuzahlen und so einen besseren Schutz des Unionshaushalts zu gewährleisten; weist darauf hin, dass dadurch die Schuldenlast der Union nicht von künftigen Generationen getragen wird und wesentliche Programme der Union wie Horizont Europa und Erasmus+ nicht gekürzt werden müssen;

17. begrüßt die Schaffung neuer Einnahmen aus Eigenmitteln, um ab 2028 die im Rahmen von NextGenerationEU gewährten Darlehen (etwa 15 Mrd. EUR pro Jahr bis 2050) zurückzuzahlen und so einen besseren Schutz des Unionshaushalts zu gewährleisten; weist darauf hin, dass dadurch die Schuldenlast der Union nicht von künftigen Generationen getragen wird und wesentliche Programme der Union wie Horizont Europa, **der ESF+** und Erasmus+ nicht gekürzt werden müssen;

**Änderungsantrag 58**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 17 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**17a. erklärt sich insbesondere besorgt darüber, dass der Rechnungshof wiederholt festgestellt hat, dass die Arbeit einiger nationaler Prüfbehörden oder bescheinigender Stellen als zu fehleranfällig und daher unzuverlässig anzusehen ist, wodurch die Verlässlichkeit der Daten im Rahmen der jährlichen Management- und Leistungsbilanz der Kommission beeinträchtigt wird; bedauert, dass die Kommission diese konkrete Bemerkung aus der Entschließung zu der Entlastung der Kommission für das Haushaltsjahr 2019 nicht weiterverfolgt hat; erwartet, dass die Kommission diesen Punkt klarstellt;**

Or. en

**Änderungsantrag 59**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 19**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

19. bedauert, dass der Rechnungshof für das Jahr 2020 erneut ein negatives Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ausgabenseite des Haushaltsplans abgegeben hat, und **räumt** gleichzeitig **ein**, dass die **Fehlerquote im Jahr 2020 mit 2,7 % stabil geblieben ist**,

19. bedauert, dass der Rechnungshof für das Jahr 2020 erneut ein negatives Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ausgabenseite des Haushaltsplans abgegeben hat, und **betont** gleichzeitig, dass die **für das Jahr 2020 berechnete Fehlerquote von 2,7 %, die**

*was dem Niveau* des Jahres 2019 entspricht;

*jener* des Jahres 2019 entspricht, ***nach Aussage des Rechnungshofs die Mindestfehlerquote darstellt, da der Rechnungshof aufgrund der Beschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie keine Vor-Ort-Kontrollen durchführen konnte;***

Or. en

## **Änderungsantrag 60**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag Ziffer 19**

#### *Entschließungsantrag*

19. bedauert, dass der Rechnungshof für das Jahr 2020 erneut ein negatives Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ausgabenseite des Haushaltsplans abgegeben hat, und ***räumt*** gleichzeitig ***ein***, dass die Fehlerquote im Jahr 2020 mit 2,7 % stabil geblieben ist, ***was dem Niveau des Jahres 2019 entspricht;***

#### *Geänderter Text*

19. bedauert, dass der Rechnungshof für das Jahr 2020 erneut ein negatives Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ausgabenseite des Haushaltsplans abgegeben hat, und ***würdigt*** gleichzeitig, dass die Fehlerquote im Jahr 2020 mit 2,7 % stabil geblieben ist ***und jener des Jahres 2019 entspricht; unterstreicht jedoch, dass eine Fehlerquote nicht mit Betrug gleichzusetzen ist, und stellt fest, dass der Europäische Rechnungshof dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) im Jahr 2020 sechs mögliche Betrugsfälle gemeldet hat, während es 2019 neun waren; bekräftigt, dass die Anstrengungen zur Betrugsbekämpfung sowohl auf Ebene der EU als auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten verstärkt werden müssen, und zwar in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSa) und dem OLAF;***

Or. en

## **Änderungsantrag 61**



**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 21**

*Entschließungsantrag*

21. stellt **fest, dass der Rechnungshof 728 Vorgänge geprüft hat, um die geschätzte Fehlerquote zu ermitteln, die bei mit hohem Risiko behafteten Ausgaben 4,0 % beträgt und damit** über der Wesentlichkeitsschwelle liegt, während die geschätzte Fehlerquote bei Ausgaben mit geringem Risiko unter der Wesentlichkeitsschwelle liegt;

*Geänderter Text*

21. stellt **mit Besorgnis fest, dass – auf der Grundlage der 728 durch den Rechnungshof geprüften Vorgänge – die geschätzte Fehlerquote für mit hohem Risiko behaftete Ausgaben nach wie vor klar** über der Wesentlichkeitsschwelle liegt **und 4,0 % beträgt**, während die geschätzte Fehlerquote bei Ausgaben mit geringem Risiko unter der Wesentlichkeitsschwelle liegt;

Or. en

**Änderungsantrag 62**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 21 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**21a. wiederholt die Forderungen, die das Parlament in den Entlastungsentschließungen der letzten Jahre an den Rechnungshof gerichtet hat, nämlich eine Fehlerquote auch für Zahlungen mit geringem Risiko und für jede Ausgabe im MFR zu definieren, das Kapitel „Verwaltung“ zu erweitern, um eine eingehendere Analyse aller Organe zu ermöglichen, und die Auswirkungen der Abhilfemaßnahmen auf die Fehlerquote insgesamt zu bewerten;**

Or. en

**Änderungsantrag 63**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 22**

##### *Entschließungsantrag*

22. **stellt fest**, dass die Verbindlichkeiten Ende 2020 insgesamt 313,5 Mrd. EUR betragen, was im Vergleich zum Vorjahr (251,5 Mrd. EUR) einer Zunahme von 62,0 Mrd. EUR oder 24,7 % entspricht;

##### *Geänderter Text*

22. **nimmt mit wachsender Besorgnis zur Kenntnis**, dass die Verbindlichkeiten Ende 2020 insgesamt 313,5 Mrd. EUR betragen, was im Vergleich zum Vorjahr (251,5 Mrd. EUR) einer Zunahme von 62,0 Mrd. EUR oder 24,7 % entspricht;

Or. en

### **Änderungsantrag 64**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 25**

##### *Entschließungsantrag*

25. **stellt fest, dass die jährliche Ausschöpfungsquote für EFSI-Mittel im Jahr 2020 15 % betrug, was dem letzten Jahr des vorangegangenen MFR 2007-2013 entspricht, dass aber die kumulierte Ausschöpfungsquote immer noch nur 55 % beträgt, was 7 % weniger ist als Ende 2013**; stellt fest, dass dies bedeutet, dass 45 % der gesamten Mittelbindungen im Rahmen der EFSI-Fonds für den Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 209 Mrd. EUR noch nicht ausgezahlt wurden und den größten Teil der noch abzuwickelnden Mittelbindungen von insgesamt 303 Mrd. EUR ausmachen;

##### *Geänderter Text*

25. **stellt mit Besorgnis fest, dass es bei der kumulativen Ausschöpfungsquote für EFSI-Mittel offenbar kaum Fortschritte gibt, da diese immer noch bei nur 55 % liegt (7 % weniger als am Ende des letzten Jahres des vorherigen MFR), obwohl die jährliche Ausschöpfungsquote im Jahr 2020 gegenüber dem letzten Jahr des MFR 2007-2013 unverändert war (15 %)**; stellt fest, dass dies bedeutet, dass 45 % der gesamten Mittelbindungen im Rahmen der EFSI-Fonds für den Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 209 Mrd. EUR noch nicht ausgezahlt wurden und den größten Teil der noch abzuwickelnden Mittelbindungen von insgesamt 303 Mrd. EUR ausmachen;

Or. en

### **Änderungsantrag 65**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Younous Omarjee, Pascal**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 25**

*Entschließungsantrag*

25. stellt fest, dass die jährliche Ausschöpfungsquote für **EFSI-Mittel** im Jahr 2020 15 % betrug, was dem letzten **Jahr des vorangegangenen** MFR 2007-2013 entspricht, dass aber die kumulierte Ausschöpfungsquote immer noch nur 55 % beträgt, was 7 % weniger ist als Ende 2013; stellt fest, dass dies bedeutet, dass 45 % der gesamten Mittelbindungen im Rahmen der **EFSI-Fonds** für den Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 209 Mrd. EUR noch nicht ausgezahlt wurden und den größten Teil der noch abzuwickelnden Mittelbindungen von insgesamt 303 Mrd. EUR ausmachen;

*Geänderter Text*

25. stellt fest, dass die jährliche Ausschöpfungsquote für **ESI-Mittel** im Jahr 2020 15 % betrug, was dem **Niveau des** letzten **Jahrs des** MFR 2007-2013 entspricht, dass aber die kumulierte Ausschöpfungsquote immer noch nur 55 % beträgt, was 7 % weniger ist als Ende 2013; stellt fest, dass dies bedeutet, dass 45 % der gesamten Mittelbindungen im Rahmen der **ESI-Fonds** für den Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 209 Mrd. EUR noch nicht ausgezahlt wurden und den größten Teil der noch abzuwickelnden Mittelbindungen von insgesamt 303 Mrd. EUR ausmachen;

Or. en

**Änderungsantrag 66**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 25**

*Entschließungsantrag*

25. stellt fest, dass die jährliche Ausschöpfungsquote für **EFSI-Mittel** im Jahr 2020 15 % betrug, was dem letzten **Jahr des vorangegangenen** MFR 2007-2013 entspricht, dass aber die kumulierte Ausschöpfungsquote immer noch nur 55 % **beträgt**, was 7 % weniger ist als Ende 2013; stellt fest, dass **dies bedeutet, dass 45** % der gesamten Mittelbindungen im Rahmen der **EFSI-Fonds** für den Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 209 Mrd. EUR **noch** nicht ausgezahlt wurden und den größten Teil der noch abzuwickelnden Mittelbindungen von insgesamt 303 Mrd. EUR **ausmachen**;

*Geänderter Text*

25. stellt fest, dass die jährliche Ausschöpfungsquote für **ESI-Mittel** im Jahr 2020 15 % betrug, was dem **Niveau des** letzten **Jahrs des** MFR 2007-2013 entspricht, dass aber die kumulierte Ausschöpfungsquote immer noch nur 55 % **betrug**, was 7 % weniger ist als Ende 2013; stellt fest, dass **Ende 2020 45** % der gesamten Mittelbindungen im Rahmen der **ESI-Fonds** für den Zeitraum 2014-2020 in Höhe von 209 Mrd. EUR nicht ausgezahlt wurden und den größten Teil der noch abzuwickelnden Mittelbindungen von insgesamt 303 Mrd. EUR **ausmachten**;

## Änderungsantrag 67

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz

### Entschließungsantrag

Ziffer 27

#### *Entschließungsantrag*

27. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie zu einer Lockerung der geltenden Vorschriften geführt hat, **um** zusätzliche Liquidität **und** außergewöhnliche Flexibilität **für** COVID-19-bezogene Ausgaben **zu gewährleisten**;

#### *Geänderter Text*

27. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie zu einer Lockerung der geltenden Vorschriften **mit dem Ziel** geführt hat, zusätzliche Liquidität **bereitzustellen und – zur Ermöglichung einer schnellen Reaktion – für eine** außergewöhnliche **und notwendige** Flexibilität **bei** COVID-19-bezogenen Ausgaben **und für eine Lockerung der Verwaltungsvorschriften und -kontrollen zu sorgen**;

## Änderungsantrag 68

Monika Hohlmeier

### Entschließungsantrag

Ziffer 27

#### *Entschließungsantrag*

27. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie zu einer Lockerung der geltenden Vorschriften geführt hat, **um** zusätzliche Liquidität und außergewöhnliche Flexibilität für COVID-19-bezogene Ausgaben zu gewährleisten;

#### *Geänderter Text*

27. stellt fest, dass die COVID-19-Pandemie zu einer Lockerung der geltenden Vorschriften **mit dem Ziel** geführt hat, zusätzliche Liquidität und außergewöhnliche Flexibilität für COVID-19-bezogene Ausgaben zu gewährleisten; **ist besorgt, dass dadurch die Gefahr von Missbrauch und Betrug durch kriminelle Strukturen, die versuchen, die Krisensituation zu missbrauchen, steigt; nimmt Informationen des OLAF über kriminelle Aktivitäten im Zusammenhang mit persönlicher Gesundheits- und Schutzausrüstung und gefälschten**

**Änderungsantrag 69**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 28**

*Entschließungsantrag*

28. stellt fest, dass die Kommission nach den dem Rechnungshof vorgelegten, nicht veröffentlichten Informationen 12,9 Mrd. EUR an Mittelbindungen im Rahmen der direkten und indirekten Mittelverwaltung und 34,2 Mrd. EUR an Mittelbindungen im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung für Zwecke im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 bereitgestellt hat;

*Geänderter Text*

28. stellt fest, dass die Kommission nach den dem Rechnungshof vorgelegten, nicht veröffentlichten Informationen 12,9 Mrd. EUR an Mittelbindungen im Rahmen der direkten und indirekten Mittelverwaltung und 34,2 Mrd. EUR an Mittelbindungen im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung für Zwecke im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 bereitgestellt hat; ***bedauert, dass die Kommission noch keinen Bericht über Ausgaben im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie veröffentlicht hat;***

**Änderungsantrag 70**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 28 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

***28a. bedauert und nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass die Lockerung der geltenden Vorschriften sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene insbesondere im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge zu zahlreichen intransparenten Verfahren geführt hat und dass die Kontrollen der***

***Rechtmäßigkeit der öffentlichen Ausgaben, die im Moment der Dringlichkeit oft nicht oder nur unter starken Einschränkungen durchgeführt wurden, später nicht in ausreichendem Maße als Ex-post-Kontrollen und Audits durchgeführt wurden;***

Or. en

### **Änderungsantrag 71**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 29**

#### *Entschließungsantrag*

29. bedauert, dass die COVID-19-Pandemie die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen und Prüfungen erheblich erschwert hat, ***was bedeutet, dass die geschätzten Fehlerquoten für 2020 als Mindestquoten zu betrachten*** sind;

#### *Geänderter Text*

29. bedauert, dass die COVID-19-Pandemie die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen und Prüfungen erheblich erschwert hat; ***stellt jedoch fest, dass die Kommission auf der Grundlage ihrer spezifischen COVID-19-Risikobewertung aus dem Jahr 2020 der Auffassung ist, dass das Zuverlässigkeitsniveau sichergestellt war und dass das geschätzte Risiko bei der Zahlung und das geschätzte Risiko beim Abschluss für die Fehlerquote bei den Finanzvorgängen repräsentativ*** sind;

Or. en

### **Änderungsantrag 72**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 29**

#### *Entschließungsantrag*

29. bedauert, dass die COVID-19-Pandemie die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen und Prüfungen erheblich

#### *Geänderter Text*

29. bedauert, dass die COVID-19-Pandemie die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen und Prüfungen erheblich

erschwert hat, was bedeutet, dass die geschätzten Fehlerquoten für 2020 als Mindestquoten zu betrachten sind;

erschwert hat, was bedeutet, dass die geschätzten Fehlerquoten für 2020 als Mindestquoten zu betrachten sind;  
***unterstreicht, dass im kommenden Prüfungszeitraum mehr persönliche Prüfbesuche erforderlich sind, um ein solides Prüfungsmanagement sicherzustellen;***

Or. en

### **Änderungsantrag 73**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 32**

##### *Entschließungsantrag*

32. betont, dass die kombinierte Wirkung des neuen Instruments NextGenerationEU und der Verzögerungen bei der Verabschiedung von Rechtsvorschriften die Gefahr birgt, dass die Verwaltungskapazitäten in den Mitgliedstaaten und der Kommission ernsthaft unter Druck geraten, was wiederum zu mehr Fehlern, weniger Kontrolle und **höheren** Verlusten für den Unionshaushalt führen kann;

##### *Geänderter Text*

32. betont, dass die kombinierte Wirkung des neuen Instruments NextGenerationEU und der Verzögerungen bei der Verabschiedung von Rechtsvorschriften die Gefahr birgt, dass die Verwaltungskapazitäten in den Mitgliedstaaten und der Kommission ernsthaft unter Druck geraten, was wiederum zu mehr Fehlern, weniger Kontrolle und **möglichen** Verlusten für den Unionshaushalt führen kann;

Or. en

### **Änderungsantrag 74**

**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 32 a (neu)**

##### *Entschließungsantrag*

***32a. nimmt zur Kenntnis, dass der Einsatz von Instrumenten zur Datenauswertung und Risikobewertung wie ARACHNE dazu beitragen kann, Interessenkonflikten, Betrug, Korruption***

*und Doppelfinanzierungen vorzubeugen und davor zu schützen. stellt fest, dass die Mitgliedstaaten Informationen über die Begünstigten des Programms sowie Daten über den wirtschaftlichen Eigentümer erheben müssen; stellt fest, dass in der Richtlinie zur Bekämpfung der Geldwäsche eine zentrale EU-Plattform vorgesehen ist, die zwar eingerichtet wurde, an die sich aber noch nicht alle Mitgliedstaaten angeschlossen haben; stellt fest, dass es in den Mitgliedstaaten Zentralregister für Daten von Begünstigten gibt, die jedoch nicht alle Daten des wirtschaftlichen Eigentümers enthalten;*

Or. en

**Änderungsantrag 75**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 32 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*32b. stellt fest, dass Monitoring-Instrumente für die Prüfung der Umsetzung von Meilensteinen und Zielen unerlässlich sind; stellt fest, dass die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, das von der Kommission entwickelte und zur Verfügung gestellte System FENIX zu nutzen; stellt fest, dass die Kommission verpflichtet ist, ein Aufbau- und Resilienzscoreboard einzurichten, um einen Überblick über die Fortschritte bei der Durchführung der ARF zu geben;*

Or. en

**Änderungsantrag 76**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**



**Ziffer 32 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**32c. stellt fest, dass die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat gemäß Artikel 60 der ARF-Verordnung einschlägige Dokumente und Informationen gleichzeitig und zu gleichen Bedingungen übermitteln sollte, wobei erforderlichenfalls sensible oder vertrauliche Informationen zu entfernen oder angemessene Vertraulichkeitsbestimmungen einzuhalten sind. betont, dass die frühzeitige und vollständige Übermittlung von Dokumenten an das Parlament und den Rat ein wichtiges Element des Entlastungsverfahrens sein wird;**

Or. en

**Änderungsantrag 77**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 32 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**32d. nimmt zur Kenntnis, dass das Europäische Parlament eine Arbeitsgruppe zur Aufbau- und Resilienzfähigkeit eingerichtet hat; stellt fest, dass damit ein Dialog zwischen den Mitgliedern der jeweiligen Ausschüsse und der Kommission eingerichtet wird; stellt fest, dass die Einbeziehung des Europäischen Parlaments und des Rates von entscheidender Bedeutung ist, um die demokratische Aufsicht und Kontrolle sicherzustellen; weist darauf hin, dass die Entlastung aufgeschoben wird, wenn der transparente Zugang zu den Dokumenten von der Kommission verweigert oder verzögert wird;**

Or. en

**Änderungsantrag 78**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 33 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**33a. fordert die Kommission auf, zusätzliche Möglichkeiten zur weiteren Stärkung der Aufnahmekapazitäten der Mitgliedstaaten durch Investitionen in die Verwaltungskapazitäten, Schulungen und die Digitalisierung der Mittelverwaltung zu ermitteln;**

Or. en

**Änderungsantrag 79**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 33 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**33a. stellt fest, dass die Kommission gemäß Artikel 31 der ARF-Verordnung dem Europäischen Parlament und dem Rat bis zum 31. Juli 2022 einen Jahresbericht über die Durchführung der Fazilität vorlegen muss;**

Or. en

**Änderungsantrag 80**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe -a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*-a. im Rahmen des in Artikel 31 der Verordnung (EU) 2021/241 vorgesehenen Jahresberichts für jeden einzelnen Mitgliedstaat spätestens im Mai für das vorangegangene Haushaltsjahr eine Analyse der erhaltenen Mittel und des Stands der Umsetzung vorzunehmen, wobei erwartet wird, dass die Kommission den Jahresbericht erstmals Anfang des zweiten Halbjahres 2022 veröffentlicht und die Entlastungsbehörde unverzüglich über die Ergebnisse informiert;*

Or. en

**Änderungsantrag 81**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe a**

*Entschließungsantrag*

a. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **zu gewährleisten;**

*Geänderter Text*

a. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter **interoperabler** Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **sicherzustellen; das Aufbau- und Resilienzscoreboard zu entwickeln, um sicherzustellen, dass die Beschreibung der Meilensteine sowie die Ziele und Ergebnisse der Prüfung transparent sind; dafür zu sorgen, dass alle Mitgliedstaaten die Systeme und Zentralregister nutzen, um über die wirtschaftlichen Eigentümer und Endbegünstigten zu berichten;**

Or. en

**Änderungsantrag 82**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe a**

*Entschließungsantrag*

a. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **zu gewährleisten**;

*Geänderter Text*

a. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **sicherzustellen und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt**;

Or. en

**Änderungsantrag 83**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe a**

*Entschließungsantrag*

a. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und **automatisierter** Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **zu gewährleisten**;

*Geänderter Text*

a. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und **interoperabler** Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **sicherzustellen**;

Or. en

**Änderungsantrag 84**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe a a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**aa. eine Reihe von nachträglichen Vor-Ort-Prüfungen und -kontrollen der auf nationaler Ebene öffentlich vergebenen Aufträge unter Verwendung**

*von EU-Mitteln durchzuführen und die bereits durchgeführten Prüfungen oder Medienberichte zur Kenntnis zu nehmen, die auf erhebliche Risiken für die Rechtmäßigkeit dieser Verfahren hinweisen;*

Or. en

**Änderungsantrag 85**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe a a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*aa. einschlägige Dokumente wie die Zusammenfassung der Prüfungen und Informationen rechtzeitig an die Entlastungsbehörde zu übermitteln, wobei erforderlichenfalls sensible oder vertrauliche Informationen zu entfernen oder angemessene Vertraulichkeitsbestimmungen einzuhalten sind;*

Or. en

**Änderungsantrag 86**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe b**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

b. die Regeln und Verfahren zu vereinfachen, obligatorische Schulungen und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, zu entwickeln und die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger zu verbessern;

b. die Regeln und Verfahren zu vereinfachen, obligatorische Schulungen und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, zu entwickeln und die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger zu verbessern; *der*

*Entlastungsbehörde einen Überblick über die durchgeführten Schulungen zu geben;*

Or. en

**Änderungsantrag 87**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe c a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ca. die Ergebnisse der Haushaltskontrolle im Hinblick auf den Überprüfungsbericht mit der Entlastungsbehörde zu teilen, indem sie eine Sitzung mit dem jeweiligen Ausschuss durchführt;*

Or. en

**Änderungsantrag 88**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe c b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*cb. die Haushaltsordnung im Zusammenhang mit der ARF bei der anstehenden Überarbeitung in dem Sinne zu stärken, dass ein interoperables System der internen Prüfung in den Mitgliedstaaten eingeführt werden muss;*

Or. en

**Änderungsantrag 89**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe d**

*Entschließungsantrag*

d. die Arbeit zu intensivieren, um sicherzustellen, dass die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität für **qualitativ hochwertige** Projekte verwendet werden und dass eine Doppelfinanzierung von Projekten vermieden wird;

*Geänderter Text*

d. die Arbeit zu intensivieren, um sicherzustellen, dass die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität für Projekte verwendet werden, **die zu *Strukturenreformen und Investitionen mit einem EU-Mehrwert führen***, und dass eine Doppelfinanzierung von Projekten vermieden wird;

Or. en

**Änderungsantrag 90**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe d**

*Entschließungsantrag*

d. die Arbeit zu intensivieren, um sicherzustellen, dass die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität für qualitativ hochwertige Projekte verwendet werden und dass eine Doppelfinanzierung von Projekten vermieden wird;

*Geänderter Text*

d. die Arbeit zu intensivieren, um sicherzustellen, dass die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität für qualitativ hochwertige Projekte verwendet werden und dass eine Doppelfinanzierung von Projekten vermieden wird; **fordert die Kommission nachdrücklich auf, sich nicht nur auf Konformitätsprüfungen der Mitgliedstaaten in Bezug auf geltende Regeln wie die Vergabe öffentlicher Aufträge und die Regeln für staatliche Beihilfen zu stützen, sondern ihre Prüftätigkeit im Rahmen eines risikobasierten Ansatzes über Systemprüfungen hinaus auszuweiten;**

Or. en

**Änderungsantrag 91**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 34 – Buchstabe g**

*Entschließungsantrag*

g. die Verwaltungskapazität der Kommission in Bezug auf **das** Instrument NextGenerationEU **zu erhöhen**, um die Finanzen der Union zu schützen;

*Geänderter Text*

g. die Verwaltungskapazität der Kommission **zu erhöhen und angemessene Haushaltlinien für den Rechnungshof, die EUSa und das OLAF** in Bezug auf **die neuen anstehenden Aufgaben im Zusammenhang mit dem** Instrument NextGenerationEU **vorzuschlagen**, um die Finanzen der Union zu schützen;

Or. en

**Änderungsantrag 92**

**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 34 – Buchstabe g**

*Entschließungsantrag*

g. die Verwaltungskapazität der Kommission in Bezug auf **das Instrument** NextGenerationEU **zu erhöhen**, um die Finanzen der Union zu schützen;

*Geänderter Text*

g. die Verwaltungskapazität der Kommission **zu erhöhen und und die Verwaltungskapazität der Mitgliedstaaten** in Bezug auf **die Umsetzung von** NextGenerationEU **zu stärken**, um die Finanzen der Union zu schützen;

Or. en

**Änderungsantrag 93**

**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 34 – Buchstabe h**

*Entschließungsantrag*

h. bis spätestens Ende 2022 eine **Gender Mainstreaming-Methode** für den gesamten Haushalt zu entwickeln und den Empfehlungen des Rechnungshofs **in** seinem Sonderbericht über Gender

*Geänderter Text*

h. bis spätestens Ende 2022 eine **unbürokratische und prägnante Gender-Mainstreaming-Methode mit gezielten und wirksamen Anreizen** für den gesamten Haushalt zu entwickeln und den



Mainstreaming im EU-Haushalt zu folgen;

Empfehlungen des Rechnungshofs **aus** seinem Sonderbericht über Gender Mainstreaming im EU-Haushalt zu folgen;

Or. en

### **Änderungsantrag 94**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 34 – Buchstabe h**

##### *Entschließungsantrag*

h. bis spätestens Ende 2022 eine Gender Mainstreaming-Methode für den gesamten Haushalt **zu entwickeln** und den Empfehlungen des Rechnungshofs in seinem Sonderbericht über Gender Mainstreaming im EU-Haushalt zu folgen;

##### *Geänderter Text*

h. bis spätestens Ende 2022 eine Gender Mainstreaming-Methode für den gesamten Haushalt **fertigzustellen** und den Empfehlungen des Rechnungshofs in seinem Sonderbericht über Gender Mainstreaming im EU-Haushalt zu folgen;

Or. en

### **Änderungsantrag 95**

**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 34 a (neu)**

##### *Entschließungsantrag*

##### *Geänderter Text*

**34a. nimmt zur Kenntnis, dass der Rechnungshof die jährliche Management- und Leistungsbilanz auf Informationen stützt, die er mehreren Berichten der Kommission entnimmt; nimmt zur Kenntnis, dass der Rechnungshof diese Informationen um aktuelle Erkenntnisse aus seiner eigenen Prüfungs- und Kontrolltätigkeit ergänzt; nimmt zur Kenntnis, dass der Rechnungshof die Leistungsinformationen der Kommission auf Plausibilität und Übereinstimmung mit seinen Feststellungen, nicht aber auf ihre Zuverlässigkeit überprüft;**

**Änderungsantrag 96**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 36**

*Entschließungsantrag*

36. unterstreicht, dass die Prüfung der Leistung des Unionshaushalts ebenso wichtig ist wie die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften, um einen umfassenden Überblick über die Rechtmäßigkeit der Ausgaben sowie die Effizienz und Sparsamkeit der Ausgaben zu erhalten;

*Geänderter Text*

36. unterstreicht, dass die Prüfung der Leistung des Unionshaushalts ebenso wichtig ist wie die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften, um einen umfassenden Überblick über die Rechtmäßigkeit der Ausgaben sowie die **Wirksamkeit**, Effizienz und Sparsamkeit der Ausgaben zu erhalten; **weist auf die zahlreichen Empfehlungen des Rechnungshofs und der Entlastungsbehörde hin, wonach die Kommission der Bewertung der Ergebnisse, Folgen und Auswirkungen ihrer politischen Maßnahmen und Programme (Wirksamkeit) wesentlich mehr Aufmerksamkeit schenken und sich nicht ausschließlich auf die Zahl der ausgegebenen Mittel oder der an einzelnen Programmen beteiligten Personen beschränken sollte (Effizienz);**

**Änderungsantrag 97**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 36**

*Entschließungsantrag*

36. unterstreicht, dass die Prüfung der Leistung des Unionshaushalts ebenso wichtig ist wie die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften, um einen umfassenden Überblick über die Rechtmäßigkeit der

*Geänderter Text*

36. unterstreicht, dass die Prüfung der Leistung des Unionshaushalts ebenso wichtig ist wie die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften, um einen umfassenden Überblick **nicht nur** über die

Ausgaben sowie die Effizienz und Sparsamkeit der Ausgaben zu erhalten;

Rechtmäßigkeit der Ausgaben sowie die Effizienz und Sparsamkeit der Ausgaben, **sondern auch über die erzielten Ergebnisse und die erfüllten Prioritäten und Ziele** zu erhalten;

Or. en

**Änderungsantrag 98**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa, Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 36 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**36a.** *stellt fest, dass der Ansatz für eine bessere Rechtsetzung der Kommission dabei hilft, Erkenntnisse aus der bisherigen Umsetzung von politischen Maßnahmen und Programmen zu ziehen; betont, dass alle Ausgabenprogramme von der Kommission geprüft werden sollten, und hebt hervor, dass Kosten-Wirksamkeits- und Kosten-Nutzen-Analysen wichtige Instrumente im Bereich der Haushaltskontrolle zur Prüfung von Ausgaben darstellen; fordert die Kommission auf, mehr qualitative Informationen einzuschließen, aus denen der Mehrwert von Ausgabenprogrammen für die EU hervorgeht; begrüßt, dass der Ausschuss für Regulierungskontrolle zur Verbesserung der Qualität der Evaluierungen und Folgenabschätzungen beiträgt; fordert die Kommission auf, die Empfehlungen des Ausschusses für Regulierungskontrolle umzusetzen und hinreichend zu begründen, wenn Bemerkungen nicht berücksichtigt werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 99**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

37. *bedauert*, dass für die Dachverordnung der **EFSI-Fonds** keine Folgenabschätzung durchgeführt wurde **und** dass wichtige Bewertungen der GAP nicht vor der Folgenabschätzung zur GAP-Reform vorlagen;

*Geänderter Text*

37. *stellt fest*, dass für die Dachverordnung der **sieben Fonds unter geteilter Mittelverwaltung für den Zeitraum 2021–2027** keine Folgenabschätzung durchgeführt wurde, **da in der Dachverordnung gemeinsame Bestimmungen und Auszahlungsmechanismen für andere politische Maßnahmen festgelegt sind; begrüßt, dass Vorschriften in Bezug auf Fonds mit eigenen Folgenabschätzungen einhergingen; stellt fest**, dass wichtige Bewertungen der GAP nicht vor der Folgenabschätzung zur GAP-Reform vorlagen;

Or. en

**Änderungsantrag 100**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Younous Omarjee, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 37**

*Entschließungsantrag*

37. *bedauert*, dass für die Dachverordnung der **EFSI-Fonds** keine Folgenabschätzung durchgeführt wurde **und** dass wichtige Bewertungen der GAP nicht vor der Folgenabschätzung zur GAP-Reform vorlagen;

*Geänderter Text*

37. *weist darauf hin*, dass für die Dachverordnung der **ESI-Fonds** keine Folgenabschätzung durchgeführt wurde, **aber dass für jeden der Fonds mit geteilter Mittelverwaltung, der unter die Verordnung fällt, eine eigene Folgenabschätzung durchgeführt wird; stellt fest**, dass wichtige Bewertungen der GAP nicht vor der Folgenabschätzung zur GAP-Reform vorlagen;

Or. en

**Änderungsantrag 101**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 38**

*Entschließungsantrag*

38. bekräftigt die Notwendigkeit, dass die Kommission auch nach dem Ende des MFR-Zeitraums weiterhin Lehren aus der Leistung der Programme zieht, da einige Ergebnisse und Auswirkungen möglicherweise erst mehrere Jahre nach dem Ende des MFR-Zeitraums sichtbar werden, insbesondere bei Programmen mit umfangreichen noch abzuwickelnden Mittelbindungen;

*Geänderter Text*

38. bekräftigt die Notwendigkeit, dass die Kommission auch nach dem Ende des MFR-Zeitraums weiterhin Lehren aus der Leistung der Programme zieht, da einige Ergebnisse und Auswirkungen möglicherweise erst mehrere Jahre nach dem Ende des MFR-Zeitraums sichtbar werden, insbesondere bei Programmen mit umfangreichen noch abzuwickelnden Mittelbindungen, **und dass sie diese Beobachtungen und Schlussfolgerungen in ihre Berichte aufnimmt, um sie der Entlastungsbehörde vorzulegen;**

Or. en

**Änderungsantrag 102**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 38 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**38a. nimmt zur Kenntnis, dass der Rechnungshof in dem diesjährigen jährlichen Bericht die Berichterstattung der Kommission zu Finanzkorrekturen und Wiedereinzahlungen geprüft hat, und zeigt sich besorgt, dass sie komplex und nicht immer eindeutig nachvollziehbar sind; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass aus ihrer Berichterstattung klar hervorgeht, welcher Betrag an vorschriftswidrigen Ausgaben korrigiert und dem EU-Haushalt wieder zugeführt wurde;**

Or. en

**Änderungsantrag 103**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 39 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**39a. bekräftigt seine Besorgnis über die Einschätzung des Rechnungshofs, dass die Überwachungsdaten der Mitgliedstaaten, auf die sich die jährliche Management- und Leistungsbilanz und die Programmübersichten der Kommission stützen, nicht absolut zuverlässig sind; bedauert insbesondere, dass der Rechnungshof aufgrund von Mängeln in der Arbeit der Prüfbehörden und der Probleme, die mit Blick auf die gemeldete Restfehlerquote in den jährlichen Tätigkeitsberichten der GD EMPL und der GD REGIO festgestellt wurden, eine wiederholte Evaluierung der jährlichen Management- und Leistungsbilanz im Bereich Kohäsion ausführen musste;**

Or. en

**Änderungsantrag 104**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 39 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**39b. nimmt die Erklärung der Kommission, sie sei nicht verpflichtet, ihre Methodik an die des Rechnungshofs anzugleichen, zur Kenntnis, bedauert jedoch, dass sie zu sehr unterschiedlichen Zahlen führt, insbesondere im Bereich Wettbewerbsfähigkeit, wo das von der Kommission geschätzte Risiko bei Zahlung für diese MFR-Rubrik sogar**

*unter der Spanne des Rechnungshofs für die geschätzte Fehlerquote liegt; fordert die Kommission auf, sich vom Aspekt der rein rechtlichen Verpflichtung zu lösen und ernsthafte Überlegungen zu ihrer Methodik anzustellen, um sicherzustellen, dass die Zahlen des Rechnungshofs und der Kommission besser vergleichbar sind;*

Or. en

**Änderungsantrag 105**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 40**

*Entschließungsantrag*

40. betont seine nachdrücklichen und wiederholten Aufforderungen, den Schutz des Unionshaushalts durch einen umfassenden und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen;

*Geänderter Text*

40. betont seine nachdrücklichen und wiederholten Aufforderungen, den Schutz des Unionshaushalts durch einen umfassenden und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen; ***fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;***

Or. en

**Änderungsantrag 106**  
**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław Brudziński**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 40 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***40a. fordert die Kommission auf, nicht länger in nicht zu rechtfertigender Weise***

*die Billigung nationaler Aufbaupläne und die Auszahlung der damit verbundenen Mittel zurückzuhalten;*

Or. pl

**Änderungsantrag 107**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 44**

*Entschließungsantrag*

44. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof festgestellt hat, dass die Kommission im Jahr 2020 ihren Überprüfungszyklus in Bezug auf die BNE-Daten für die Eigenmittel aus dem Jahr 2010 abgeschlossen hat, was einer Lücke von zehn Jahren entspricht; betont, dass infolge des Abschlusses des Überprüfungszyklus die Kommission zahlreiche BNE-Vorbehalte geltend machte, die spezifische verbesserungsbedürftige Aufstellungsverfahren in den Mitgliedstaaten betreffen; merkt an, dass dies die Haushaltsunsicherheit in den nationalen Haushalten im Verhältnis zu den BNE-Beiträgen erheblich erhöht; ist besorgt über die Feststellung des Rechnungshofs, dass die Auswirkungen der Globalisierung auf das BNE nicht angemessen berücksichtigt werden;

*Geänderter Text*

44. nimmt mit **großer** Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof festgestellt hat, dass die Kommission im Jahr 2020 ihren Überprüfungszyklus in Bezug auf die BNE-Daten für die Eigenmittel aus dem Jahr 2010 abgeschlossen hat, was einer Lücke von zehn Jahren entspricht; betont, dass infolge des Abschlusses des Überprüfungszyklus die Kommission zahlreiche BNE-Vorbehalte geltend machte, die spezifische verbesserungsbedürftige Aufstellungsverfahren in den Mitgliedstaaten betreffen; merkt an, dass dies die Haushaltsunsicherheit in den nationalen Haushalten im Verhältnis zu den BNE-Beiträgen erheblich erhöht; ist besorgt über die Feststellung des Rechnungshofs, dass die Auswirkungen der Globalisierung auf das BNE nicht angemessen berücksichtigt werden **und dass die Einnahmen der EU in der Folge beeinträchtigt werden könnten;**

Or. en

**Änderungsantrag 108**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 48 – Buchstabe e**



*Entschließungsantrag*

e. Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrug im elektronischen Geschäftsverkehr und bei der Erhebung der Mehrwertsteuer zu ergreifen;

*Geänderter Text*

e. Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrug im elektronischen Geschäftsverkehr und bei der Erhebung der Mehrwertsteuer zu ergreifen, ***insbesondere durch die Nutzung der zusätzlichen Vorteile der digitalen Mittel zur Verfolgung von Rechnungen und Mehrwertsteuerzahlungen;***

Or. en

**Änderungsantrag 109**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 48 – Buchstabe f**

*Entschließungsantrag*

f. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen;

*Geänderter Text*

f. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen ***und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;***

Or. en

**Änderungsantrag 110**  
**Joachim Kuhs, Matteo Adinolfi, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 49**

*Entschließungsantrag*

49. weist darauf hin, dass die Teilrubrik 1a „Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung“ des MFR 13,9 % bzw.

*Geänderter Text*

49. weist darauf hin, dass die Teilrubrik 1a „Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung“ des MFR

24,1 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 13,6 Mrd. EUR (56,4 %) auf Forschung, 3,1 Mrd. EUR (12,8 %) auf allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, 2,4 Mrd. EUR (10,2 %) auf Verkehr und Energie, 1,6 Mrd. EUR (6,5 %) auf die Raumfahrt und der Rest auf andere Maßnahmen und Programme entfallen; erinnert daran, dass sich die unter dieser Teilrubrik des MFR 2014 – 2020 geplanten Gesamtausgaben auf 142 Mrd. EUR belaufen, von denen bis Ende 2020 104,6 Mrd. EUR ausgezahlt worden sind;

13,9 % bzw. 24,1 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 13,6 Mrd. EUR (56,4 %) auf Forschung, 3,1 Mrd. EUR (12,8 %) auf allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, 2,4 Mrd. EUR (10,2 %) auf Verkehr und Energie, 1,6 Mrd. EUR (6,5 %) auf die Raumfahrt und der Rest auf andere Maßnahmen und Programme entfallen; erinnert daran, dass sich die unter dieser Teilrubrik des MFR 2014 – 2020 geplanten Gesamtausgaben auf 142 Mrd. EUR belaufen, von denen bis Ende 2020 104,6 Mrd. EUR ausgezahlt worden sind; ***weist darauf hin, dass die nicht ausgezahlten Mittel in Höhe von 37,4 Mrd. EUR 26 % der geplanten Gesamtausgaben ausmachen; stellt in Bezug auf diese Rubrik die Haushaltseffizienz und den Ehrgeiz bei der Haushaltsplanung infrage;***

Or. en

**Änderungsantrag 111**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 49 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***49a. nimmt zur Kenntnis, dass kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Mittelpunkt aller Überlegungen zur Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung stehen müssen, da in einigen Mitgliedstaaten 6 von 10 Arbeitsplätzen und 8 von 10 Ausbildungsplätzen auf KMU entfallen und sie für fast 60 % der in der Europäischen Union geschaffenen Wertschöpfung verantwortlich sind;***

Or. en

**Änderungsantrag 112**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 52**

*Entschließungsantrag*

52. stellt mit Besorgnis fest, dass die Personalkosten nach wie vor die Hauptfehlerquelle darstellen, vor allem bei den Forschungsausgaben; bedauert, dass die Regeln für die Abrechnung von Personalkosten im Rahmen von Horizont 2020 trotz der Bemühungen um Vereinfachung weiterhin komplex sind;

*Geänderter Text*

52. stellt mit Besorgnis fest, dass die Personalkosten nach wie vor die Hauptfehlerquelle darstellen, vor allem bei den Forschungsausgaben; bedauert, dass die Regeln für die Abrechnung von Personalkosten im Rahmen von Horizont 2020 trotz der Bemühungen um Vereinfachung weiterhin komplex sind;  
***begrüßt eine Reihe von Vereinfachungen im Rahmen von Horizont 2020, die speziell auf KMU abzielen, wie z. B. einen einheitlichen Pauschalsatz für indirekte Kosten, einschließlich Personalkosten;***

Or. en

**Änderungsantrag 113**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 52 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

***52a. weist darauf hin, dass die Begünstigten nur Personalkosten für Aufgaben geltend machen können, die von einer natürlichen Person ausgeführt werden, die im Rahmen eines direkten Vertrags arbeitet, während Kosten für Aufgaben, die an Unterauftragnehmer vergeben werden, nicht förderfähig sind; nimmt die Bemerkung des Rechnungshofs zur Kenntnis, dass KMU, die nicht über genügend eigenes Personal verfügen, besonders anfällig für den Fehler sind, die Kosten für externe Berater oder Freiberufler als Personalkosten geltend zu machen;***

*Geänderter Text*

**Änderungsantrag 114**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 52 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**52b. stellt fest, dass die Kommission ihre Informationskampagne verstärkt hat, die sich an fehleranfällige Begünstigte wie KMU und Erstantragsteller richtet, die nur über begrenzte Erfahrung und Ressourcen für das Antragsverfahren verfügen; nimmt zur Kenntnis, dass die Kommission 2020 sechs Webinare veranstaltet hat, an denen rund 7 500 Personen direkt teilnahmen; ist der Ansicht, dass die Kommission ihre Informationsarbeit weiter ausbauen kann; hält es für äußerst wichtig, potenziellen Antragstellern Informationen in ihrer Muttersprache zur Verfügung zu stellen, insbesondere über komplizierte Vorschriften wie Personalkosten und Kosten im Zusammenhang mit der Unterauftragsvergabe;**

Or. en

**Änderungsantrag 115**  
**Joachim Kuhs**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 52 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**52a. weist auf die Besonderheiten der Verwaltung des Programms Horizont 2020 hin, nämlich dass die Mittel von den Gemeinsamen Forschungsstellen ausgezahlt werden, die als „wissenschaftliche Dienste der**

***Kommission“ bezeichnet werden; stellt daher die Unabhängigkeit und Neutralität der Forschung in Frage, die von der Gemeinsamen Forschungsstelle durchgeführt wird, da sie die Ziele der Kommission verfolgt; weist darauf hin, dass das Programm Horizont 2020 allen offenstehen soll, dass jedoch 38 Mio. EUR an die Gemeinsame Forschungsstelle unter der Haushaltslinie 10 02 – „Horizont 2020 – Direkte Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) zur Unterstützung der Unionspolitik“ – ausgezahlt wurden<sup>1a</sup>;***

---

<sup>1a</sup> <https://eur-lex.europa.eu/budget/data/DB/2020/de/SEC03.pdf>

Or. en

## **Änderungsantrag 116 Luke Ming Flanagan**

### **Entschließungsantrag Ziffer 53**

#### *Entschließungsantrag*

53. weist darauf hin, dass etwa 20 % der Ex-post-Prüfungen der gesamten Horizont 2020-Familie vom Gemeinsamen Auditdienst der GD RTD und 80 % in ihrem Auftrag von privaten Prüfungsgesellschaften durchgeführt werden; nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof feststellte, dass die Stichproben auf der Ebene der geprüften Kostenaufstellungen nicht immer den festgelegten Verfahren entsprachen, und betont, dass die repräsentative Fehlerquote trotz der von der Kommission eingeführten Verbesserungen möglicherweise zu niedrig angesetzt ist;

#### *Geänderter Text*

53. weist darauf hin, dass etwa 20 % der Ex-post-Prüfungen der gesamten Horizont 2020-Familie vom Gemeinsamen Auditdienst der GD RTD und 80 % in ihrem Auftrag von privaten Prüfungsgesellschaften durchgeführt werden; nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof feststellte, dass die Stichproben auf der Ebene der geprüften Kostenaufstellungen nicht immer den festgelegten Verfahren entsprachen, und betont, dass die repräsentative Fehlerquote trotz der von der Kommission eingeführten Verbesserungen möglicherweise zu niedrig angesetzt ist; ***zeigt sich besorgt, dass Schwachstellen in den Ex-Post-***

**Änderungsantrag 117  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 53 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***53a. bedauert, dass in den einzelnen Mitgliedstaaten weiterhin große Unterschiede in Bezug auf das Exzellenzniveau der Forschung bestehen; weist darauf hin, dass in Studien empfohlen wurde, Forscher, Sachverständige und andere nationale Akteure aus Einrichtungen mit geringerem Exzellenzniveau zu ermutigen, sich aktiv an gemeinsamen Forschungsteams zu beteiligen, an denen auch Forscher und Einrichtungen mit dem höchsten Exzellenzniveau beteiligt sind; ist sich bewusst, dass die Hauptverantwortung bei den Mitgliedstaaten und ihren Investitionen in die Bildung liegt, unterstreicht jedoch, dass die Kommission zur Verbreitung von Exzellenz beitragen kann; begrüßt die Aufstockung der Mittel für die Ausweitung der Aktivitäten von Horizont Europa;***

**Änderungsantrag 118  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 55 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**55a. bedauert, dass der Rechnungshof bei der Überprüfung der Angaben in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz 2020 der Kommission zum geschätzten Risiko bei Zahlung im Politikbereich des MFR1a den Satz als Ganzes als unter der geschätzten Fehlerquote liegend bewertet;**

Or. en

**Änderungsantrag 119  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 55 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**55b. weist auf die Gefahr hin, dass Horizont 2020 zur Finanzierung von Einrichtungen verwendet wird, die an illegalen Siedlungen beteiligt sind, einschließlich der Finanzierung von Unternehmen, die in der UN-Datenbank für Unternehmen aufgeführt sind, die an Israels illegalen Siedlungsprojekten beteiligt sind; weist darauf hin, dass das Ziel der „Leitlinien über die Förderfähigkeit israelischer Einrichtungen und ihrer Tätigkeiten in den von Israel seit Juni 1967 besetzten Gebieten im Hinblick auf von der EU finanzierte Zuschüsse, Preisgelder und Finanzierungsinstrumente ab 2014“ ist, „die Achtung von Standpunkten und Verpflichtungen der EU – im Einklang mit dem Völkerrecht – hinsichtlich der Nichtanerkennung von Israels Souveränität über die von Israel seit Juni 1967 besetzten Gebiete durch die EU zu gewährleisten“; fordert die Kommission auf, sorgfältig zu überwachen, ob bei der Projektverwaltung, insbesondere bei den Projekten BOUNCE und GEO-CRADLE, Fehler gemacht wurden, und diese zu korrigieren;**

**Änderungsantrag 120**  
**Joachim Kuhs**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 56 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**56a. ist verwundert über die Tatsache, dass das Budget für Erasmus+ für 2020 während des ersten und zweiten Lockdowns in Europa und der Schließung der Grenzen nicht sofort von der Kommission angepasst wurde; weist darauf hin, dass 2020 sechs von zehn akademischen Semestern im Fernstudium und unter Reiseverbot stattfanden (eine erste Analyse der GD EAC der Anzahl der individuellen Mobilitätsaktivitäten zeigt, dass es 2020 etwa 500 000 weniger waren als im Durchschnitt der Jahre 2016–2019, was einem Rückgang von etwa 60 % entspricht);**

Or. en

**Änderungsantrag 121**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 57**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

57. begrüßt die Aussage des Rechnungshofs, dass Umfang und Reichweite von Erasmus+ einen Mehrwert geschaffen haben und dass die Effizienz des Programms durch seine Vereinfachung im Vergleich zu den Vorgängerprogrammen verbessert wurde; **stellt mit Besorgnis fest**, dass die Kommission die Gleichstellung der Geschlechter nicht in allen Aspekten von

57. begrüßt die Aussage des Rechnungshofs, dass Umfang und Reichweite von Erasmus+ einen Mehrwert geschaffen haben und dass die Effizienz des Programms durch seine Vereinfachung im Vergleich zu den Vorgängerprogrammen verbessert wurde; **nimmt die Ansicht des Rechnungshofes zur Kenntnis**, dass die Kommission die Gleichstellung der Geschlechter nicht in



Erasmus+ berücksichtigt hat und dass in der Programmbeschreibung für Erasmus+ keine finanzielle Schätzung des Beitrags des Programms zur Gleichstellung der Geschlechter enthalten ist;

allen Aspekten von Erasmus+ berücksichtigt hat und dass in der Programmbeschreibung für Erasmus+ keine finanzielle Schätzung des Beitrags des Programms zur Gleichstellung der Geschlechter enthalten ist; ***weist darauf hin, dass es zwar erhebliche geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen den Studienfächern gibt, dass aber 58 % der Gesamtteilnehmenden des Programms Frauen sind;***

Or. en

### **Änderungsantrag 122**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 58 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***58a. stellt mit Besorgnis fest, dass Forscherinnen im Programm Horizont 2020 mit nur 36 % unterrepräsentiert sind (28 % bei Projekten des Europäischen Forschungsrats (ERC), 42 % bei Marie-Sklodowska-Curie-Stipendien und 31 % in den anderen Teilen des Programms);***

Or. en

### **Änderungsantrag 123**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 58 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***58b. begrüßt, dass der Chemie-Nobelpreis 2020 an eine von Horizont 2020 geförderte Forscherin verliehen wurde, die die zehnte der von diesem Programm geförderten Forscher ist, die bisher mit einem Nobelpreis***

*ausgezeichnet wurden;*

Or. en

**Änderungsantrag 124**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 58 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**58c. stellt fest, dass 2020 1 173 Projekte durch Programmmittel des Europäischen Forschungsrates im Rahmen von Horizont 2020 finanziert wurden und 1 255 Projektleiter eine Förderung erhielten; stellt ferner fest, dass sich unter den Gasteinrichtungen derzeit Einrichtungen aus 25 Mitgliedstaaten und unter den Projektleitern Staatsangehörige aus 23 Mitgliedstaaten befinden; nimmt zudem zur Kenntnis, dass durch die Marie-Sklodowska-Curie-Aktionen seit 2014 die Mobilität und Ausbildung von rund 69 000 Forschern unterstützt wurden und damit das Ziel von 65 000 Forschern übertroffen wurde;**

Or. en

**Änderungsantrag 125**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 58 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**58d. ist besorgt über die Ergebnisse des Berichts des UN-Menschenrechtsbüros vom 12. Februar 2020 über Wirtschaftsunternehmen, die an ungewissen Aktivitäten im Zusammenhang mit Siedlungen in den besetzten palästinensischen Gebieten**

*beteiligt sind, die besondere Bedenken hinsichtlich der Verletzung der Menschenrechte aufwerfen; stellt mit Besorgnis fest, dass einige der 112 Unternehmen, bei denen das UN-Menschenrechtsbüro hinreichende Gründe für die Annahme hat, dass sie an einer oder mehreren der in der Resolution 31/36 des Menschenrechtsrats genannten spezifischen Aktivitäten beteiligt waren, EU-Mittel aus den Programmen Horizont 2020 und Horizont Europa erhalten haben; fordert die Kommission auf, der Entlastungsbehörde insbesondere im Hinblick auf den Bericht des UN-Menschenrechtsbüros vom 12. Februar 2020 zu berichten, wie sie die EU-Unterstützung aus den Programmen Horizont 2020 und Horizont Europa für mögliche Aktivitäten von Einrichtungen in den besetzten palästinensischen Gebieten bzw. die mögliche Nutzung von Horizont-Projektergebnissen für den Bau, die Erweiterung, die Entwicklung oder die Verwaltung der israelischen Siedlungen überprüft und welche Ergebnisse sie dabei erzielt hat;*

Or. en

**Änderungsantrag 126**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 59 – Buchstabe a a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*aa. Horizont Europa und seine Säulen, die wichtigen Vorhaben von gemeinsamem europäischen Interesse (IPCEI) und andere Finanzierungsinstrumente und Projekte auch im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen auszustatten und zu bewerten und dabei für Synergien mit den nationalen Aufbauplänen zu sorgen, um die Lebenswirklichkeit und die*

*Perspektiven von KMU und  
Unternehmern zu berücksichtigen;  
Forschung und Entwicklung, Fähigkeiten  
und Kompetenzen für kleine und mittlere  
Unternehmen (KMU) als  
Wachstumsstrategie für Arbeitsplätze in  
europäischen Hochtechnologien wie  
Lithium-Ionen-Batterien,  
Brennstoffzellen, Windenergie,  
elektrische Antriebsmotoren,  
Photovoltaik, Robotik, Drohnen, 3D-  
Druck und einer breiten Palette digitaler  
Technologien zu fördern;*

Or. en

**Änderungsantrag 127**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 59 – Buchstabe d a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*da. ein digitales Handbuch für  
europäische KMU und Unternehmen mit  
mittelgroßer Marktkapitalisierung  
auszuarbeiten, das regulatorische  
Informationen über die Förderung von  
Arbeitsplätzen und  
Wachstumsmöglichkeiten im Rahmen des  
MFR und der Aufbau- und  
Resilienzfazilität enthält, ähnlich dem  
Handelsassistenten „Access2Markets“;*

Or. en

**Änderungsantrag 128**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 59 – Buchstabe g**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

g. den Schutz des Unionshaushalts

g. den Schutz des Unionshaushalts

durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen;

durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen **und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;**

Or. en

### Änderungsantrag 129

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

#### Entschließungsantrag Ziffer 59 – Buchstabe h

##### *Entschließungsantrag*

h. die Erwartungen durch die Festlegung realistischer und umsetzbarer Ziele und Vorgaben steuern; **ist der Auffassung, dass die EU-Jugendgarantie hinter den Erwartungen zurückbleibt; fordert die Kommission auf,** besser mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um Erasmus+ für die berufliche Bildung, insbesondere für bestimmte technische Berufe, Handwerker usw., weiterzuentwickeln;

##### *Geänderter Text*

h. die Erwartungen durch die Festlegung realistischer und umsetzbarer Ziele und Vorgaben **zu** steuern; besser mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, um Erasmus+ für die berufliche Bildung, insbesondere für bestimmte technische Berufe, Handwerker usw., weiterzuentwickeln;

Or. en

### Änderungsantrag 130

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

#### Entschließungsantrag Ziffer 59 – Buchstabe h a (neu)

##### *Entschließungsantrag*

**ha. sicherzustellen, dass ausreichende Mittel für Horizont Europa zur Verfügung stehen, um neue Partnerschaften der Union in Bereichen**

##### *Geänderter Text*

*wie sauberem Wasserstoff, Batterien, sauberem Luftverkehr, Schienenverkehr, vernetzter und automatisierter Mobilität sowie emissionsfreiem Straßen- und Schiffsverkehr einzuleiten, insbesondere für das Arbeitsprogramm 2021–2022; Projekte zu unterstützen, die insbesondere zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen, intelligenten und klimafreundlichen europäischen Verkehrsnetz beitragen;*

Or. en

### **Änderungsantrag 131**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 59 – Buchstabe h b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*hb. eine neue Haushaltlinie für den Tourismus einzurichten, um die Erholung eines von der COVID-19-Krise schwer getroffenen Sektors zu unterstützen und ihn zukunftsfähig zu machen, zu digitalisieren und nachhaltig zu gestalten;*

Or. en

### **Änderungsantrag 132**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 59 – Buchstabe h c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*hc. einen neuen ergebnisorientierten Mechanismus vorzuschlagen, der auch kurz-, mittel- und langfristige Planung sowie technische Unterstützung umfasst, durch den der mit den EU-Mitteln erzielte Mehrwert erhöht sowie sichergestellt werden kann, dass die Mitgliedstaaten die Ziele für die Fertigstellung für 2030 bzw.*

**2050, die das TEN-V-Kernnetz bzw. das  
TEN-V-Gesamtnetz betreffen, erreichen;**

Or. en

**Änderungsantrag 133**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 59 – Buchstabe h d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***hd. ihre Tätigkeit hinsichtlich des  
gemeinsamen Kaufs von Impfstoffen zum  
Schutz gegen COVID-19 fortzusetzen,  
durch die Einsparungen ermöglicht  
werden und die souveräne  
Unabhängigkeit der Union im  
Gesundheitswesen ausgebaut wird und  
die auf andere Bereiche wie Energie,  
Halbleiter oder Seltenerdmetalle  
ausgedehnt werden kann;***

Or. en

**Änderungsantrag 134**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 59 – Buchstabe h e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***he. ihre Zusage zur Gleichstellung der  
Geschlechter im Rahmen von Horizont  
Europa umzusetzen und dem Parlament  
über den Anteil der teilnehmenden  
Forscherinnen und Forscher zu  
berichten;***

Or. en

**Änderungsantrag 135**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 59 – Buchstabe h f (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***hf. eine bessere geografische  
Ausgewogenheit und die Teilnahme von  
mehr Forschern aus unterrepräsentierten  
Mitgliedstaaten zu fördern;***

Or. en

**Änderungsantrag 136**

**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław  
Brudziński**

im Namen der ECR-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 59 – Buchstabe h a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***ha. fordert die Kommission auf, das  
Vereinigte Königreich dazu aufzurufen,  
dem Programm Erasmus wieder  
beizutreten; fordert ferner dazu auf, den  
Austausch von Studierenden und  
Wissenschaftlern für die Länder der  
Östlichen Partnerschaft, insbesondere die  
Ukraine, auszubauen;***

Or. pl

**Änderungsantrag 137**

**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 59 – Buchstabe h a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***ha. ihre Aktivitäten zur Verbesserung  
des Zugangs zu Exzellenz in der gesamten  
EU weiter auszubauen und der***



**Änderungsantrag 138**  
**Joachim Kuhs, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 60**

*Entschließungsantrag*

60. weist darauf hin, dass die Teilrubrik 1b „Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt“ des MFR 34,3 % bzw. 59,5 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 32,4 Mrd. EUR (54,5 %) in den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 10,2 Mrd. EUR (17,1 %) in den Kohäsionsfonds und 14,7 Mrd. EUR (24,7 %) in den Europäischen Sozialfonds (ESF) fließen und der Rest auf andere Maßnahmen entfällt;

*Geänderter Text*

60. weist darauf hin, dass die Teilrubrik 1b „Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt“ des MFR 34,3 % bzw. 59,5 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 32,4 Mrd. EUR (54,5 %) in den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 10,2 Mrd. EUR (17,1 %) in den Kohäsionsfonds und 14,7 Mrd. EUR (24,7 %) in den Europäischen Sozialfonds (ESF) fließen und der Rest auf andere Maßnahmen entfällt; ***ist beunruhigt über die Tatsache, dass bis Ende 2020 nur 194,8 Mrd. EUR (52 %) von den insgesamt 371 Mrd. EUR, die im MFR 2014–2020 für diese Rubrik vorgesehen sind, ausgezahlt worden sind;***

**Änderungsantrag 139**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 60 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

***60a. weist darauf hin, wie wichtig die Ausgaben in der Teilrubrik 1b „Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt“ des MFR sind, die darauf ausgerichtet ist, die Unterschiede im Entwicklungsstand der***

*Geänderter Text*

*verschiedenen Mitgliedstaaten und Regionen der EU zu verringern und die Wettbewerbsfähigkeit aller Regionen zu stärken;*

Or. en

**Änderungsantrag 140**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 62 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**62a. nimmt mit Besorgnis die Daten des Binnenmarktanzeigers 2020 über die Vergabe öffentlicher Aufträge zur Kenntnis, aus denen hervorgeht, dass der Anteil der Aufträge, die an nur einen einzigen Bieter vergeben wurden, besonders alarmierend ist: 19 Mitgliedstaaten erreichten oder überschritten den Schwellenwert von 20 %, und sechs Mitgliedstaaten (die Tschechische Republik, Griechenland, Ungarn, Polen, Rumänien und Slowenien) erreichten einen Wert zwischen 39 und 51 %; stellt fest, dass der Anteil der öffentlichen Aufträge, die ohne Ausschreibung mit einem Unternehmen ausgehandelt wurden, in acht Mitgliedstaaten den Schwellenwert von 10 % erreicht oder überschritten hat, wobei vier Mitgliedstaaten (Bulgarien, Zypern, Rumänien und Slowenien) einen Wert zwischen 22 und 29 % erreichten; stellt fest, dass der Anteil der nach einer Ausschreibung vergebenen Aufträge, bei denen Name und Bedingungen nicht klar waren, in zehn Mitgliedstaaten den Schwellenwert von 3 % überschritten hat, wobei vier Mitgliedstaaten (Belgien, Bulgarien, Malta und Slowenien) einen Wert zwischen 8 und 9 % erreichten;**

Or. en

**Änderungsantrag 141**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 62 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**62b.** *ist zutiefst besorgt über diese Beobachtungen, da sie auf schwerwiegende und systematische Schwächen in den Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge in mehreren Mitgliedstaaten hinweisen, die sich wahrscheinlich auch auf die Verwaltung und Ausgabe von EU-Mitteln auswirken; nimmt in diesem Zusammenhang die Bemerkung des Rechnungshofs zu einer frühzeitigen präventiven Systemprüfung der Verwaltungskontrollen im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge in Ungarn zur Kenntnis, die zu einer pauschalen Berichtigung von 10 % für alle betroffenen Verträge über einen Zeitraum von vier Jahren in Höhe von rund 770 Mio. EUR führte;*

Or. en

**Änderungsantrag 142**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 62 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**62a.** *ist besorgt darüber, dass 72 % der Fehler auf nicht förderfähige Projekte und Kosten und 27 % auf Verstöße gegen die Binnenmarktvorschriften (insbesondere Verstöße gegen die Vorschriften über staatliche Beihilfen) zurückzuführen sind; stellt fest, dass fünf Projekte gegen die EU-Vorschriften über staatliche Beihilfen verstießen; nimmt zur*

***Kenntnis, dass der Hof der Ansicht ist, dass zwei Projekte keine öffentliche Finanzierung durch die EU und/oder den Mitgliedstaat hätten erhalten dürfen. hebt hervor, dass diese Projekte 1,0 Prozentpunkte der geschätzten Fehlerquote ausmachen;***

Or. en

### **Änderungsantrag 143**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 65**

#### *Entschließungsantrag*

65. ist besorgt, dass die Zahl und die Auswirkungen der aufgedeckten Fehler zeigen, dass die bestehenden Kontrollen das hohe inhärente Fehlerrisiko in diesem Bereich noch nicht ausreichend mindern. ist besorgt, dass dies insbesondere Verwaltungsbehörden betrifft, durch deren Überprüfungen Unregelmäßigkeiten bei den von den Begünstigten gemeldeten Ausgaben nicht wirksam verhindert oder aufgedeckt werden. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof auch der Ansicht ist, dass andere Fehler auf Entscheidungen der Verwaltungsbehörden selbst zurückzuführen sind;

#### *Geänderter Text*

65. ist besorgt, dass die Zahl und die Auswirkungen der aufgedeckten Fehler zeigen, dass die bestehenden Kontrollen das hohe inhärente Fehlerrisiko in diesem Bereich noch nicht ausreichend mindern. ist besorgt, dass dies insbesondere Verwaltungsbehörden betrifft, durch deren Überprüfungen Unregelmäßigkeiten bei den von den Begünstigten gemeldeten Ausgaben nicht wirksam **genug** verhindert oder aufgedeckt werden. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof auch der Ansicht ist, dass andere Fehler auf Entscheidungen der Verwaltungsbehörden selbst zurückzuführen sind;

Or. en

### **Änderungsantrag 144**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 65**

#### *Entschließungsantrag*

#### *Geänderter Text*

65. ist besorgt, dass die Zahl und die Auswirkungen der aufgedeckten Fehler zeigen, dass die bestehenden Kontrollen das hohe inhärente Fehlerrisiko in diesem Bereich noch nicht ausreichend mindern. ist besorgt, dass dies insbesondere Verwaltungsbehörden betrifft, durch deren Überprüfungen Unregelmäßigkeiten bei den von den Begünstigten gemeldeten Ausgaben nicht wirksam verhindert oder aufgedeckt werden. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof auch der Ansicht ist, dass andere Fehler auf Entscheidungen der Verwaltungsbehörden selbst zurückzuführen sind;

65. ist **zutiefst** besorgt, dass die Zahl und die Auswirkungen der aufgedeckten Fehler zeigen, dass die bestehenden Kontrollen das hohe inhärente Fehlerrisiko in diesem Bereich noch nicht ausreichend mindern. ist besorgt, dass dies insbesondere Verwaltungsbehörden betrifft, durch deren Überprüfungen Unregelmäßigkeiten bei den von den Begünstigten gemeldeten Ausgaben nicht wirksam verhindert oder aufgedeckt werden. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof auch der Ansicht ist, dass andere Fehler auf Entscheidungen der Verwaltungsbehörden selbst zurückzuführen sind;

Or. en

## **Änderungsantrag 145**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 66**

#### *Entschließungsantrag*

66. nimmt **mit Besorgnis** zur Kenntnis, dass der Rechnungshof zu dem Schluss gekommen ist, dass die von den Prüfbehörden gemeldeten Restfehlerquoten nicht immer zuverlässig waren und dass die Art und Weise, wie die Prüfbehörden ihre Arbeit durchführen und dokumentieren, weiterhin Mängel aufweist; unterstreicht die Feststellung des Rechnungshofs, dass die Prüfbehörden das Betrugsrisiko bei ihren Prüfungen von Vorhaben besser im Auge behalten müssen; **unterstreicht jedoch auch, dass eine Fehlerquote nicht mit Betrug gleichzusetzen ist, und stellt fest, dass dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) im Jahr 2020 sechs mögliche Betrugsfälle gemeldet wurden, während es 2019 neun waren; bekräftigt, dass die Anstrengungen zur Betrugsbekämpfung**

#### *Geänderter Text*

66. nimmt zur Kenntnis, dass der Rechnungshof zu dem Schluss gekommen ist, dass die von den Prüfbehörden gemeldeten Restfehlerquoten nicht immer zuverlässig waren und dass die Art und Weise, wie die Prüfbehörden ihre Arbeit durchführen und dokumentieren, weiterhin Mängel aufweist; unterstreicht die Feststellung des Rechnungshofs, dass die Prüfbehörden das Betrugsrisiko bei ihren Prüfungen von Vorhaben besser im Auge behalten müssen;

*sowohl auf Ebene der EU als auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten verstärkt werden müssen, und zwar in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTA) und dem OLAF;*

Or. en

**Änderungsantrag 146**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 66 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**66a. bekräftigt seine tiefe Missbilligung der Praxis in einigen Mitgliedstaaten, Programme systematisch zu überbuchen und problematische oder illegale Projekte in den nationalen Haushalt zu verlagern, nachdem die Kommission oder das OLAF Unregelmäßigkeiten oder Missbrauch festgestellt haben; verurteilt, dass die nationalen Steuerzahler die Kosten für Projekte tragen müssen, die Interessenkonflikten, Betrug oder anderen Mängeln unterliegen;**

Or. en

**Änderungsantrag 147**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 69**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**69. hebt hervor, dass die Mitgliedstaaten durch spezifische Instrumente finanzielle Anreize erhielten, um Ergebnisse zu erzielen und die Verwendung der Mittel zu optimieren;**

**69. hebt die leistungsgebundene Reserve hervor, die im neuen Leistungsrahmen vorgesehen ist, wonach 6 % der Mittel eingefroren und folglich auf der Grundlage einer**

bedauert, dass es der Kommission und den Mitgliedstaaten nur teilweise gelungen ist, **diese Instrumente einzusetzen**, um die Finanzierung der Kohäsionspolitik stärker leistungsbezogen zu gestalten; ist besorgt darüber, dass die Mitgliedstaaten nur ein sehr geringes Interesse an der Nutzung einiger der neuen leistungsbezogenen Finanzierungsmodelle, d. h. der „gemeinsamen Aktionspläne“ und der „nicht mit Kosten verknüpften Finanzierung“, gezeigt haben; ermutigt zu einer umfassenderen Nutzung der vereinfachten Kostenoptionen, die nach Ansicht des Rechnungshofs das Potenzial haben, den Verwaltungsaufwand der Begünstigten zu verringern, und als weniger fehleranfällig gelten;

**Leistungsüberprüfung nach dem jährlichen Durchführungsbericht im Jahr 2019 den Programmen zugewiesen werden sollen, die ihre festgelegten Etappenziele erreicht haben, damit die Mitgliedstaaten Anreize erhalten, ihre Mittel optimal einzusetzen**; bedauert, dass es der Kommission und den Mitgliedstaaten **gemäß aktuellen Daten** nur teilweise gelungen ist, die Finanzierung der Kohäsionspolitik stärker leistungsbezogen zu gestalten; ist besorgt darüber, dass die Mitgliedstaaten nur ein sehr geringes Interesse an der Nutzung einiger der neuen leistungsbezogenen Finanzierungsmodelle, d. h. der „gemeinsamen Aktionspläne“ und der „nicht mit Kosten verknüpften Finanzierung“, gezeigt haben; ermutigt zu einer umfassenderen Nutzung der vereinfachten Kostenoptionen, die nach Ansicht des Rechnungshofs das Potenzial haben, den Verwaltungsaufwand der Begünstigten zu verringern, und als weniger fehleranfällig gelten;

Or. en

#### **Änderungsantrag 148**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Younous Omarjee, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 69 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**69a. begrüßt den Beitrag der Kohäsionspolitik zur Bereitstellung von Soforthilfe für die Mitgliedstaaten während der COVID-19-Pandemie, die eine rasche Umwidmung der für den Zeitraum 2014-2020 verfügbaren Mittel auf die am stärksten betroffenen Sektoren ermöglicht, schlägt aber gleichzeitig erhebliche Vereinfachungen vor, z. B. Verlängerung der Fristen, beschleunigte Zahlungen und rückwirkende Erstattung**

*von Ausgaben im Zusammenhang mit COVID-19 und Anwendung der vorübergehenden Anhebung des EU-Kofinanzierungssatzes auf 100 %; stellt in diesem Zusammenhang fest, dass Flexibilität und Geschwindigkeit nicht zu erhöhten Risiken für den EU-Haushalt geführt und zur Leistung beigetragen haben;*

Or. en

### **Änderungsantrag 149**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 70**

##### *Entschließungsantrag*

70. nimmt zur Kenntnis, dass aus dem Sonderbericht Nr. 26/2021 des Rechnungshofs über die „Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik: Kommission gibt jährlich eine geschätzte Mindestfehlerquote an, die nicht endgültig ist“ hervorgeht, dass in den neuen Rechtsvorschriften einige Einschränkungen bei der Anerkennung von Rechnungen vorgesehen sind; bedauert, dass der Rechnungshof dennoch festgestellt hat, dass zum Zeitpunkt der Freigabe des Einbehalts der Zahlung noch einige Risiken bestehen;

##### *Geänderter Text*

70. nimmt zur Kenntnis, dass aus dem Sonderbericht Nr. 26/2021 des Rechnungshofs über die „Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik: Kommission gibt jährlich eine geschätzte Mindestfehlerquote an, die nicht endgültig ist“ hervorgeht, dass in den neuen Rechtsvorschriften **für den Programmplanungszeitraum 2021-2027** einige Einschränkungen bei der Anerkennung von Rechnungen vorgesehen sind; bedauert, dass der Rechnungshof dennoch festgestellt hat, dass zum Zeitpunkt der Freigabe des Einbehalts der Zahlung noch einige Risiken bestehen;

Or. en

### **Änderungsantrag 150**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 71**



71. nimmt **mit Besorgnis zur Kenntnis**, dass der Rechnungshof auch festgestellt hat, dass den Aktenprüfungen der Kommission inhärente Grenzen gesetzt sind, wodurch ihr Beitrag zur Bestätigung der verbleibenden Gesamtfehlerquote verringert wird; ist besorgt darüber, dass die Aktenprüfungen der Kommission nicht darauf ausgelegt sind, zusätzliche nicht förderfähige Ausgaben aufzudecken; stellt mit Besorgnis fest, dass sowohl bei den Konformitätsprüfungen der Kommission als auch beim Rechnungshof wesentliche Fehler festgestellt wurden, die bei den Aktenprüfungen nicht hätten aufgedeckt werden können;

71. nimmt **Kenntnis von den Feststellungen des Rechnungshofs**, wonach die Aktenprüfungen der Kommission sind nicht darauf ausgelegt, zusätzliche nicht förderfähige Ausgaben aufzudecken, was ihren Beitrag darauf beschränkt, die Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge sowie die Gültigkeit der von den Prüfbehörden gemeldeten verbleibenden Gesamtfehlerquote zu bestätigen; stellt ferner fest, dass solche Aktenprüfungen bei Programmen, die nachweislich niedrige Fehlerquoten aufweisen, ein wirksames Instrument zur Bestätigung der gemeldeten Fehlerquoten und des Bestätigungsvermerks der Prüfbehörden sind; stellt mit Besorgnis fest, dass sowohl bei den Konformitätsprüfungen der Kommission als auch beim Rechnungshof wesentliche Fehler festgestellt wurden, die bei den Aktenprüfungen nicht hätten aufgedeckt werden können;

Or. en

## Änderungsantrag 151

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

### Entschließungsantrag

Ziffer 72

72. **ist besorgt darüber**, dass der Rechnungshof feststellte, dass die Kommission bei der Auswahl der risikoreichsten Prüfbehörden für Konformitätsprüfungen nicht immer ihren risikobasierten Ansatz verfolgte und dass die Kommission bei ihren Konformitätsprüfungen zwar vorschriftswidrige Ausgaben aufdeckt, die endgültigen Ergebnisse aber in der Follow-up-Phase mit den Mitgliedstaaten häufig revidiert;

72. **nimmt zur Kenntnis**, dass der Rechnungshof feststellte, dass die Kommission bei der Auswahl der risikoreichsten Prüfbehörden für Konformitätsprüfungen nicht immer ihren risikobasierten Ansatz verfolgte und dass die Kommission bei ihren Konformitätsprüfungen zwar vorschriftswidrige Ausgaben aufdeckt, die endgültigen Ergebnisse aber in der Follow-up-Phase mit den Mitgliedstaaten häufig revidiert;

**Änderungsantrag 152**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 72 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**72a. ist zutiefst besorgt über Berichte über schwere und systematische Korruption und den Missbrauch von EU-Kohäsionsfondsmitteln im Rahmen des ITI-Donaudelta-Instruments in Rumänien im Wert von 1,1 Mrd. EUR aus acht rumänischen Programmen; stellt fest, dass diese Mittel für Armutsbekämpfungs-, Naturschutz- und Umweltschutzprojekte in Rumänien entlang des Donaudeltas bestimmt sind, die aus fünf verschiedenen europäischen Struktur- und Investitionsfonds finanziert werden; stellt fest, dass sich die mutmaßlichen Unregelmäßigkeiten auf ein Programm, das regionale operationelle Programme konzentriert, das drei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen einer Prioritätsachse betrifft, mit denen hauptsächlich KMU und Kleinstunternehmen unterstützt werden, und das mit 104 Mio. EUR zur Finanzierung von 347 Projekten ausgestattet ist; stellt fest, dass das OLAF im Mai 2021 eine Untersuchung im Zusammenhang mit mutmaßlichen Betrugsfällen und anderen Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit einem bestimmten, vom ITI-Donaudelta in Rumänien finanzierten Projekt eingeleitet hat;**

Or. en

**Änderungsantrag 153**

**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 72 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**72b. ist besorgt über Medienberichte, wonach eine rumänische Behörde bestochen wurde und zur Genehmigung von Projekten beigetragen hat, an denen Politiker beteiligt waren, die sich in einem Interessenkonflikt befanden und nicht im Donaudelta ansässig waren;**

Or. en

**Änderungsantrag 154  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 72 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**72c. stellt fest, dass die Kommission im Anschluss an Medienberichte über schwerwiegende Betrugsvorwürfe, Interessenkonflikte und Veruntreuung im Juni 2021 eine Zahlungsunterbrechung verhängt hat, mit der jegliche EU-Erstattung für die 347 risikobehafteten Projekte blockiert wurde, bis die Ergebnisse der Überprüfungen durch die rumänischen Behörden vorliegen; stellt fest, dass die rumänischen Behörden 73 Projekte zur Überprüfung ausgewählt haben und 35 dieser Projekte der nationalen Betrugsbekämpfungsstelle oder Staatsanwaltschaft zur weiteren Untersuchung wegen Betrugsverdachts gemeldet wurden; stellt fest, dass die rumänischen Verwaltungsbehörden weitere 22 Vorhaben kontrolliert haben, um deren Ordnungsmäßigkeit zu überprüfen und zu überprüfen, ob sie zur Entwicklung des Donauraums beitragen, was zur Feststellung einer weiteren**

*potenziellen Unregelmäßigkeit geführt hat;*

Or. en

**Änderungsantrag 155**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 72 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*72d. nimmt zur Kenntnis, dass die Kommission mit den rumänischen Behörden vereinbart hat, dass die Verwaltungsbehörde die Ergebnisse ihrer Überprüfungen der Prüfbehörde zur Verfügung stellt, damit diese unabhängig prüfen kann, ob die Risikobewertungsmethode für die Auswahl der zu prüfenden Vorhaben und der durchgeführten Kontrollen angemessen ist, und damit die Ergebnisse bestätigt werden; stellt fest, dass diese Schlussfolgerungen in die Vorbereitung der gezielten Prüfung einfließen werden, die die Kommission auch Anfang 2022 durchführen will, um die Wirksamkeit der von den rumänischen Behörden ergriffenen Maßnahmen vor Ort zu überprüfen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Entlastungsbehörde über alle neuen Entwicklungen und insbesondere über etwaige Finanzkorrekturen auf dem Laufenden zu halten;*

Or. en

**Änderungsantrag 156**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 72 e (neu)**

**72e. ist besorgt darüber, dass die Informationen über solch schwerwiegende Anschuldigungen erneut von Journalisten und nicht durch eine Prüfung der Kommission aufgedeckt wurden; weist darauf hin, dass die Journalisten darauf hingewiesen haben, dass die rumänischen Rechtsvorschriften gravierende Schwächen und Schlupflöcher gegen Interessenkonflikte aufweisen; betont, dass diese Rechtsvorschriften dringend mit den Anforderungen der EU-Haushaltsordnung in Einklang gebracht werden müssen; weist darauf hin, dass klare und eindeutige Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Interessenkonflikten auf nationaler Ebene eine wichtige Voraussetzung für die Verhütung, Aufdeckung und Bekämpfung von Missbrauch, Korruption und Betrug sind;**

Or. en

**Änderungsantrag 157  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 73**

73. bedauert, dass, wie im Sonderbericht Nr. 10/2021 des Rechnungshofs „Gender Mainstreaming im EU-Haushalt: Auf Worte sollten nun Taten folgen“ ausgeführt, das beträchtliche Potenzial der europäischen Struktur- und Investitionsfonds, zur Gleichstellung der Geschlechter beizutragen, nicht ausgeschöpft wird und das Gender Mainstreaming nicht in allen Phasen des Haushaltsverfahrens angemessen umgesetzt wird;

73. bedauert, dass, wie im Sonderbericht Nr. 10/2021 des Rechnungshofs „Gender Mainstreaming im EU-Haushalt: Auf Worte sollten nun Taten folgen“ ausgeführt, das beträchtliche Potenzial der europäischen Struktur- und Investitionsfonds, zur Gleichstellung der Geschlechter beizutragen, nicht ausgeschöpft wird und das Gender Mainstreaming nicht in allen Phasen des Haushaltsverfahrens angemessen umgesetzt wird; **ist der Ansicht, dass Gender Mainstreaming unbürokratisch und prägnant durch gezielte und**

*wirksame Anreize angegangen werden muss;*

Or. en

**Änderungsantrag 158**  
**Joachim Kuhs, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 74 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**74a. erinnert daran, dass sich fondsübergreifenden Mittel aus ESF und YEI im Programmplanungszeitraum 2014–2020 auf 88 Mrd. EUR beliefen, der Studie des Europäischen Parlaments<sup>1a</sup> zufolge jedoch ausgefeilte Methoden wie kontrafaktische Analysen, theoretische Ansätze und Kosten-Nutzen-Analysen bei der Bewertung der Ergebnisse der Intervention und der Ergebnisse, die mit den Ressourcen dieser fondsübergreifenden Mittel erzielt wurden, selten eingesetzt wurden;**

---

*1a*

[https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2020/629219/IPOL\\_STU\(20\)629219\\_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2020/629219/IPOL_STU(20)629219_EN.pdf)

Or. en

**Änderungsantrag 159**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 77**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**77. bedauert**, dass es aufgrund der begrenzten Datenmenge und der Tatsache, dass viele Maßnahmen zum Zeitpunkt der

**nimmt zur Kenntnis**, dass es aufgrund der begrenzten Datenmenge und der Tatsache, dass viele Maßnahmen zum

Prüfung des Rechnungshofs noch liefen, nicht in der Lage war, eine allgemeine Schlussfolgerung zur tatsächlichen Leistung der ESF-Ausgaben im Zeitraum 2014-2020 zu ziehen;

Zeitpunkt der Prüfung des Rechnungshofs noch liefen, nicht in der Lage war, eine allgemeine Schlussfolgerung zur tatsächlichen Leistung der ESF-Ausgaben im Zeitraum 2014-2020 zu ziehen;

Or. en

### **Änderungsantrag 160**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 77 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***77a. stellt anerkennend fest, dass bis Ende 2020 45,4 Millionen Teilnehmer aus dem ESF und der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen unterstützt wurden und 5,4 Millionen Menschen einen Arbeitsplatz (auch Selbstständige) im Rahmen beider Programme gefunden haben, wie von der Kommission berichtet;***

Or. en

### **Änderungsantrag 161**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 77 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***77b. nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung der ESI-Fonds insbesondere dank der Investitionsinitiativen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise (CRII und CRII+) beschleunigt wurde, die den Mitgliedstaaten viel Flexibilität zur Abfederung der negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise boten; stellt ferner fest, dass diese Initiativen im Rahmen von insgesamt 179 operationellen***

*Programmen zur Unterstützung des Gesundheitswesens, von Kleinunternehmen und Arbeitnehmern eingesetzt wurden und eine Wirkung von 12,9 Mrd. EUR (6,2 Mrd. EUR im Jahr 2020 und 6,7 Mrd. EUR im Jahr 2021), einschließlich der noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL), hatten;*

Or. en

## **Änderungsantrag 162**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 77 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*77c. begrüßt die Auswirkungen der vorübergehenden Unterstützung bei der Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in einer Notlage (SURE), über die die Kommission in ihrem zweiten Bericht Auskunft gibt; stellt fest, dass SURE die schwerwiegenden sozioökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erfolgreich abfedern konnte; stellt fest, dass mithilfe von SURE im Jahr 2020 etwa 31 Millionen Menschen in den 19 begünstigten Mitgliedstaaten unterstützt werden konnten, von denen 22,5 Millionen Arbeitnehmer und 8,5 Millionen Selbstständige sind, und dass etwa 2,5 Millionen von der COVID-19-Pandemie betroffene Unternehmen von SURE profitiert haben, wodurch sie Arbeitnehmer halten konnten;*

Or. en

## **Änderungsantrag 163**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 77 d (neu)**



**77d. begrüßt die verstärkte Umsetzung der Finanzinstrumente im Rahmen aller ESI-Fonds im Jahr 2020, was zu kumulierten Zahlungen an die Endempfänger in Höhe von 10,3 Mrd. EUR geführt hat (4,7 Mrd. EUR im Jahr 2019);**

Or. en

**Änderungsantrag 164  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 77 a (neu)**

**77a. stellt fest, dass der Bau der Peljesac-Brücke in Kroatien mit Kohäsionsmitteln von einem chinesischen Staatsunternehmen durchgeführt wurde, das möglicherweise von der Unterstützung durch die chinesische Regierung und von niedrigeren und unzureichenden Arbeitsstandards profitiert hat, was einen Wettbewerbsvorteil gegenüber europäischen Unternehmen bedeuten würde, die sich um dieselbe Ausschreibung beworben haben; ist der Ansicht, dass die Kommission als Hüterin der Verträge bei öffentlichen Ausschreibungen für gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen europäischen Unternehmen und Unternehmen aus Drittstaaten sorgen muss; ist daher der Ansicht, dass in den Aufforderungen zur Vergabe öffentlicher Aufträge und im Bauwesen strenge Bestimmungen zu europäischen Standards für Sozial- und Arbeitnehmerrechte enthalten sein sollten;**

**Änderungsantrag 165**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 77 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***77b. ist besorgt über Berichte, wonach die ungarische Regierung beabsichtigt, den Flughafen „Ferenc Liszt“ in der Nähe von Budapest zu verstaatlichen, und ihre Absicht bekundet hat, EU-Kohäsionfondsmittel für den Ausbau der Infrastruktur zu verwenden, um den Wert des Flughafens zu mindern, mit dem Ziel, die Kosten seiner Enteignung zu senken, was seinen derzeitigen Eigentümern schadet; ist zutiefst besorgt über die Unsicherheit, die solche Bedrohungen für internationale Investoren darstellen; weist darauf hin, dass die EU-Kohäsionsfondsmittel zur Kofinanzierung des Flughafens verwendet wurden, was im Falle eines erzwungenen oder unfreiwilligen Verkaufs des Flughafens den oligarchischen Strukturen zugute käme; stellt fest, dass die Regierung dem Flughafenbetreiber extrem bürokratische Hindernisse und zusätzliche Anforderungen auferlegt hat; ist überrascht von niedrigen Übernahmeangeboten für den Flughafen durch Oligarchen aus dem unmittelbaren und engen Umfeld des Premierministers;***

Or. en

**Änderungsantrag 166**  
**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 77 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**77a. ist besorgt, dass der Anstieg der Preise für Bau- und Rohstoffe Änderungen am Gesamthaushalt vieler Projekte nach sich zieht, zu einer Unterfinanzierung, Nichterreicherung von Etappenzielen und Undurchführbarkeit führt und auf diese Weise die Fertigstellung des TEN-V-Kernnetzes gefährdet;**

Or. en

**Änderungsantrag 167  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 78 – Buchstabe -a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**-a. eine Fehlerquote bei Zahlungen und keine Restfehlerquote bereitzustellen, um die Bewertung der durchgeführten Kontrolle zu verbessern;**

Or. en

**Änderungsantrag 168  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 78 – Buchstabe -aa (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**aa. ihre Zusammenarbeit mit dem Rechnungshof fortzusetzen, um die Prüfungsmethoden und die Auslegung von Rechtstexten weiter anzugleichen,**

Or. en

**Änderungsantrag 169**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe c**

*Entschließungsantrag*

c. den Einsatz von IT-Instrumenten wie EDES *oder* Arachne systematisch für alle Mittel der Union, einschließlich der geteilten Verwaltung, vorzusehen und eine bessere Nutzung neuer Technologien zu gewährleisten, um die Kontrollen zu verstärken und den Unionshaushalt vor Betrug und Missbrauch von Mitteln zu schützen;

*Geänderter Text*

c. den Einsatz von IT-Instrumenten wie EDES *und* Arachne systematisch für alle Mittel der Union, einschließlich der geteilten Verwaltung, *verbindlich* vorzusehen und eine bessere Nutzung neuer Technologien zu gewährleisten, um die Kontrollen zu verstärken und den Unionshaushalt vor Betrug und Missbrauch von Mitteln zu schützen;

Or. en

**Änderungsantrag 170**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe c**

*Entschließungsantrag*

c. den Einsatz von IT-Instrumenten wie EDES oder Arachne systematisch für alle Mittel der Union, einschließlich der geteilten Verwaltung, vorzusehen und eine bessere Nutzung neuer Technologien zu gewährleisten, um die Kontrollen zu verstärken und den Unionshaushalt vor Betrug und Missbrauch von Mitteln zu schützen;

*Geänderter Text*

c. den Einsatz von IT-Instrumenten wie EDES oder Arachne systematisch *und verbindlich* für alle Mittel der Union, einschließlich der geteilten Verwaltung, vorzusehen und eine bessere Nutzung neuer Technologien zu gewährleisten, um die Kontrollen zu verstärken und den Unionshaushalt vor Betrug und Missbrauch von Mitteln zu schützen;

Or. en

**Änderungsantrag 171**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe d**

*Entschließungsantrag*

d. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen;

*Geänderter Text*

d. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen ***und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;***

Or. en

**Änderungsantrag 172**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 78 – Buchstabe e**

*Entschließungsantrag*

e. sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten die Gleichstellung der Geschlechter bei der Vorbereitung, Umsetzung, Überwachung und Bewertung aller Programme gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und der Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 berücksichtigen und fördern;

*Geänderter Text*

e. sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten die ***Umsetzung des Partnerschaftsprinzips und die*** Gleichstellung der Geschlechter bei der Vorbereitung, Umsetzung, Überwachung und Bewertung aller Programme gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und der Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 berücksichtigen und fördern;

Or. en

**Änderungsantrag 173**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Younous Omarjee, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 78 – Buchstabe h**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**h. eine Überarbeitung der Rechtsvorschriften vorzuschlagen, um sicherzustellen, dass die Einbehalte von Zahlungen vor der Freigabe angemessen geschützt wird, um die Prüfungsarbeit, die Prüfungsdokumentation und den Überprüfungsprozess zu verbessern, um die Hauptelemente der Ordnungsmäßigkeit der in den jährlichen Tätigkeitsberichten enthaltenen Informationen zu stärken und um sicherzustellen, dass das Kollegium der Kommissionsmitglieder relevante und zuverlässige Informationen in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz bereitstellt;**

**h. stellt fest, dass die Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen für den Programmplanungszeitraum 2021–2027 einen überarbeiteten Rahmen mit grundlegenden Voraussetzungen und einen Leistungsrahmen enthält, der mit einem neuen Ansatz bei der Programmplanung, Überwachung und Kontrolle gekoppelt ist; begrüßt die leistungssteigernden Bestimmungen wie den Grundsatz der „einzigsten Prüfung“, der eine risikoangemessene Prüfung darstellt, die von der Zusammenarbeit mit der EUSTa abhängig gemacht wird, verstärkte Verpflichtungen in Bezug auf Interessenkonflikte und die Verwendung vereinfachter, nicht an die Kosten gebundener Finanzierungsmöglichkeiten; erkennt an, dass die Vorteile des neu reformierten Systems sich in den kommenden Jahren herausstellen werden; rät daher davon ab, die Texte der Vereinbarung im Hinblick auf eine Überarbeitung der Rechtsvorschriften zu überprüfen, es sei denn, dies wäre eine notwendige Anpassung an die anstehende Überarbeitung der Haushaltsordnung; stellt fest, dass sich eine solche Initiative vor der Halbzeitüberprüfung nur negativ auf die Leistung der Fonds auswirken würde;**

Or. en

#### **Änderungsantrag 174**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe h**

##### *Entschließungsantrag*

**h. eine Überarbeitung der Rechtsvorschriften vorzuschlagen, um sicherzustellen, dass die Einbehalte von Zahlungen vor der Freigabe angemessen geschützt wird, um die Prüfungsarbeit, die**

##### *Geänderter Text*

**h. sicherzustellen, dass die Einbehalte von Zahlungen vor der Freigabe angemessen geschützt wird, um die Prüfungsarbeit, die Prüfungsdokumentation und den Überprüfungsprozess zu**

Prüfungsdokumentation und den Überprüfungsprozess zu verbessern, um die Hauptelemente der Ordnungsmäßigkeit der in den jährlichen Tätigkeitsberichten enthaltenen Informationen zu stärken und um sicherzustellen, dass das Kollegium der Kommissionsmitglieder relevante und zuverlässige Informationen in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz bereitstellt;

verbessern, um die Hauptelemente der Ordnungsmäßigkeit der in den jährlichen Tätigkeitsberichten enthaltenen Informationen zu stärken und um sicherzustellen, dass das Kollegium der Kommissionsmitglieder relevante und zuverlässige Informationen in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz bereitstellt;

Or. en

**Änderungsantrag 175**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe ja (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**ja. in ihren jährlichen Tätigkeitsberichten wesentliche Leistungsindikatoren (KPI) auf der Grundlage des Indexes für sozialen Fortschritt (Social Progress Index – SPI) vorzulegen, da die Rendite der Kohäsionsfonds anhand sozialer und ökologischer Ergebnisse und nicht anhand rein wirtschaftlicher Ergebnisse gemessen werden muss;**

Or. en

**Änderungsantrag 176**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe k**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

k. die Regeln und Verfahren zu vereinfachen, obligatorische Schulungen und praktische Informationen für

k. die Regeln und Verfahren zu vereinfachen, **die Mitgliedstaaten dazu anzuhalten**, obligatorische Schulungen

Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, zu entwickeln und die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, **Verwaltungs- und Zahlstellen** und alle anderen einschlägigen Interessenträger zu verbessern;

und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, zu entwickeln und die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, **Verwaltungsstellen** und alle anderen einschlägigen Interessenträger zu verbessern;

Or. en

**Änderungsantrag 177**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe ka (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**ka. den Mitgliedstaaten, deren Verwaltungs- und Kontrollsysteme nur teilweise oder gar nicht zuverlässig sind und in denen ein erhöhtes Risiko für Betrug und Korruption im Zusammenhang mit den Mitteln besteht, mehr Aufmerksamkeit zu widmen und mehr technische Unterstützung angedeihen zu lassen;**

Or. en

**Änderungsantrag 178**  
**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 78 – Buchstabe l**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**l. sicherzustellen, dass ausreichende Mittel für Horizont Europa zur Verfügung stehen, um neue Partnerschaften der Union in Bereichen wie sauberer Wasserstoff, Batterien, sauberer Luftverkehr, Schienenverkehr, vernetzte und automatisierte Mobilität, emissionsfreier Straßen- und**

**entfällt**



*Schiffsverkehr einzuleiten, insbesondere für das Arbeitsprogramm 2021-2022; betont die Notwendigkeit, Projekte zu unterstützen, die insbesondere zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen, intelligenten und klimafreundlichen europäischen Verkehrsnetz beitragen;*

Or. en

### **Änderungsantrag 179**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

### **Entschließungsantrag Ziffer 78 – Buchstabe l**

#### *Entschließungsantrag*

l. sicherzustellen, dass ausreichende Mittel für Horizont Europa zur Verfügung stehen, um neue Partnerschaften der Union in Bereichen wie sauberer Wasserstoff, Batterien, sauberer Luftverkehr, Schienenverkehr, vernetzte und automatisierte Mobilität, emissionsfreier Straßen- und Schiffsverkehr einzuleiten, insbesondere für das Arbeitsprogramm 2021-2022; betont die Notwendigkeit, Projekte zu unterstützen, die insbesondere zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen, intelligenten und klimafreundlichen europäischen Verkehrsnetz beitragen;

#### *Geänderter Text*

l. sicherzustellen, dass ausreichende Mittel für Horizont Europa zur Verfügung stehen, um neue Partnerschaften der Union in Bereichen wie sauberer Wasserstoff, Batterien, sauberer Luftverkehr, Schienenverkehr, vernetzte und automatisierte Mobilität, emissionsfreier Straßen- und Schiffsverkehr einzuleiten, insbesondere für das Arbeitsprogramm 2021-2022, **und begrüßt die im Rahmen von Horizont Europa in diesem Zusammenhang erzielten Fortschritte**; betont die Notwendigkeit, Projekte zu unterstützen, die insbesondere zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen, intelligenten und klimafreundlichen europäischen Verkehrsnetz beitragen;

Or. en

### **Änderungsantrag 180**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

### **Entschließungsantrag Ziffer 78 – Buchstabe la (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**la. fordert weitere Maßnahmen zur Schaffung von Anreizen und zur Förderung von Investitionen in den Schienenverkehr und in die Binnenschifffahrt sowie zu ihrer Harmonisierung und Standardisierung, um ein stärker wettbewerbsfähiges, klimaresilientes und erschwingliches Verkehrssystem der Zukunft zu schaffen; stellt fest, dass eine solche Initiative die Überwachung der Ausgaben für Verkehrsinvestitionen verbessern, die Verwendung der Mittel erleichtern und potenzielle Fehlerquoten verringern wird;**

Or. en

**Änderungsantrag 181**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe m**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**m. bekräftigt die Notwendigkeit der Schaffung einer neuen Haushaltlinie für den Tourismus, um die Erholung eines von der COVID-19-Krise schwer betroffenen Sektors zu unterstützen und ihn zukunftsfähig, digitalisiert und nachhaltig zu machen;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 182**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

**im Namen der Verts/ALE-Fraktion**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe ma (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ma. ihre Arbeit an der Strategie für menschenwürdige Arbeit weltweit für einen globalen gerechten Übergang und eine nachhaltige Erholung fortzusetzen und Europa in der Zeit nach der Pandemie zu einem verantwortungsvollen globalen Akteur zu machen;*

Or. en

### **Änderungsantrag 183**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe n**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*n. einen neuen ergebnisorientierten Mechanismus vorzuschlagen, der auch kurz-, mittel- und langfristige Planung sowie technische Unterstützung umfasst, durch den der mit den EU-Mitteln erzielte Mehrwert erhöht sowie sichergestellt werden kann, dass die Mitgliedstaaten die Ziele für die Vollendung für 2030 bzw. 2050, die das TEN-V-Kernnetz bzw. das TEN-V-Gesamtnetz betreffen, erreichen;*

*entfällt*

Or. en

### **Änderungsantrag 184**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe na (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*na. fordert die Kommission auf, die langfristige und kohärente Planung der Mittelbindungen und Aufforderungen sicherzustellen und die Finanzierung enger an die Erreichung von Projektetappenzielen zu knüpfen, um die effektive, effiziente und rechtzeitige*

*Fertigstellung der TEN-V-Kernnetze  
sicherzustellen;*

Or. en

**Änderungsantrag 185**

**Andrey Novakov, Krzysztof Hetman, Martina Michels, Younous Omarjee, Pascal Arimont, Constanze Krehl**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe nb (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*nb. fordert die Mitgesetzgeber auf, den europäischen grenzübergreifenden Mechanismus (ECBM) anzunehmen, um den bürokratischen Aufwand im nächsten Umsetzungszeitraum anzugehen; weist darauf hin, dass der ECBM-Vorschlag die Umsetzung erheblich erleichtern und das Fehlerrisiko verringern würde; fordert den Rat in diesem Zusammenhang auf, das Dossier so bald wie möglich freizugeben; betont, dass Analysen und Studien eindeutig die negativen Folgen einer Nichtannahme der ECBM-Verordnung belegen; stellt fest, dass der ECBM das Potenzial hat, die Effizienz bei der Planung von Verkehrsdienstleistungen zu steigern, da unterschiedliche Prioritäten und Verfahren der Mitgliedstaaten Auswirkungen auf das Tempo der Umsetzung grenzüberschreitender Verkehrsprojekte haben;*

Or. en

**Änderungsantrag 186**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 78 – Buchstabe o**

***o. bekräftigt die Notwendigkeit, die Aktion für den gemeinsamen Kauf von Impfstoffen zum Schutz gegen COVID-19 fortzusetzen, die Einsparungen ermöglicht und die souveräne Autonomie der Union im Gesundheitsbereich ausbaut und auf andere Bereiche wie Energie, Halbleiter oder seltene Erden ausgedehnt werden kann;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 187  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 78 – Buchstabe oa (neu)**

***oa. Orientierungshilfen zu geben und zu kontrollieren, dass bei öffentlichen Ausschreibungen und insbesondere bei Bauausschreibungen angemessene Mindeststandards für Sozial- und Arbeitsrechte gefordert werden, um einen Wettbewerbsnachteil europäischer Unternehmen gegenüber Bietern aus Drittstaaten zu vermeiden; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass nur Unternehmen aus Drittstaaten, die Unternehmen aus der EU die Teilnahme an ihren öffentlichen Ausschreibungen gestatten, an öffentlichen Ausschreibungen in Europa teilnehmen können, um gleiche Wettbewerbsbedingungen und einen gleichberechtigten Zugang für Unternehmen aus der EU und aus Drittstaaten zu gewährleisten;***

Or. en

**Änderungsantrag 188**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 79**

*Entschließungsantrag*

79. weist darauf hin, dass Rubrik 2 „Natürliche Ressourcen“ des MFR 35 % bzw. 60,6 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 41,6 Mrd. EUR (68,7 %) auf Direktzahlungen im Rahmen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), 2,6 Mrd. EUR (4,3 %) auf marktbezogene Ausgaben im Rahmen des EGFL, 14,6 Mrd. EUR (24,1 %) auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), 0,9 Mrd. EUR (1,4 %) auf den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und der Rest auf andere Bereiche entfallen;

*Geänderter Text*

79. weist darauf hin, dass Rubrik 2 „Natürliche Ressourcen“ des MFR 35 % bzw. 60,6 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 41,6 Mrd. EUR (68,7 %) auf Direktzahlungen im Rahmen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), 2,6 Mrd. EUR (4,3 %) auf marktbezogene Ausgaben im Rahmen des EGFL, 14,6 Mrd. EUR (24,1 %) auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), 0,9 Mrd. EUR (1,4 %) auf den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und der Rest auf andere Bereiche entfallen; ***stellt die nicht erfolgte Auszahlung von 53 Mrd. EUR von insgesamt 420 Mrd. EUR der in dieser Rubrik für den Zeitraum 2014–2020 geplanten Ausgaben infrage;***

Or. en

**Änderungsantrag 189**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

83. erkennt an, dass die GD AGRI das Zahlungsrisiko für die GAP-Ausgaben insgesamt im Jahr 2020 auf etwa 1,9 % berechnet hat; stellt fest, dass der Rechnungshof die Fehlerquote auf 2 % schätzt, was einen Anstieg um 0,1 % gegenüber 2019 bedeutet; bedauert, dass die Fehlerquote bei den Ausgaben für „Natürliche Ressourcen“ nahe an der

*Geänderter Text*

83. erkennt an, dass die GD AGRI das Zahlungsrisiko für die GAP-Ausgaben insgesamt im Jahr 2020 auf etwa 1,9 % berechnet hat; stellt ***mit Bedauern*** fest, dass der Rechnungshof die Fehlerquote auf 2 % schätzt, was einen Anstieg um 0,1 % gegenüber 2019 bedeutet; bedauert, dass die Fehlerquote bei den Ausgaben für „Natürliche Ressourcen“ nahe an der

Wesentlichkeitsschwelle liegt;

Wesentlichkeitsschwelle liegt;

Or. en

**Änderungsantrag 190**  
**Viola Von Cramon-Taubadel**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 84 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**84a. bedauert zutiefst, dass durch das Versäumnis der Kommission, verlässlichen Daten über die Endbegünstigten der GAP-Mittel zu erheben, viele Fälle, in denen Mittel von den Mitgliedstaaten hätten zurückgefordert werden müssen, ungelöst bleiben; stellt mit Besorgnis fest, dass der Einsatz von Berichterstattungs- und Überwachungsinstrumenten wie ARACHNE nur fakultativ erfolgt;**

Or. en

**Änderungsantrag 191**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

85. begrüßt die Tatsache, dass die Kommission sich verpflichtet hat, die Mitgliedstaaten bei der Weiterentwicklung des neuen Konzepts der Kontrollen durch Monitoring zu unterstützen. stellt fest, dass die Zahlstellen der Mitgliedstaaten seit 2018 diese Art von Kontrollen durchführen können; **hebt hervor, dass** der Rechnungshof **der** Kommission **empfohlen** hat, Kontrollen durch **Überwachung** als zentrales Kontrollsystem für die GAP nach

85. begrüßt die Tatsache, dass die Kommission sich verpflichtet hat, die Mitgliedstaaten bei der Weiterentwicklung des neuen Konzepts der Kontrollen durch Monitoring zu unterstützen; stellt fest, dass die Zahlstellen der Mitgliedstaaten seit 2018 diese Art von Kontrollen durchführen können, **bedauert jedoch deren begrenzten Umfang im Jahr 2020; unterstützt die Empfehlung, die** der Rechnungshof **an die** Kommission **gerichtet** hat, Kontrollen

2022 zu fördern;

durch **Monitoring** als zentrales  
Kontrollsystem für die GAP nach 2022 zu  
fördern;

Or. en

**Änderungsantrag 192**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85a. bedauert die vom Rechnungshof festgestellten immer wieder auftretenden Mängel bei den Kontrollen durch die Mitgliedstaaten in Bezug auf das Risiko bei Zahlung bei den Ausgaben in der Rubrik "Natürliche Ressourcen", die sich in den Kontrollstatistiken der Mitgliedstaaten widerspiegeln;**

Or. en

**Änderungsantrag 193**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85b. weist auf die vom Rechnungshof sowohl bei der Kommission als auch bei den Mitgliedstaaten festgestellten Mängel bei den Betrugsbekämpfungsstrategien und -verfahren im Rahmen der GAP hin; weist auf die Empfehlung an die Kommission im Jahresbericht aus dem letzten Jahr hin und nimmt zur Kenntnis, dass die GD AGRI ihre Betrugsbekämpfungsstrategie im Jahr 2020 aktualisiert hat; erwartet den Sonderbericht des Rechnungshofs über die GAP und die**



***Betrugsbekämpfungsmaßnahmen, der auf das zweite Quartal 2022 verschoben wurde, um eine eingehende Analyse der aktuellen Situation zu erhalten;***

Or. en

**Änderungsantrag 194  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***85a. weist mit Besorgnis darauf hin, dass das OLAF in 29 Fällen Untersuchungen zu Struktur- und Landwirtschaftsfonds in Bulgarien anstellt; ist besorgt über die Ergebnisse der Studie über die Auswirkungen der organisierten Kriminalität auf die finanziellen Interessen der EU, wonach die meisten Verstöße in Bulgarien im Bereich der für die Landwirtschaft bestimmten Mittel, insbesondere im Bereich der Subventionen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen, sowie beim Bau von „Fake-Gästehäusern“, die in Wirklichkeit als Privathäuser genutzt werden, festgestellt wurden; ist sich bewusst, dass das Problem der von der EU kofinanzierten „Fake-Gästehäuser“ nicht auf Bulgarien beschränkt ist, da ähnliche Probleme auch in der Slowakei und in der Tschechischen Republik festgestellt wurden; stellt fest, dass die Kommission die Situation beobachtet, und erwartet, dass sie rasch und entschieden gegen diese Art von Subventionsbetrug vorgeht;***

Or. en

**Änderungsantrag 195  
Luke Ming Flanagan**

**88a. weist auf die Bedeutung einer gerechten Zuweisung von GAP-Mitteln hin, bei der einerseits jegliche missbräuchliche Verwendung von Unionsmitteln insbesondere durch politisch prominente wohlhabende Einzelpersonen, Eliten und Großkonzerne vermieden und andererseits ein Schwerpunkt auf aktive Landwirte gelegt werden sollte; weist darauf hin, dass die Studie<sup>2a</sup> über die Verwendung der GAP-Mittel gezeigt hat, dass die Auszahlung der EU-Agrarfonds in mindestens fünf Mitgliedstaaten<sup>3a</sup> eine äußerst problematische Angelegenheit darstellt und dass es eine deutliche Ungleichheit zwischen den Mittelzuweisungen für die großen Landwirte und die kleinen Betriebe gibt, wobei systemische Vorteile zugunsten der großen landwirtschaftlichen Betriebe bestehen, deren Begünstigte enge Verbindungen zu den regierenden politischen Parteien in ihren Ländern haben oder selbst Mitglieder dieser Parteien sind<sup>4a</sup>;**

---

<sup>2a</sup> **Sabeb et al., 2021: „WHERE DOES THE EU MONEY GO? AN ANALYSIS OF THE IMPLEMENTATION OF CAP FUNDS IN BULGARIA, THE CZECH REPUBLIC, HUNGARY, SLOVAKIA AND ROMANIA“ (Wohin fließen die Unionsgelder? Analyse der Verwendung von GAP-Mitteln in Bulgarien, der Tschechischen Republik, Ungarn, der Slowakei und Rumänien).**

<sup>3a</sup> **Bulgarien, Tschechische Republik, Ungarn, Slowakei und Rumänien.**

<sup>4a</sup> **Initiativbericht mit dem Titel „MFR 2021–2027: Bekämpfung von oligarchischen Strukturen, Schutz der EU-Mittel vor Betrug und Interessenkonflikten“ (CONT-Ausschuss,**

**Änderungsantrag 196**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90a. nimmt zur Kenntnis, dass mit den ESI-Fonds bis Ende 2020 mehr als 2 Millionen Projekte im Agrarsektor und in ländlichen Gebieten unterstützt wurden und zur Erhaltung von 31 500 Arbeitsplätzen sowie zur Schaffung von 4 000 neuen Arbeitsplätzen im Meeres- und Fischereisektor beigetragen wurde; stellt ferner fest, dass durch Projekte, die im Rahmen der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums unterstützt wurden, mehr als 54 000 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden und dass 131 000 Junglandwirte von der Unterstützung für Unternehmensgründungen profitiert haben;**

**Änderungsantrag 197**

**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław Brudziński**

im Namen der ECR-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90a. bedauert, dass die Kommission den Mitgliedstaaten sehr ehrgeizige Reduktionsziele für CO<sub>2</sub> und andere Treibhausgase aufgezwungen hat, jedoch**

*die meisten von der Kommission und anderen Organen der Union verwalteten Gebäude nicht emissionsfrei sind, und fordert daher, dass die Kommission ein gutes Beispiel abgibt und zur Bekämpfung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beiträgt, indem sie auf sämtlichen Gebäuden Solarpaneele installiert;*

Or. pl

## **Änderungsantrag 198**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 91 – Buchstabe a**

#### *Entschließungsantrag*

a. die Regeln und Verfahren zu vereinfachen, obligatorische Schulungen und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, zu entwickeln und die Unterstützung und die Leitlinien für KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger zu verbessern;

#### *Geänderter Text*

a. die Regeln und Verfahren zu vereinfachen, **die Mitgliedstaaten dazu anzuhalten**, obligatorische Schulungen und praktische Informationen für Antragsteller, insbesondere für neue Antragsteller, zu entwickeln und die Unterstützung und die Leitlinien für **Junglandwirte**, KMU, Spin-offs, Start-ups, Verwaltungs- und Zahlstellen und alle anderen einschlägigen Interessenträger zu verbessern;

Or. en

## **Änderungsantrag 199**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 91 – Buchstabe b**

#### *Entschließungsantrag*

b. den Einsatz von KI und neuen Technologien wie **Sentinel zur** Kontrolle der korrekten Verwendung der GAP-Mittel **generell vorzuschreiben**;

#### *Geänderter Text*

b. den Einsatz von KI und **Daten aus** neuen Technologien wie **den EU-eigenen Sentinel-Satelliten zur Überwachung und** Kontrolle der korrekten Verwendung der GAP-Mittel **zu verbessern und zu fördern**;

## Änderungsantrag 200

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

### Entschließungsantrag

Ziffer 91 – Buchstabe c

#### *Entschließungsantrag*

c. die Verwendung des IT-Tools Arachne **für** die Zahlstellen **verbindlich und systematisch vorzuschreiben**, da es sich dabei um ein wichtiges Instrument handelt, **mit dem sich** betrugsgefährdete Projekte, Begünstigte und Auftragnehmer **ermitteln lassen**;

#### *Geänderter Text*

c. die **systematische** Verwendung des IT-Tools Arachne **durch** die Zahlstellen **zu fördern**, da es sich dabei um ein wichtiges Instrument handelt, **das dazu beitragen kann**, betrugsgefährdete Projekte, Begünstigte und Auftragnehmer **zu ermitteln**;

Or. en

## Änderungsantrag 201

Monika Hohlmeier

### Entschließungsantrag

Ziffer 91 – Buchstabe c

#### *Entschließungsantrag*

c. die Verwendung **des** IT-Tools Arachne für die Zahlstellen verbindlich und systematisch vorzuschreiben, da es sich dabei um ein wichtiges Instrument handelt, mit dem sich betrugsgefährdete Projekte, Begünstigte und Auftragnehmer ermitteln lassen;

#### *Geänderter Text*

c. die Verwendung **der** IT-Tools Arachne **und EDES** für die Zahlstellen verbindlich und systematisch vorzuschreiben, da es sich dabei um ein wichtiges Instrument handelt, mit dem sich betrugsgefährdete Projekte, Begünstigte und Auftragnehmer ermitteln lassen;

Or. en

## Änderungsantrag 202

Monika Hohlmeier

### Entschließungsantrag

Ziffer 91 – Buchstabe d

*Entschließungsantrag*

d. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **zu gewährleisten;**

*Geänderter Text*

d. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung **sicherzustellen und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;**

Or. en

**Änderungsantrag 203**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 91 – Buchstabe k a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**ka. die Effizienz der GAP zu steigern, indem die Unterstützung auf aktive Landwirte, deren Haupttätigkeit die Landwirtschaft ist, konzentriert wird;**

Or. en

**Änderungsantrag 204**  
**Joachim Kuhs, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 92**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

92. weist darauf hin, dass die Rubrik 3 „Sicherheit und Unionsbürgerschaft“ des MFR 3,7 % bzw. 6,3 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 2,6 Mrd. EUR (40,5 %) auf das Instrument für Soforthilfe innerhalb der Union, 1,6 Mrd. EUR (25,3 %) auf Migration und Sicherheit, 1,2 Mrd. EUR (18,5 %) auf

92. weist darauf hin, dass die Rubrik 3 „Sicherheit und Unionsbürgerschaft“ des MFR 3,7 % bzw. 6,3 Mrd. EUR des Unionshaushalts ausmacht, wovon 2,6 Mrd. EUR (40,5 %) auf das Instrument für Soforthilfe innerhalb der Union, 1,6 Mrd. EUR (25,3 %) auf Migration und Sicherheit, 1,2 Mrd. EUR (18,5 %) auf

dezentrale Agenturen, 0,2 Mrd. EUR (3,7 %) auf Lebens- und Futtermittel, 0,2 Mrd. EUR (3,8 %) auf das Programm Kreatives Europa und der Rest auf andere Bereiche entfallen;

dezentrale Agenturen, 0,2 Mrd. EUR (3,7 %) auf Lebens- und Futtermittel, 0,2 Mrd. EUR (3,8 %) auf das Programm Kreatives Europa und der Rest auf andere Bereiche entfallen; ***weist darauf hin, dass unter dieser Rubrik des MFR 2014–2020 Gesamtausgaben in Höhe von 22,4 Mrd. EUR geplant waren, von denen bis Ende 2020 nur 17,5 Mrd. EUR ausgezahlt worden sind; erachtet es als problematisch, dass die verbleibenden 4,9 Mrd. EUR, die derzeit als noch abzuwickelnde Mittelbindungen eingestuft sind, nicht ausgezahlt bzw. nicht ausgeschöpft wurden; stellt in Bezug auf diese Rubrik die Haushaltseffizienz und den Ehrgeiz bei der Haushaltsplanung infrage;***

Or. en

## Änderungsantrag 205

Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz

### Entschließungsantrag Ziffer 94

#### *Entschließungsantrag*

94. ist besorgt darüber, dass der Rechnungshof in seinem Sonderbericht Nr. 10/21 festgestellt hat, dass die Kommission das Gender Mainstreaming im Unionshaushalt nicht angemessen angewandt hat; ***fordert die Kommission mit Nachdruck auf, eine Gender Mainstreaming-Methode zu entwickeln, um die Gleichstellungsperspektive in allen Politikbereiche durchgehend zu berücksichtigen, einschließlich der Verwendung von nach Geschlechter aufgeschlüsselten Daten und Indikatoren;*** erinnert daran, dass die Notwendigkeit des Gender Mainstreaming angesichts der geschlechtsspezifischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie immer dringlicher wird;

#### *Geänderter Text*

94. ist besorgt darüber, dass der Rechnungshof in seinem Sonderbericht Nr. 10/21 festgestellt hat, dass die Kommission das Gender Mainstreaming im Unionshaushalt nicht angemessen angewandt hat; ***begrüßt die Fortschritte der Kommission im Hinblick auf eine Gender-Mainstreaming-Methode und die Entwicklung einer Pilotmethode für die Nachverfolgung geschlechtsspezifischer Ausgaben im Rahmen des MFR 2021–2027;*** erinnert daran, dass die Notwendigkeit des Gender Mainstreaming angesichts der geschlechtsspezifischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie immer dringlicher wird;

**Änderungsantrag 206**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 97**

*Entschließungsantrag*

97. **stellt fest**, dass der Rechnungshof **nicht in der Lage war, die Fehlerquote zu schätzen**; stellt mit Besorgnis fest, dass von den 27 vom Hof geprüften Vorgängen 8 (30 %) fehlerbehaftet waren; hebt hervor, dass der Rechnungshof auch Fälle der Nichteinhaltung von Rechts- und Finanzvorschriften festgestellt hat, die jedoch keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Union hatten; stellt fest, dass die Fehler die Auswahl der Projekte und die Anwendung der Vergabevorschriften, die Vorlage unvollständiger Unterlagen zur Untermauerung der Kostenabrechnungen und das mangelhafte Funktionieren eines IT-Systems betreffen;

*Geänderter Text*

97. **bedauert**, dass der Rechnungshof **keine Schätzung der Fehlerquote vorgenommen hat, und fordert erneut eine klare Schätzung, da das öffentliche und politische Interesse an diesem Bereich weitaus größer ist als der entsprechende finanzielle Anteil**; stellt mit Besorgnis fest, dass von den 27 vom Hof geprüften Vorgängen 8 (30 %) fehlerbehaftet waren; hebt hervor, dass der Rechnungshof auch Fälle der Nichteinhaltung von Rechts- und Finanzvorschriften festgestellt hat, die jedoch keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Union hatten; stellt fest, dass die Fehler die Auswahl der Projekte und die Anwendung der Vergabevorschriften, die Vorlage unvollständiger Unterlagen zur Untermauerung der Kostenabrechnungen und das mangelhafte Funktionieren eines IT-Systems betreffen;

Or. en

**Änderungsantrag 207**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 97 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

97a. **bedauert, dass es dem Rechnungshof aufgrund der begrenzten Stichprobe von 27 Vorgängen für 2020**

*Geänderter Text*

97a. **bedauert, dass es dem Rechnungshof aufgrund der begrenzten Stichprobe von 27 Vorgängen für 2020**



*nicht möglich war, seine Prüfungsergebnisse mit den von der GD HOME und der GD CONNECT übermittelten Informationen über die Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben zu vergleichen; fordert den Rechnungshof auf, seine Stichprobe auszuweiten und sie für diesen Ausgabenbereich repräsentativer zu gestalten, um eine eingehendere Bewertung dieser Rubrik vornehmen zu können;*

Or. en

**Änderungsantrag 208**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 99**

*Entschließungsantrag*

99. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof deutliche Unterschiede bei der Durchführung der nationalen Programme festgestellt hat und dass die **Leistungsinformationen** des Fonds für die innere Sicherheit - Grenzen und Visa lückenhaft sind; **begrüßt**, dass die in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz veröffentlichten Leistungsindikatoren ein optimistisches Bild der Leistung des Fonds für die innere Sicherheit - Grenzen und Visa vermitteln; **nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof festgestellt hat**, dass das Programm **nur unzureichend durch Schulungen zur konsequenten Anwendung des gemeinschaftlichen Besitzstandes** beigetragen hat;

*Geänderter Text*

99. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof deutliche Unterschiede bei der Durchführung der nationalen Programme festgestellt hat und dass die **Informationen über die Leistung** des Fonds für die innere Sicherheit „Grenzen und Visa“ lückenhaft sind; **hebt hervor, dass der Beitrag des Fonds für die innere Sicherheit „Grenzen und Visa“ zu einer wirksamen Grenzverwaltung davon abhängt, dass die Mitgliedstaaten zuverlässige, sachdienliche und aktuelle Informationen in die IT-Systeme eingeben; ist besorgt darüber, dass die unzureichende Qualität der Daten und die unzureichende Ausbildung der Grenzschutzbeamten die wirksame Grenzverwaltung behindern; stellt fest**, dass die in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz veröffentlichten Leistungsindikatoren ein optimistisches Bild der Leistung des Fonds für die innere Sicherheit „Grenzen und Visa“ vermitteln; **kommt zu dem Schluss**, dass das Programm **und die angebotenen Schulungen unzureichend zur**

*einheitlichen* Anwendung des *Besitzstands* beigetragen *haben*;

Or. en

## **Änderungsantrag 209**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 99**

#### *Entschließungsantrag*

99. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof deutliche Unterschiede bei der Durchführung der nationalen Programme festgestellt hat und dass die **Leistungsinformationen** des Fonds für die innere Sicherheit - Grenzen und Visa lückenhaft sind; begrüßt, dass die in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz veröffentlichten Leistungsindikatoren ein optimistisches Bild der Leistung des Fonds für die innere Sicherheit - Grenzen und Visa vermitteln; **nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof festgestellt hat, dass das Programm nur unzureichend durch Schulungen zur konsequenten Anwendung des gemeinschaftlichen Besitzstandes beigetragen hat;**

#### *Geänderter Text*

99. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass der Rechnungshof deutliche Unterschiede bei der Durchführung der nationalen Programme festgestellt hat und dass die **Informationen über die Leistung** des Fonds für die innere Sicherheit „Grenzen und Visa“ lückenhaft sind; begrüßt, dass die in der jährlichen Management- und Leistungsbilanz veröffentlichten Leistungsindikatoren ein optimistisches Bild der Leistung des Fonds für die innere Sicherheit „Grenzen und Visa“ vermitteln; **begrüßt die Feststellungen des Rechnungshofs, wonach der Fonds für die innere Sicherheit „Grenzen und Visa“ im Wege der Finanzierung der Modernisierung von 2 680 Konsulaten (290 % der Zielvorgabe für 2020) zu einer effizienten Visabearbeitung beigetragen hat; stellt jedoch fest, dass bisher 4 322 Bedienstete (38 % der Zielvorgabe für 2020) im Bereich der gemeinsamen Visumpolitik geschult wurden, wodurch nach Ansicht des Rechnungshofs das Risiko erhöht werden könnte, dass Anträge auf Schengen-Visa nicht in harmonisierter Weise bearbeitet werden;**

Or. en

## **Änderungsantrag 210**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 99 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**99a. begrüßt die Erfolge im Rahmen des Aktionsbereichs „Wirksame Integration und legale Migration“ des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und nimmt mit Anerkennung zur Kenntnis, dass die Zielvorgabe von 2,6 Millionen Personen für den Zeitraum 2014–2020 deutlich übertroffen wurde, da fast 6 Millionen Personen der Zielgruppe Integrationshilfe erhalten haben;**

Or. en

**Änderungsantrag 211  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 99 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**99a. betont, dass NRO insbesondere im Bereich Sicherheit und Unionsbürgerschaft wichtige und wertvolle Durchführungspartner der Kommission sind; stellt fest, dass Mittel an Dachorganisationen ausgezahlt werden können, die die Mittel an Mitgliedsorganisationen oder Partner-NRO vor Ort verteilen und weitergeben; ist besorgt darüber, dass die Kommission nur einen begrenzten Überblick über die Endempfänger der Mittel hat; ist zutiefst besorgt darüber, dass EU-Mittel unbeabsichtigt Organisationen zugutekommen könnten, die zu Terrorismus oder Extremismus anstiften; ist der Auffassung, dass für Dachorganisationen, die EU-Mittel an ihre Mitgliedsorganisationen oder an Partner-NRO weitergeben, Vorschriften erforderlich sind, die den Vorschriften**

*über die Transparenz betreffend die Endbegünstigten, die wirtschaftlichen Eigentümer und die Unterauftragnehmer, die in Anhang XVII der neuen Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen vereinbart wurden, ähnlich sind;*

Or. en

## **Änderungsantrag 212**

**Olivier Chastel, Frédérique Ries, Ilana Cicurel, Pierre Karleskind**

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 99 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**99a. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass Beamte in dritten Einrichtungen, einschließlich PEGASE, nach wie vor keine Unionsmittel für die Überarbeitung von Unterrichtsmaterialien verwenden, um Lehrinhalte zur Förderung von Frieden, Toleranz und Koexistenz im Einklang mit den UNESCO-Standards zu verfassen und zu unterrichten; besteht darauf, dass die Schulbücher in Partnerländern mit der Strategie der Union zur Bekämpfung von Antisemitismus im Einklang stehen müssen; bedauert zutiefst, dass keine ausreichenden positiven Änderungen an Schulbüchern vorgenommen wurden, wodurch das Ziel einer künftigen Zwei-Staaten-Lösung weiter gefährdet wird; bekräftigt die bereits in den Beschlüssen des EP zu den Entlastungsverfahren 2019, 2018 und 2016 geäußerten Bedenken sowie die Bewertung des Berichts des Georg-Eckert-Instituts durch die Kommission über verbleibende problematische Inhalte;**

Or. en

**Änderungsantrag 213**  
**Markus Pieper, Petri Sarvamaa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 100 – Buchstabe a a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*aa. klare rechtliche Leitlinien zu erlassen, mit denen sichergestellt wird, dass Mitgliedstaaten transparente, genaue und vollständige Informationen über die Grenzverwaltung zur Verfügung stellen; die für die IT-Systeme für die Grenzverwaltung erforderlichen verbindlichen Regeln und umfangreicheren Leitlinien zu erlassen, damit eine schnelle und effiziente Grenzverwaltung sichergestellt werden kann; der Entlastungsbehörde in regelmäßigen Abständen über Verbesserungen im Hinblick auf eine aktuelle Datenqualität und eine ausreichende Schulung in den einzelnen Mitgliedstaaten zu berichten;*

Or. en

**Änderungsantrag 214**  
**Olivier Chastel, Frédérique Ries, Ilana Cicurel, Pierre Karleskind**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 100 – Buchstabe e a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ea. zu fordern, dass die fortdauernde Verwendung von Lehrmaterial im Unterricht, mit dem Antisemitismus gefördert und zu Hass und Gewalt aufgerufen wird, unverzüglich gestoppt wird und die entsprechenden Inhalte aus den Lehrbüchern, die von EU-finanzierten Beamten in Dritteinrichtungen, einschließlich PEGASE, verfasst wurden, zu entfernen; geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um EU-finanzierten Beamten, die dies nicht*

*tu, die Förderfähigkeit zu entziehen; im Einklang mit der Strategie der Union zur Bekämpfung von Antisemitismus in Schulbüchern in den Partnerländern zu handeln; sicherzustellen, dass keine Mittel zugewiesen oder direkt oder indirekt mit der Verwendung von Schulbüchern verknüpft werden, die nicht den UNESCO-Standards für Frieden und Toleranz entsprechen; nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass positive Änderungen an den Schulbüchern nicht in ausreichendem Maße vorgenommen wurden, wodurch das Ziel einer künftigen Zwei-Staaten-Lösung, wie es von der Kommission und den Beschlüssen des Europäischen Parlaments zu den Entlastungsverfahren 2019, 2018 und 2016 bekräftigt wurde, weiter gefährdet wird;*

Or. en

**Änderungsantrag 215**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 108 – Buchstabe f**

*Entschließungsantrag*

f. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen;

*Geänderter Text*

f. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen **und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;**

Or. en

**Änderungsantrag 216**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 100 – Buchstabe f a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***fa. Regeln für die Transparenz von Dachverbänden oder Partner-NRO, die EU-Mittel an ihre Mitgliedsorganisationen weiterleiten, vorzuschlagen, die den Bestimmungen über Endbegünstigte, wirtschaftliche Eigentümer und Unterauftragnehmer in Anhang XVII der Dachverordnung entsprechen;***

Or. en

**Änderungsantrag 217  
Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 100 – Buchstabe k**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

k. Maßnahmen zu ergreifen, um Komplementarität und bessere Koordinierung zwischen AMIF und EASO/Frontex (***z. B. im Bereich der Rückführung oder der*** Unterstützung der Asylbehörden) sicherzustellen;

k. Maßnahmen zu ergreifen, um Komplementarität und bessere Koordinierung zwischen AMIF und EASO/Frontex ***zur*** Unterstützung der Asylbehörden sicherzustellen;

Or. en

**Änderungsantrag 218  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 100 – Buchstabe k**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

k. Maßnahmen zu ergreifen, um Komplementarität und bessere Koordinierung zwischen AMIF und

k. Maßnahmen zu ergreifen, um Komplementarität und bessere Koordinierung zwischen AMIF und

EASO/Frontex (z. B. **im Bereich der Rückführung oder der** Unterstützung der Asylbehörden) sicherzustellen;

EASO/Frontex (z. B. Unterstützung der Asylbehörden) sicherzustellen;

Or. en

**Änderungsantrag 219**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 100 – Buchstabe l**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**l. die Entwicklungshilfe als Instrument zur Erleichterung einer besseren Zusammenarbeit mit den Herkunftsländern von Migranten zu nutzen;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 220**  
**David Lega, Maria Grapini, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Bert-Jan Ruissen**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 100 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**100a. empfiehlt, einen Teil der Unionsmittel sofort einzufrieren und in eine Reserve einzustellen, wenn die EU eine Unregelmäßigkeit in Bezug auf eine förderfähige Einrichtung, ein verbundenes Unternehmen und/oder eine natürliche Person feststellt, die mit einer Ursache oder Form des Terrorismus und/oder der religiösen und politischen Radikalisierung in Verbindung steht, und diese Unionsmittel erst dann aus der Reserve freizugeben, wenn die EU ausreichende Beweise gesammelt hat, um die Einhaltung der EU-Vorschriften sicherzustellen;**



## Änderungsantrag 221

David Lega, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Bert-Jan Ruissen

### Entschließungsantrag

Ziffer 100 b (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**100b. empfiehlt, dass die Kommission alle Untersuchungen, die sie oder ihre Einrichtungen wie das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit EU-Mitteln durchführen, verstärkt offenlegt und transparent macht, insbesondere wenn diese Untersuchungen einen Zusammenhang zwischen EU-Mitteln und Ursachen oder Formen des Terrorismus und/oder der religiösen und politischen Radikalisierung aufweisen;**

Or. en

## Änderungsantrag 222

Luke Ming Flanagan

### Entschließungsantrag

Ziffer 103

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

103. **nimmt zur Kenntnis**, dass der Rechnungshof nicht genügend Vorgänge geprüft hat, um die Fehlerquote für diese MFR-Rubrik zu schätzen; ist besorgt, dass von den 75 geprüften Zahlungsvorgängen 28 (37,3 %) fehlerbehaftet waren; stellt mit Besorgnis fest, dass **einige internationale Organisationen (UNRWA, UNICEF und IBRD) nur begrenzten Zugang zu Dokumenten gewährten und einige** das Mandat des Rechnungshofs in Frage stellten;

103. **bedauert**, dass der Rechnungshof nicht genügend Vorgänge geprüft hat, um die Fehlerquote für diese MFR-Rubrik zu schätzen; **wiederholt seine Forderung, dass die Fehlerquote bei dieser Rubrik eindeutig angegeben werden muss**; ist besorgt, dass von den 75 geprüften Zahlungsvorgängen 28 (37,3 %) fehlerbehaftet waren; stellt mit Besorgnis fest, dass **die Arbeit des Rechnungshofs dadurch behindert wurde, dass einige internationale Organisationen den**

Zugang zu *relevanten Prüfungsunterlagen verweigerten oder einschränkten oder sogar* das Mandat des Rechnungshofs in Frage stellen;

Or. en

**Änderungsantrag 223**  
Niclas Herbst

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 103 a (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***103a. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass EU-finanzierte palästinensische Bildungsbeamte seit langem antisemitische und zur Gewalt aufstachelnde Lehrmaterialien verfassen und unterrichten; bekräftigt die bereits in den Beschlüssen des EP zur Entlastung der Kommission für die Jahre 2019 und 2018 geäußerten Bedenken; begrüßt die Einschätzung der Kommission zu den Ergebnissen der EU-Studie über palästinensische Schulbücher, die im Jahr 2020 verwendet wurden, der zufolge die Studie zeige, dass es sehr problematische Inhalte gebe, die nach wie vor Anlass zu großer Sorge gäben; weist nachdrücklich darauf hin, dass keine positiven Änderungen an den Schulbüchern vorgenommen wurden, was auf das anhaltende Versäumnis, problematische Lehrinhalte zu überarbeiten, und auf die dringende Notwendigkeit einer Lehrplanreform hinweist; weist darauf hin, dass die im September für das Schuljahr 2021/22 veröffentlichten Schulbücher im Vergleich zu den früheren Fassungen inhaltlich gleich oder sogar schlechter sind; besteht darauf, dass die Union im Einklang mit ihrer Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus in Schulbüchern in den Partnerländern handelt; verurteilt, dass das***

*palästinensische Bildungsministerium  
immer wieder neue  
Unterrichtsmaterialien einführt, die  
Antisemitismus, Hassreden und  
Aufstachelung zur Gewalt enthalten;*

Or. en

**Änderungsantrag 224**

**David Lega, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Miriam Lexmann, Željana Zovko**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 103 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*103a. weist darauf hin, dass die Kommission erklärt hat<sup>1a</sup>, dass sie ihren Dialog mit der Palästinensischen Behörde intensivieren werde, um sicherzustellen, dass problematische Lehrbuchinhalte im Rahmen einer weitergehenden Reformierung der Lehrpläne so rasch wie möglich angegangen werden. besteht darauf, dass alle von der EU finanzierten Bildungsmaterialien den UNESCO-Standards für Frieden, Toleranz, Koexistenz und Gewaltlosigkeit entsprechen müssen; bedauert, dass die Kommission versäumt hat, angemessen auf das von der Palästinensischen Behörde verwendete Lehrmaterial zu reagieren; weist darauf hin, dass in einem Bericht von IMPACT-se<sup>2a</sup> festgestellt wurde, dass die im September veröffentlichten Schulbücher für das Schuljahr 2021–2022 in Bezug auf problematische Inhalte identisch oder sogar schlechter sind als die früheren Versionen; verurteilt, dass das palästinensische Bildungsministerium immer wieder neue Unterrichtsmaterialien einführt, die Antisemitismus, Hassreden und Aufstachelung zur Gewalt enthalten;*

---

<sup>1a</sup>

<https://audiovisual.ec.europa.eu/en/video/I-207593>

<sup>2a</sup> <https://www.impact-se.org/wp-content/uploads/PA-MoE-Study-Cards-2021%E2%80%9322-Grades-1%E2%80%9311.pdf>

Or. en

## **Änderungsantrag 225**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 106**

### *Entschließungsantrag*

106. stellt mit Besorgnis fest, dass die meisten Indikatoren entweder nicht auf dem richtigen Weg sind oder ihre Fortschritte unklar sind; unterstreicht, dass der sektorale Ansatz eine strategische Entscheidung war, um die Leistung des IPA II zu verbessern; bedauert, dass dieser nicht durchgehend angewendet werden konnte; bedauert, dass die indirekte Mittelverwaltung durch die begünstigten Länder manchmal die operative Effizienz beeinträchtigt hat;

### *Geänderter Text*

106. stellt mit **großer** Besorgnis fest, dass die meisten Indikatoren entweder nicht auf dem richtigen Weg sind oder ihre Fortschritte unklar sind; unterstreicht, dass der sektorale Ansatz eine strategische Entscheidung war, um die Leistung des IPA II zu verbessern; bedauert, dass dieser nicht durchgehend angewendet werden konnte; bedauert, dass die indirekte Mittelverwaltung durch die begünstigten Länder manchmal die operative Effizienz beeinträchtigt hat;

Or. en

## **Änderungsantrag 226**

**Joachim Kuhs, Matteo Adinolfi, Jean-François Jalkh**

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 106 a (neu)**

### *Entschließungsantrag*

### *Geänderter Text*

**106a. ist beunruhigt über die Verdoppelung der Haushaltsunterstützung für andere Länder von 824 Mio. EUR im Jahr 2019 auf 1,7 Mrd. EUR im Jahr 2020; weist**

*darauf hin, dass die Budgethilfe aus dem Gesamthaushalt der EU finanziert wird und der Rechnungshofs bei seinen Prüfungen nicht nachvollziehen kann, was nach der Auszahlung der Hilfe durch die Kommission an das Empfängerland geschieht, da diese Mittel dann mit den eigenen Haushaltsmitteln des Landes verschmelzen;*

Or. en

**Änderungsantrag 227**

**Joachim Kuhs, Matteo Adinolfi, Jean-François Jalkh**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 106 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*106a. ist zutiefst besorgt über die Komplikationen, die der Rechnungshof bei der Prüfung der Zahlungen an internationale Organisationen aus dem Gesamthaushaltsplan der EU zu überwinden hatte; betont, dass sich dies Zahlungen 2020 auf 3,2 Mrd. EUR belaufen; weist erneut darauf hin, dass hat der Rechnungshof gemäß dem Vertrag über die Arbeitsweise der EU Anspruch auf Übermittlung der für die Erfüllung seiner Aufgabe erforderlichen Unterlagen oder Informationen hat; fordert die Erstellung eines speziellen Protokolls für den Informationsaustausch zwischen dem Gerichtshof und allen internationalen Organisationen, an die die Europäische Union Mitgliedsbeiträge zahlt;*

Or. en

**Änderungsantrag 228**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 107**

*Entschließungsantrag*

107. begrüßt, dass das IPA II flexibel reagiert hat, um Krisen zu entschärfen; stellt mit Besorgnis fest, dass die Leistungsinformationen von IPA II einige Lücken aufweisen; **bedauert, dass die Umsetzung der politischen** Reformen im Allgemeinen nur langsam **vorankommt**; stellt mit Besorgnis fest, dass der Rechnungshof festgestellt hat, dass die Unterstützung der Union bei der Förderung grundlegender Reformen wirksamer war als bei der Gewährleistung ihrer Umsetzung;

*Geänderter Text*

107. begrüßt, dass das IPA II flexibel reagiert hat, um Krisen zu entschärfen; stellt mit Besorgnis fest, dass die Leistungsinformationen von IPA II einige Lücken aufweisen; **nimmt die Bemerkung des Rechnungshofs zur Kenntnis, dass politische** Reformen im Allgemeinen nur langsam **umgesetzt werden, sowie seine Schlussfolgerung, dass die Fortschritte dabei nicht nur von der IPA-II-Unterstützung, sondern auch von anderen kontextbezogenen Faktoren wie dem politischen Willen des betreffenden IPA-II-Empfängers abhängen**; stellt mit Besorgnis fest, dass der Rechnungshof festgestellt hat, dass die Unterstützung der Union bei der Förderung grundlegender Reformen wirksamer war als bei der Gewährleistung ihrer Umsetzung;

Or. en

**Änderungsantrag 229**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 107 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**107a. bedauert die anhaltende Verteilung und Verwendung von problematischem und zu Hass aufstachelndem Schulmaterial an palästinensische Schüler; bekräftigt seine Besorgnis darüber, dass Hetze und Gewalt, die in palästinensischen Schulbüchern und ausdrücklich auf den neu geschaffenen Lernkarten gelehrt werden, inakzeptabel sind; bekräftigt seinen Standpunkt, dass alle Schulbücher und Materialien, die in den von der Union geförderten Schulen verwendet werden, mit den UNESCO-Standards für Frieden, Toleranz, Koexistenz und Gewaltlosigkeit**

*Geänderter Text*

*übereinstimmen müssen; fordert, dass sämtliches Lehrmaterial, das diesen Standards nicht entspricht, unverzüglich entfernt wird, und ersucht die Kommission, eng mit der Palästinensischen Behörde und den zuständigen Experten zusammenzuarbeiten, um den Lehrplan zügig zu ändern; fordert die Kommission auf, die für die Palästinensische Behörde vorgesehenen Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen zur Anpassung und Neuformulierung der Schulbücher umzuleiten;*

Or. en

**Änderungsantrag 230**  
**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 107 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*107a. bekräftigt seine dringende Aufforderung an die Kommission, die Beziehungen zur International Management Group (IMG) wiederherzustellen und die Zusammenarbeit mit dieser Organisation wieder aufzunehmen, indem sie einen Vertrag mit ihr abschließt, wie es die Kommission für mehr als 100 Mio. EUR über 20 Jahre bis 2014 getan hat, wobei sie die besonderen Bestimmungen der Haushaltsordnung angewendet hat, die die Unterzeichnung direkter Verträge mit jedem technisch qualifizierten Auftragnehmer, unabhängig von der Rechtsnatur seines Rechtsstatus, in allen Ländern in Krisensituationen ermöglichen;*

Or. en

**Änderungsantrag 231**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 107 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**107a. weist erneut darauf hin, dass die Entwicklungs- und Zusammenarbeitspolitik der Beseitigung von Armut und der Verringerung von Ungleichheit dienen soll und nur ihre vorgesehenen Begünstigten erreichen sollte;**

Or. en

**Änderungsantrag 232**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 107 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**107b. weist erneut darauf hin, wie wichtig es ist, dass sich das Europäische Parlament aktiv an der Entwicklung von Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit beteiligt; betont, dass künftige Partnerschaftsabkommen durch das Parlament geprüft werden und sich auf die Grundsätze der Solidarität, der geteilten Verantwortung, der Wahrung der Menschenrechte, der Rechtsstaatlichkeit und des humanitären Völkerrechts stützen sollten;**

Or. en

**Änderungsantrag 233**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 107 c (neu)**



*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**107c. bedauert die schlechten Ergebnisse von COVAX, da die Fähigkeit ihre eigenen Ziele für 2021 verfehlt hat; bringt Bedenken über Fälle zum Ausdruck, in denen Impfstoffe, die kurz vor dem Ablaufdatum standen, von COVAX geliefert wurden;**

Or. en

**Änderungsantrag 234  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe d**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

d. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen;

d. den Schutz des Unionshaushalts durch den allgemeinen und systematischen Einsatz digitaler und automatisierter Systeme für die Berichterstattung, Überwachung und Prüfung sicherzustellen **und dringend ein integriertes und interoperables System einzurichten, das auf bestehenden Instrumenten und Datenbanken aufbaut, sich aber nicht darauf beschränkt;**

Or. en

**Änderungsantrag 235  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe e a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**ea. erneut Vorbehalte für alle Bereiche geltend zu machen, in denen ein hohes Risiko festgestellt wurde – unabhängig vom Anteil dieser Bereiche**

*an den Gesamtausgaben und ihren  
finanziellen Auswirkungen;*

Or. en

**Änderungsantrag 236**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 108 – Buchstabe e b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*eb. eine verstärkte Kontrolle durch  
das Parlament bei der Entwicklung neuer  
Partnerschaftsabkommen mit  
Drittländern, die sich stets auf die  
Grundsätze der Solidarität, der geteilten  
Verantwortung, der Wahrung der  
Menschenrechte, der Rechtsstaatlichkeit  
und des humanitären Völkerrechts  
stützen sollten, zu gewährleisten;*

Or. en

**Änderungsantrag 237**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 108 – Buchstabe f**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

f. die weitere Entwicklung  
ausgewogener Handelsabkommen zu  
unterstützen und Investitionen  
ausländischer Mächte *wie China oder  
Russland* aufmerksam zu verfolgen;

f. die weitere Entwicklung  
ausgewogener Handelsabkommen zu  
unterstützen und Investitionen  
ausländischer Mächte aufmerksam zu  
verfolgen;

Or. en

**Änderungsantrag 238**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe f**

*Entschließungsantrag*

f. die weitere Entwicklung ausgewogener Handelsabkommen zu unterstützen und Investitionen ausländischer Mächte wie China **oder Russland** aufmerksam zu verfolgen;

*Geänderter Text*

f. die weitere Entwicklung ausgewogener Handelsabkommen zu unterstützen und Investitionen ausländischer Mächte wie **durch** China, **Russland, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Katar und die Türkei** aufmerksam zu verfolgen;

Or. en

**Änderungsantrag 239  
Niclas Herbst**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe h a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**ha. ihre Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Behörde zu intensivieren, um zusätzliche Lehrplanreformen sicherzustellen, um die äußerst problematischen Bereiche, die in Schulmaterialien ermittelt wurden, so rasch wie möglich anzugehen; besteht darauf, dass die Bereitstellung sämtlicher EU-Mittel davon abhängig gemacht werden muss, dass das Lehrmaterial und die Lehrinhalte den UNESCO-Normen in Bezug auf Frieden, Toleranz, Koexistenz und Gewaltfreiheit entsprechen; schlägt vor, dass die Kommission die Mittel für die Palästinensische Behörde teilweise einbehält, dass die Reserve nur freigegeben werden sollte, wenn im Lehrplan der Palästinensischen Behörde wesentliche positive Änderungen vorgenommen werden, und dass die Mittel in der Reserve für die Finanzierung palästinensischer Einrichtungen verwendet werden, die nachweislich Bildungsinitiativen fördern, die Toleranz und Koexistenz sowie Respekt gegenüber**

*der „anderen Seite“, d. h. der jüdisch-israelischen Bevölkerung, fördern, wenn keine Änderungen vorgenommen werden;*

Or. en

#### **Änderungsantrag 240**

**David Lega, Juan Ignacio Zoido Álvarez, Miriam Lexmann, Željana Zovko**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 108 – Buchstabe h a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ha. ihre Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Behörde zu intensivieren, um zusätzliche Lehrplanreformen zu gewährleisten, um die äußerst problematischen Bereiche, die in Schulmaterialien ermittelt wurden, möglichst rasch anzugehen; besteht darauf, dass die Bereitstellung sämtlicher EU-Mittel davon abhängig gemacht werden muss, dass das Lehrmaterial und die Lehrinhalte den UNESCO-Normen in Bezug auf Frieden, Toleranz, Koexistenz und Gewaltfreiheit entsprechen; schlägt vor, dass die Kommission die Mittel für das UNRWA und die Palästinensische Behörde teilweise einbehält, dass die Reserve nur freigegeben werden sollte, wenn im Lehrplan der Palästinensischen Behörde wesentliche positive Änderungen vorgenommen werden, und dass die Mittel in der Reserve für die Finanzierung palästinensischer Nichtregierungsorganisationen verwendet werden, die nachweislich Bildungsinitiativen fördern, die Toleranz und Koexistenz förderlich sind, wenn keine Änderungen vorgenommen werden;*

Or. en

#### **Änderungsantrag 241**

**Viola Von Cramon-Taubadel**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe k a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***ka. sicherzustellen, dass die neue Bedingung für die Rechtsstaatlichkeit strikt auf die neuen IPA-III-Mittel und den neuen Wirtschafts- und Investitionsplan für die Länder des westlichen Balkans angewandt wird, da dies ein unverzichtbarer Bestandteil für die Verteilung der Mittel im Zeitraum 2021–2027 ist;***

Or. en

**Änderungsantrag 242  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe k a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***ka. jegliches Material aus den durch das UNRWA unterstützten Schulen zu entfernen, das nicht den Friedensstandards der UNESCO entspricht, insbesondere die neuen Studienkarten, die zu Terrorismus und Gewalt anstiften;***

Or. en

**Änderungsantrag 243  
Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław Brudziński**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 108 – Buchstabe k a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**ka. einen Plan zur finanziellen Unterstützung für die Ukraine auszuarbeiten, der ihr nach der völkerrechtswidrigen Aggression des Regimes von Wladimir Putin den Wiederaufbau ermöglicht;**

Or. pl

**Änderungsantrag 244  
Ryszard Czarnecki**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 111**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

111. nimmt mit Zufriedenheit zur Kenntnis, dass dem Rechnungshof zufolge die Ausgaben in der Rubrik „Verwaltung“ keine wesentliche Fehlerquote aufwiesen;

**111. stellt fest, dass der Rechnungshof auch die Ordnungsmäßigkeit der Angaben in den jährlichen Berichten über die Tätigkeiten der Kommission – auch derjenigen ihrer Generaldirektionen und Büros, die in erster Linie für Verwaltungsausgaben zuständig sind – prüft;** nimmt mit Zufriedenheit zur Kenntnis, dass dem Rechnungshof zufolge die Ausgaben in der Rubrik „Verwaltung“ keine wesentliche Fehlerquote aufwiesen;

Or. en

**Änderungsantrag 245  
Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 112 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**112a. weist darauf hin, dass das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) der Kommission auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung für die**

***Überprüfung der rechtlichen Bedingungen für die Einrichtungszulage und die Genehmigung zur Zahlung der Einrichtungs- und Aufenthaltzulage für hochrangige Amtsträger der EU gemäß der Verordnung (EU) 2016/300 des Rates vom 29. Februar 2016 über die Regelung der Amtsbezüge für hochrangige Amtsträger in der EU zuständig ist;***

Or. en

**Änderungsantrag 246  
Lara Wolters, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 112 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112a. äußert seine Besorgnis über die sehr hohe Bewilligungsquote von Versetzungsanträgen in den privaten Sektor für ehemalige Kommissionsbedienstete, da dies die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Interessenkonflikten erhöht; fordert die Kommission auf, ihr entsprechendes Vorgehen zu überprüfen;***

Or. en

**Änderungsantrag 247  
Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 112 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112a. stellt fest, dass bei der Kommission im Jahr 2020 8 001 Erstanträge und 309 Zweitanträge auf Zugang zu Dokumenten eingegangen sind und dass in 81 % der Erstfälle ein vollständiger oder teilweiser Zugang gewährt wurde und in mehr als***

***37 % der Fälle, in denen Zweitanträge geprüft wurden, ein breiterer oder sogar vollständiger Zugang gewährt wurde;***

Or. en

**Änderungsantrag 248  
Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 112 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112a. weist darauf hin, dass die EU-Organe unterschiedliche Vorschriften für die Nutzung von Dienstfahrzeugen haben; ist der Ansicht, dass diese Vorschriften vereinheitlicht werden sollten und dass der Eigenbeitrag der Nutzer im Verhältnis zu den Kosten angemessen erhöht werden und den finanziellen Vorteil einer solchen Nutzung angemessen widerspiegeln sollte;***

Or. en

**Änderungsantrag 249  
Ryszard Czarnecki**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 112 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112a. legt der Kommission nahe, geeignete Schritte zur Umsetzung aller Empfehlungen des Rechnungshofs einzuleiten und dem Parlament bis 30. Juni über die Entwicklungen Bericht zu erstatten;***

Or. en



**Änderungsantrag 250**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 112 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112b. stellt mit Besorgnis fest, dass es in den Entscheidungs- und Genehmigungsgremien des Gemeinsamen Krankenfürsorgesystems (GKFS) an Kenntnissen über neue Behandlungen, medizinische Entwicklungen und noch nicht zugelassene Arzneimittel mangelt, insbesondere im Zusammenhang mit neuen Nerven-, Autoimmun- und Krebserkrankungen; fordert, dass die zuständigen Stellen des Gemeinsamen Krankenfürsorgesystems (GKFS) bei der Aktualisierung der Liste der beihilfefähigen Behandlungen und Arzneimittel die jüngsten medizinischen Entwicklungen und neu gewonnene Erkenntnisse gebührend und regelmäßig berücksichtigen; fordert das GKFS auf, bei der Bewertung von Krankheitsbildern sowie der entsprechenden Behandlungen und Therapien, die einem Patienten helfen könnten, mehr Flexibilität walten zu lassen; empfiehlt die Einrichtung von Expertengruppen, die noch nicht zugelassene Behandlungen, Arzneimittel und Medikamente beurteilen und genehmigen können, damit sich die Behandlungsqualität für die Antragsteller verbessert sowie der bei der Bearbeitung von Erstattungsanträgen der Verwaltungsaufwand abnimmt und die neuesten medizinischen Erkenntnisse berücksichtigt werden können; betont, dass die EU im Hinblick auf medizinische Innovationen und Technologien führend ist, und ist daher der Ansicht, dass dieser Standard auch für die medizinische Behandlung von Personen im Rahmen des GKFS gelten sollte;***

Or. en

## **Änderungsantrag 251**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 112 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112b. ist jedoch besorgt über den gravierenden Mangel an Transparenz seitens der Kommission beim Kauf und Vertrieb von Impfstoffen in der EU während der COVID-19-Krise im Jahr 2020; nimmt die Weigerung der Kommission, der Öffentlichkeit Zugang zu den Textnachrichten zu gewähren, die zwischen der Kommissionspräsidentin und dem Geschäftsführer eines pharmazeutischen Unternehmens über den Kauf von COVID-19-Impfstoff ausgetauscht wurden, mit Bedauern zur Kenntnis; weist darauf hin, dass die Bürgerbeauftragte auf der Grundlage ihrer Feststellungen im Zuge der Untersuchung dieses Falls zu dem Schluss kam, dass ein Missstand in der Verwaltungstätigkeit vorlag;***

Or. en

## **Änderungsantrag 252**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Isabel García Muñoz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 112 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***112c. stellt fest, dass die Kommission infolge der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 weniger Haushaltsmittel für Dienstreisen, Konferenzen und Sitzungen sowie für Schulungen ausgegeben hat als im Haushaltsplan 2020 vorgesehen; nimmt zur Kenntnis, dass ein Teil der Einsparungen sowie Mittel aus anderen***

*Bereichen der Verwaltungsausgaben auf den Bedarf im Zusammenhang mit der Pandemie umgeschichtet wurden, wie etwa IKT-Ausrüstung, einschließlich der Bereitstellung von Büroausstattung für Telearbeit für das gesamte Personal, sowie für Ausgaben für den ärztlichen Dienst für die COVID-19-Impfkampagne, darunter Hygienemaßnahmen in den Kinderbetreuungseinrichtungen;*

Or. en

**Änderungsantrag 253**  
**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 112 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*112b. betont, dass alle EU-Organe und insbesondere die Kommission sowohl bei der Abwicklung öffentlicher Ausschreibungen als auch bei der Beschaffung von Waren oder Dienstleistungen die höchsten Datenschutzkriterien einhalten müssen, was spezifische Kenntnisse der zuständigen Beamten erfordert;*

Or. en

**Änderungsantrag 254**  
**Ryszard Czarnecki**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 114 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*114a. fordert die Europäischen Schulen nachdrücklich auf, den Empfehlungen des Rechnungshofs in Bezug auf die Schwachstellen bei der Auftragsvergabe und Einstellungen rasch Folge zu leisten;*

**Änderungsantrag 255**  
**Joachim Kuhs**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 114 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**114a. fordert die meisten Schulen und das Büro auf, Notfall- oder Betriebskontinuitätspläne für mögliche größere Zwischenfälle und Störungen auszuarbeiten;**

Or. en

**Änderungsantrag 256**  
**Ryszard Czarnecki**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 114 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**114b. betont in Bezug auf die Europäischen Schulen, wie wichtig es ist, dass der Grundsatz der Jährlichkeit geachtet wird und Zahlungsfristen, Vergabevorschriften sowie Transparenz bei Einstellungsverfahren eingehalten werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 257**  
**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław Brudziński**  
im Namen der ECR-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 115**

*Entschließungsantrag*

115. begrüßt die von der Kommission ergriffenen Initiativen zur Gewährleistung der Gleichstellung der Geschlechter **und** erinnert **an die Zusage der Kommissionspräsidentin, bis zum Ende der laufenden Amtszeit der Kommission die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Verwaltungsebenen zu erreichen, was vom Parlament uneingeschränkt unterstützt wird;**

*Geänderter Text*

115. begrüßt die von der Kommission ergriffenen Initiativen zur Gewährleistung der Gleichstellung der Geschlechter, erinnert **jedoch daran, dass die Hauptkriterien für die Einstellung und Beförderung Wissen, Verdienste und Erfahrung sein sollten;**

Or. pl

**Änderungsantrag 258**  
**Ryszard Czarnecki**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 116**

*Entschließungsantrag*

116. unterstreicht seine Forderung an die Kommission, für eine ausgewogene geografische Verteilung ihres Personals auf allen Ebenen zu sorgen und gleichzeitig die Anforderungen des Statuts in Bezug auf die Kompetenzen und Stärken der Bewerber zu erfüllen;

*Geänderter Text*

116. **bedauert die anhaltenden geografischen Ungleichgewichte in der Zusammensetzung der Kommissionsbediensteten, insbesondere auf der mittleren und höheren Führungsebene;** unterstreicht seine Forderung an die Kommission, für eine ausgewogene geografische Verteilung ihres Personals auf allen Ebenen zu sorgen und gleichzeitig die Anforderungen des Statuts in Bezug auf die Kompetenzen und Stärken der Bewerber zu erfüllen;

Or. en

**Änderungsantrag 259**  
**Alin Mituța, Olivier Chastel, Gilles Boyer, Pierre Karleskind, Michal Wiezik, Ramona Strugariu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 116**

*Entschließungsantrag*

116. unterstreicht seine Forderung an die Kommission, für eine ausgewogene geografische Verteilung ihres Personals auf allen Ebenen zu sorgen und gleichzeitig die Anforderungen des Statuts in Bezug auf die Kompetenzen und Stärken der Bewerber zu erfüllen;

*Geänderter Text*

116. unterstreicht seine Forderung an die Kommission, für eine ausgewogene geografische Verteilung ihres Personals auf allen Ebenen, ***insbesondere auf der mittleren und höheren Führungsebene, wo es nach wie vor starke Ungleichgewichte gibt***, zu sorgen und gleichzeitig die Anforderungen des Statuts in Bezug auf die Kompetenzen und Stärken der Bewerber zu erfüllen;

Or. en

**Änderungsantrag 260**

**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***116a. bestätigt die Schwierigkeiten der in Luxemburg ansässigen EU-Organen, Personal entsprechend ihrem Bedarf einzustellen, und verweist auf die Eurostat-Studie, aus der hervorgeht, dass die Kaufkraftunterschiede zwischen Luxemburg und Brüssel (25,4 %) die 5 %-Schwelle überschritten haben, selbst wenn Wohnraum aus den Berechnungen ausgeklammert wurde;***

Or. en

**Änderungsantrag 261  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***116a. besteht darauf, dass die Kommission insbesondere im Rahmen der***

***neuen Personalstrategie für alle Positionen und vor allem für Führungspositionen ein transparenteres Ernennungsverfahren einführt;***

Or. en

**Änderungsantrag 262  
Ryszard Czarnecki**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***116a. besteht darauf, dass die Kommission ein transparenteres Ernennungsverfahren für alle Positionen und vor allem für hochrangige Führungspositionen einführt;***

Or. en

**Änderungsantrag 263  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***116b. weist die Kommission auf die potenziellen Risiken hin, die mit der Aufnahme neuer Tätigkeiten durch Mitglieder der Kommission verbunden sind, und fordert die Kommission auf, entsprechenden Fällen auch künftig spezifische Aufmerksamkeit zu schenken;***

Or. en

**Änderungsantrag 264  
Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**116b. räumt ein, dass sich der COVID-19-Ausbruch im Jahr 2020 auf die internen Vorgänge sowie die Verwaltung in Bezug auf den Haushaltsplan der Kommission ausgewirkt hat;**

Or. en

**Änderungsantrag 265  
Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**116c. schließt sich der Schlussfolgerung des Rechnungshofs an, dass jedes unethische Verhalten von Bediensteten und Mitgliedern der Organe und Einrichtungen der EU inakzeptabel ist, zumal ein derartiges Verhalten – selbst wenn es nur vermeintlich erfolgt ist – großes öffentliches Interesse auf sich zieht und das Vertrauen in die EU schmälert, wobei unethisches Verhalten auch mit der Gefahr von Korruption und Betrug einhergeht;**

Or. en

**Änderungsantrag 266  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**116c. bekräftigt die Sorge des Europäischen Parlaments über die**



***Beendigung des Vertrags mit dem Restaurantdienstleister, die zur Entlassung von 400 Arbeitnehmern geführt hat; fordert die Kommission erneut auf, im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung die Möglichkeit einer Internalisierung des intern tätigen Catering-Personals zu prüfen;***

Or. en

**Änderungsantrag 267  
Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 116 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***116d. weist erneut auf die Bedenken des Parlaments in Bezug auf die steigende Zahl der bei der Kommission eingestellten Vertragsbediensteten und die Risiken im Zusammenhang mit Versetzungen und dem folglichem Verlust von Wissen nach Ablauf der Verträge hin, wobei auch die Perspektive und die Beschäftigungssicherheit der Vertragsbediensteten nicht außer Acht gelassen werden dürfen;***

Or. en

**Änderungsantrag 268  
Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 117 – Buchstabe a a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***aa. ist der Ansicht, dass ein Miet- oder Kaufvertrag für eine Immobilie nicht als ausreichender Nachweis im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EU) 2016/300***

*des Rates angesehen werden darf, da solche Immobilien für andere Zwecke als den Erstwohnsitz bestimmt sein können, und fordert die Kommission daher auf, den Mechanismus zur Überprüfung der rechtlichen Bedingungen für die Einrichtungszulage zu überarbeiten, damit andere Dokumente als Nachweis angefordert werden können, allerdings unter bestmöglicher Achtung der Verhältnismäßigkeit und des Schutzes der Privatsphäre;*

Or. en

### **Änderungsantrag 269**

**Ryszard Czarnecki, Ryszard Antoni Legutko, Elżbieta Rafalska, Joachim Stanisław Brudziński**

im Namen der ECR-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 117 – Buchstabe b**

#### *Entschließungsantrag*

b. ihre Arbeit fortzusetzen, um bis zum Ende der laufenden Amtszeit der Kommission **die Gleichstellung der Geschlechter** auf allen Verwaltungsebenen zu gewährleisten und nach **Geschlechtern** aufgeschlüsselte Daten vorzulegen;

#### *Geänderter Text*

b. ihre Arbeit fortzusetzen, um bis zum Ende der laufenden Amtszeit der Kommission **eine geografische Ausgewogenheit unter den Bediensteten** auf allen Verwaltungsebenen zu gewährleisten und nach **Mitgliedstaaten** aufgeschlüsselte Daten vorzulegen;

Or. pl

### **Änderungsantrag 270**

**Monika Hohlmeier**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 117 – Buchstabe ea (neu)**

#### *Entschließungsantrag*

**ea. ein harmonisiertes Regelwerk für die Nutzung von Dienstfahrzeugen für alle Organe, Einrichtungen und sonstigen**

#### *Geänderter Text*

*Stellen der EU vorzuschlagen,  
einschließlich einer angemessenen  
Erhöhung des Eigenbeitrags der Nutzer  
im Verhältnis zu den Kosten, der den  
finanziellen Vorteil einer solchen  
Nutzung angemessen widerspiegelt;*

Or. en

**Änderungsantrag 271**

**Tsvetelina Penkova, Maria Grapini, Lara Wolters, Isabel García Muñoz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 117 – Buchstabe ea (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ea. die Empfehlung der  
Bürgerbeauftragten in Bezug auf die  
Weigerung der Kommission umzusetzen,  
der Öffentlichkeit Zugang zu den  
Textnachrichten zu gewähren, die  
zwischen der Kommissionspräsidentin  
und dem Geschäftsführer eines  
pharmazeutischen Unternehmens über  
den Kauf von COVID-19-Impfstoff  
ausgetauscht wurden (Fall  
1316/2021/MIG);*

Or. en

**Änderungsantrag 272**

**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 117 – Buchstabe ea (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ea. fordert die Kommission  
nachdrücklich auf, das seit langem  
bestehende schwerwiegende Problem der  
Indexierung der Dienstbezüge in  
Luxemburg anzugehen, indem sie einen  
delegierten Rechtsakt erlässt, um die  
einschlägigen Bestimmungen des*

*Beamtenstatuts zu korrigieren;*

Or. en

**Änderungsantrag 273**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 117 – Buchstabe ea (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*ea. den Status der Sonderberater der Kommission transparenter zu gestalten, indem deren Aufgaben und Einsatz klar definiert werden, und zwar durch eine Überarbeitung der für Sonderberater geltenden Vorschriften;*

Or. en

**Änderungsantrag 274**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 117 – Buchstabe eb (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*eb. dafür zu sorgen, dass das GKFS die Ablehnung von Erstattungsanträgen schlüssig und individuell begründet; bedauert, dass Erstattungsanträge, die im PDF-Format eingereicht werden, grundsätzlich abgelehnt werden, ohne dass die Möglichkeit besteht, die Entscheidung persönlich anzufechten; fordert das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) auf, die Möglichkeit einzuführen, dass Ärzte, die für die Behandlung eines Antragstellers zuständig sind, mit der zuständigen GKFS-Stelle oder Expertengruppe sprechen können, um die Behandlung und deren medizinischen Nutzen zu erläutern; äußert ferner den*

*Wunsch, dass die Benutzerfreundlichkeit der Anwendung in dem Sinne verbessert wird, dass Rückfragen in Bezug auf einzelne Anträge schneller und auf direkterem Wege erfolgen können;*

Or. en

**Änderungsantrag 275**  
**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 117 – Buchstabe eb (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*eb. die aus dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie gezogenen Lehren bezüglich der Geschäftskontinuitäts- und Krisenmanagementansätze, der Reaktionsfähigkeit der IT, der Belastbarkeit der Organisation, der internen Fürsorgepflicht gegenüber dem Personal, der Wirksamkeit der Kommunikation und der Flexibilität der Arbeitsprozesse vollständig in die interne Managementstrategie zu integrieren;*

Or. en

**Änderungsantrag 276**  
**Luke Ming Flanagan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 117 – Buchstabe eb (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*eb. beim Schutz von Hinweisgebern eine Führungsrolle zu übernehmen und den Weg für eine einheitlichere Regulierung aller Organe auf der Grundlage bewährter Verfahren und höherer Standards zu ebnen;*

Or. en

**Änderungsantrag 277**  
**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 117 – Buchstabe ec (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***ec. empfiehlt nachdrücklich eine Überprüfung der Benennungs- und Ernennungsverfahren bei den Organen und Einrichtungen der Union, um sowohl die Stellungnahmen der Kommission und des Parlaments als auch die demokratische Beteiligung der einschlägigen Interessenträger zu stärken und zu respektieren;***

Or. en

**Änderungsantrag 278**  
**Isabel García Muñoz, Tsvetelina Penkova**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 117 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***117a. fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Datenschutzbeauftragten im Bereich des öffentlichen Auftragswesens zu stärken und zu optimieren, insbesondere bei der Schulung der für das öffentliche Auftragswesen zuständigen Bediensteten;***

Or. en